

NovaBACKUP®

Benutzerhandbuch

NovaStor / Nov 2011

Inhaltsverzeichnis

Installation

Systemvoraussetzungen

NovaBACKUP 12.5 Professional

- Windows 7 (32-/64-Bit)
- Windows Vista (32-/64-Bit) SP2
- Windows XP Home/Professional SP3

NovaBACKUP 12.5 Server

- Windows 7 (32-/64-Bit)
- Windows Vista (32-/64-Bit) SP2
- Windows XP Home/Professional SP3
- Windows 2003 Standard/Web/Enterprise/SBS SP2
- Windows 2008 Server (32-/64-Bit)
- Windows 2008 Server R2

NovaBACKUP 12.5 Business Essentials & NovaBACKUP 12.5 BE Virtual

- Windows 7
- Windows Vista SP2
- Windows XP Home/Professional SP3
- Windows 2003 Standard/Web/Enterprise/SBS SP2
- Windows 2008 Server
- Windows 2008 Server R2

Es werden 32-Bit und 64-Bit Systeme unterstützt.

Microsoft SQL Plug-in

Voraussetzung: NovaBACKUP Business Essentials

- MS-SQL 2005
- MS-SQL 2008
- MS-SQL Express

Microsoft Exchange Plug-in

Voraussetzung: NovaBACKUP Business Essentials

- MS Exchange 2000
- MS Exchange 2003
- MS Exchange 2007
- MS Exchange 2010

VMware Plug-in

Voraussetzung: NovaBACKUP Business Essentials Virtual

- VMware vCenter Server 4 & 5
- VMware vSphere Hypervisor 4 & 5 - Minimum: Standard-Edition, da die vStorage API benötigt wird

Der kostenlose VMware vSphere Hypervisor wird wegen der deaktivierten vStorage API nicht unterstützt.

Hyper-V Plug-in

Voraussetzung: NovaBACKUP Business Essentials Virtual

Systemsoftware

- Internet Explorer 7.0 oder höher

Hardware

- Pentium III-Prozessor oder besser
- Mindestens 512 MB RAM
- 1.500 MB freier Festplattenspeicherplatz

Für Sicherungen auf Disc und CD/DVD ist zusätzlicher Festplattenspeicherplatz erforderlich.

Software installieren

Installation von einer heruntergeladenen Datei:

Führen Sie das SETUP.EXE-Programm aus, um NovaBACKUP zu installieren.

Installation von der CD-ROM:

Legen Sie die CD in das CD-ROM-Laufwerk ein. SETUP.EXE wird normalerweise automatisch gestartet. (Wenn dies nicht der Fall ist, doppelklicken Sie auf die Setup.exe-Datei auf der CD.)

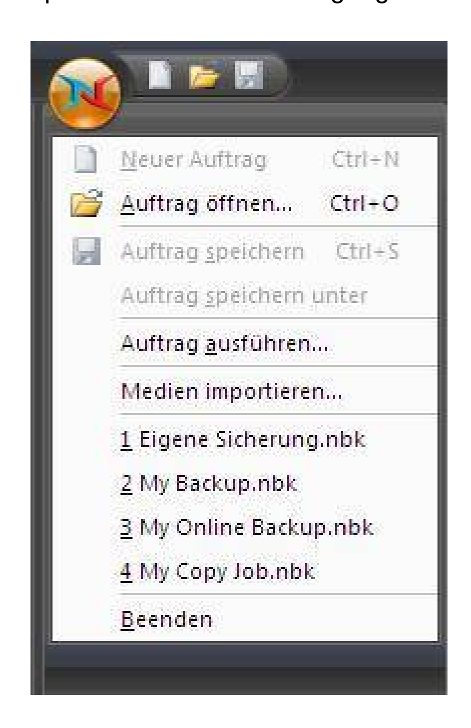
Wissenswertes zur Benutzerschnittstelle

Die Benutzerschnittstelle besteht aus einem einzigen Hauptbildschirm. Oben auf diesem Bildschirm finden Sie die "Starttaste", die "Schnellzugriff-Symbolleiste" und einen Satz mit bis zu neun Registerkarten.

Schaltfläche "Start"



Die Schaltfläche "Start" befindet sich bei NovaBACKUP in der oberen linken Ecke. Darüber erhalten Sie einen schnellen Zugang zu Dateien und häufig verwendeten Befehlen. Über diese Schaltfläche können Sie schnell neue Aufträge erstellen, einen bestehenden Auftrag öffnen, ausführen und speichern oder in der Vergangenheit erstellte Sicherungsaufträge importieren.



Element	**Beschreibung**
Neuer Auftrag	Hiermit können Sie, abhängig von der ausgewählten Registerkarte, einen Auftrag erstellen.
Auftrag öffnen	Hiermit können Sie einen zuvor gespeicherten Auftrag öffnen.
Auftrag speichern	Hiermit können Sie den aktuellen Auftrag speichern.
Auftrag speichern unter	Hiermit können Sie den aktuellen Auftrag unter einem anderen Namen speichern.
Auftrag ausführen	Hiermit können Sie einen zuvor gespeicherten Auftrag ausführen.
Medien importieren	Hiermit können Sie Sicherungsaufträge importieren, wenn diese nicht in der Wiederherstellungsansicht angezeigt werden. Diese Sicherungsaufträge wurden normalerweise mit früheren NovaBACKUP Versionen oder auf anderen Computern mit NovaBACKUP erstellt.

Liste der letzten Dateien	In dieser Liste können Sie einen der zuletzt verwendeten Aufträge auswählen.
Beenden	Hiermit wird das Programm beendet.



Klicken Sie in der Symbolleiste einfach auf das gewünschte Symbol, um einen neuen Auftrag zu erstellen, einen bestehenden Auftrag zu öffnen oder den aktuellen Auftrag zu speichern.

Einfache Ansicht

In der einfachen Ansicht führen Sie Routinevorgänge aus, für die wenige Detailangaben erforderlich sind. In der erweiterten Ansicht stehen mehr Optionen und Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung. Sie rufen diese Ansicht auf, indem Sie unten auf die Schaltfläche klicken, um die Ansicht zu wechseln. In der erweiterten Ansicht klicken Sie auf den Link am unteren Rand des Bildschirms, um zur einfachen Ansicht zu wechseln.



Registerkarten

Auf der Registerkarte "Start" (einfache Ansicht) können Sie Routineaufgaben erledigen,

wogegen die Registerkarte "Status" den Verlauf des aktuell ausgeführten Auftrags zeigt.

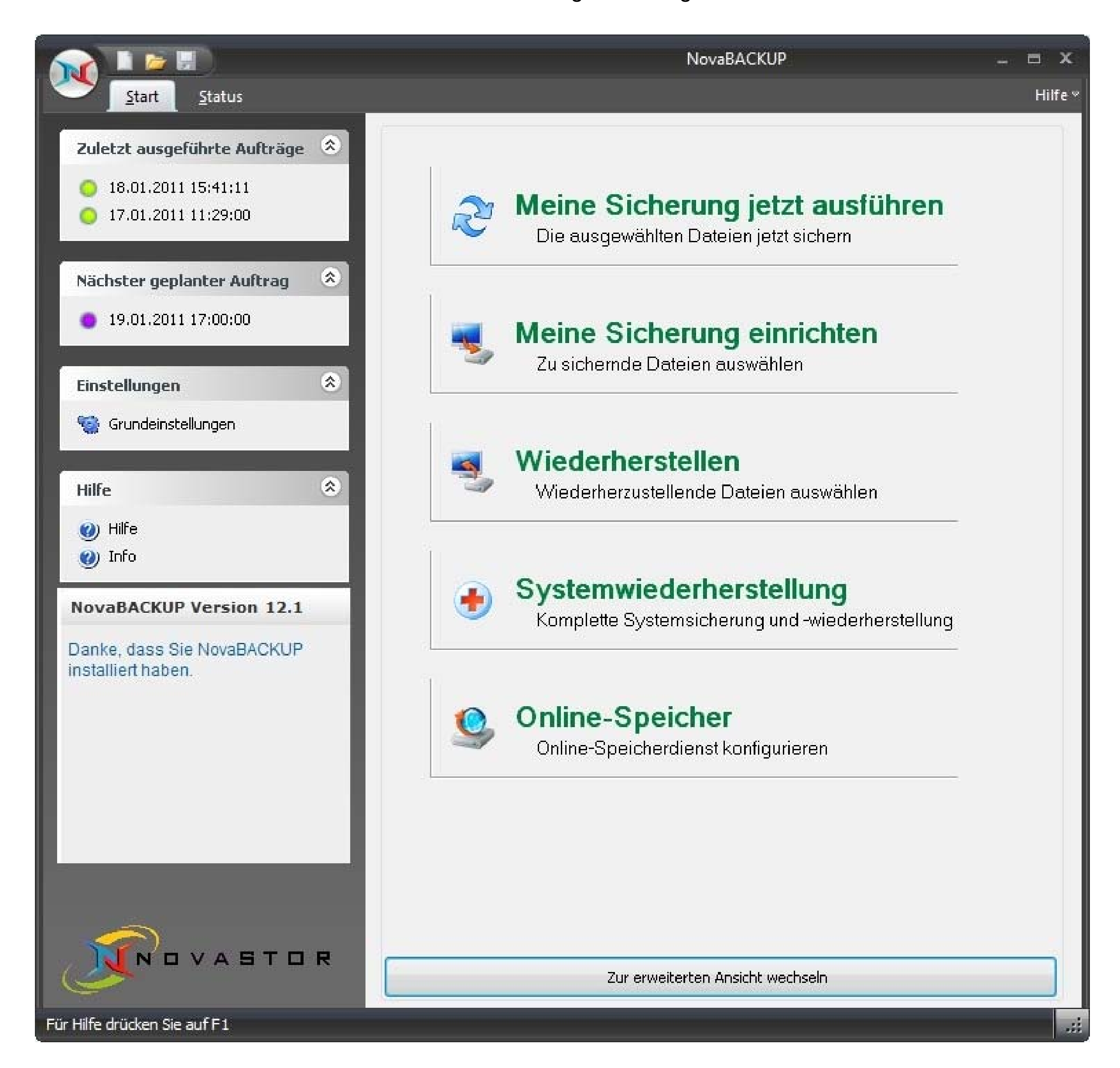
Hinweis: Wenn Sie von der einfachen Ansicht zur erweiterten Ansicht wechseln, gelangen Sie automatisch zur Registerkarte "Start"

Funktionen der Registerkarten

Registerkarte "Start" (einfach)

Auf dieser Registerkarte finden Sie links Informationen zu den zuletzt ausgeführten Aufträgen und dem nächsten geplanten Auftrag. Zusätzlich gelangen Sie von dort zur den "Grundeinstellungen" sowie zur Hilfe.

Auf der rechten Seite können schnell bestimmte Aufgaben ausgeführt werden.



Zuletzt ausgeführte Aufträge

Hier werden die zuletzt ausgeführten Aufträge angezeigt.

Durch Klicken auf einen dieser Einträge öffnet sich die dazugehörige Protokolldatei.

Nächster geplanter Auftrag

Zeigt die nächsten anliegenden Aufträge an.

Wenn Sie auf einen dieser Einträge klicken, können Sie die Planungsoptionen ändern.

Einstellungen

Mittels Klick auf "Grundeinstellungen" gelangen Sie zu den globalen Einstellungen die auch für alle zukünftig erstellten Aufträge als Voreinstellung gelten.

Hilfe

Hier gelangen Sie zur Hilfe-Dokumentation von NovaBACKUP bzw. können Sie hier via "Info" Informationen über diese Software, z.B. die Versionsnummer und die freigeschalteten Funktionen, abrufen.

Meine Sicherung jetzt ausführen

Klicken Sie auf diesen Bereich, um mit nur einem Arbeitsschritt Ihren Standard-Sicherungsauftrag auszuführen. Falls Sie noch keinen Standard-Sicherungsauftrag festgelegt haben, richten Sie diesen bitte über "Meine Sicherung einrichten" ein.

Hinweis: Nach dem Einrichten Ihres "einfachen Sicherungsauftrags" ändert Sich die Bezeichnung der Schaltfläche von **"Meine Sicherung Einrichten"** zu **"Sichern"**.

Meine Sicherung einrichten / Sichern

Klicken Sie auf diesen Bereich, um Ihren "Standard-Sicherungsauftrag" zu erstellen oder diesem einen Zeitplan hinzuzufügen.

Wiederherstellen

Klicken Sie auf diesen Bereich, um den Wiederherstellungsassistenten zu starten. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Die NovaBACKUP Assistenten".

Systemwiederherstellung

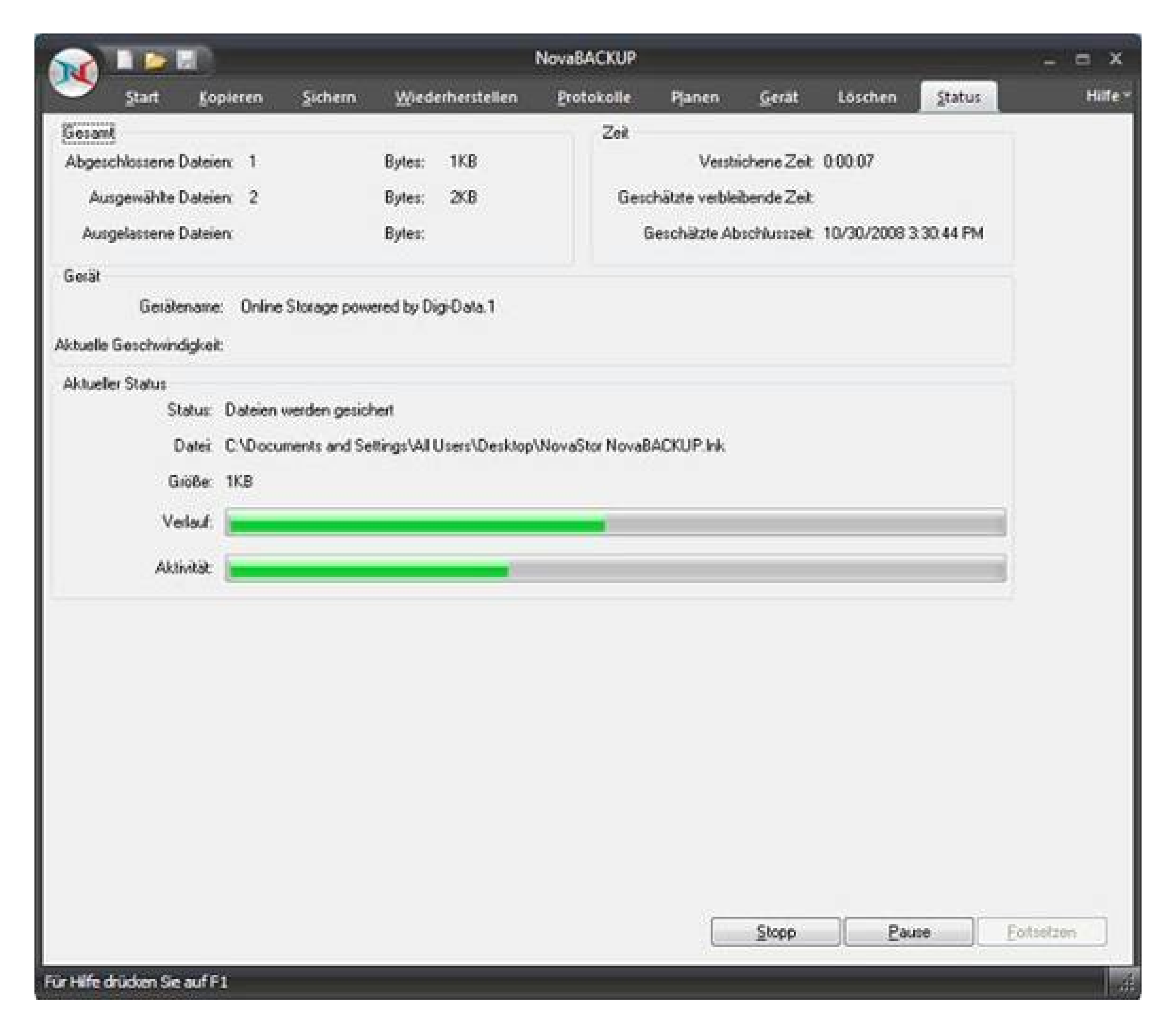
Klicken Sie auf diesen Bereich, um den Systemwiederherstellungs-Assistenten zu starten. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Die NovaBACKUP Assistenten".

Online-Speicher

Klicken Sie auf diesen Bereich, um einen Online-Speicher einzurichten oder ggf. bereits vorhandene Online-Speicher zu konfigurieren. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Online-Speicher"

Registerkarte "Status"

Dieser Registerkarte können Sie schnell den Status eines derzeit ausgeführten Auftrags entnehmen.



Die Statusansicht umfasst die folgenden Abschnitte und Elemente:

Gesamt

- *Abgeschlossene Dateien/Bytes* - Die Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Dateien und Bytes
- *Ausgewählte Dateien und Bytes* - Die Gesamtanzahl der durch den Auftrag ausgewählten Dateien und Bytes
- *Ausgelassene Dateien/Bytes* - Die Anzahl der beim Ausführen des Auftrags ausgelassenen Dateien und Bytes

Zeit

- *Verstrichene Zeit:* Stunden:Minuten:Sekunden - dieser Wert stellt die Gesamtdauer dar, die der Auftrag bereits ausgeführt wird
- *Geschätzte verbleibende Zeit:* Stunden:Minuten:Sekunden - dieser Wert stellt die geschätzte verbleibende Zeitdauer bis zum Abschluss der Auftragsausführung dar (nur ein Schätzwert - die tatsächliche Dauer kann davon abweichen)
- *Geschätzte Abschlusszeit:* Datum/Uhrzeit für den geschätzten Abschluss der Auftragsausführung (nur ein Schätzwert - die tatsächliche Zeit kann davon abweichen).

Gerät

- *Gerätename:* Der Name des Geräts/Mediums, das für den derzeit ausgeführten Auftrag verwendet wird
- *Aktuelle Geschwindigkeit:* Die Geschwindigkeit (der Durchsatz) der Daten, die für den derzeit ausgeführten Auftrag übertragen werden

Aktueller Status

- *Status:* Status des derzeit ausgeführten oder abgeschlossenen Auftrags
- *Datei:* Die derzeit übertragene Datei
- *Größe:* Die Größe der derzeit übertragenen Datei
- *Verlauf:* Die Verlaufsleiste, die den abgeschlossenen Prozentsatz des derzeit ausgeführten Auftrags darstellt (Nur ein Annäherungswert für den Abschluss des Auftrags. Der tatsächliche Prozentsatz kann davon abweichen).
- *Aktivität:* Solange hier Bewegung ist, ist NovaBACKUP noch aktiv.

Schaltfläche "Stopp"

Stoppt den derzeit ausgeführten Auftrag.

Schaltfläche "Pause"

Pausiert den derzeit ausgeführten Auftrag. Der Auftrag kann später fortgesetzt werden.

Schaltfläche "Fortsetzen"

Hiermit wird der zuvor pausierte Auftrag fortgesetzt.

Einfacher Sicherungsauftrag

Sicherungsauftrag einrichten

Mit dem Bildschirm "Sicherungsauftrag einrichten" richten Sie Ihren Standard-Sicherungsauftrag ein.



Auswahl - Was soll gesichert werden?

In diesem Abschnitt können Sie auswählen, dass alle Dateien auf dem Systemlaufwerk, nur Ihre persönlichen Dateien oder bestimmte, von Ihnen ausgewählte Dateien gesichert werden. Wenn Sie sich für ausgewählte Dateien entscheiden und auf "Weiter" klicken, wird ein Bildschirm zur Dateiauswahl angezeigt.

Optionen - Wie soll gesichert werden?

In diesem Abschnitt können Sie festlegen, ob alle ausgewählten Dateien oder nur die Dateien gesichert werden sollen, die als geändert gekennzeichnet sind. Falls Sie sich nicht sicher sind, orientieren Sie sich am gängigen Ansatz, bei dem zunächst eine komplette Sicherung erstellt wird und danach nur die geänderten Dateien gesichert werden. Auf diese Art werden anfänglich alle Dateien und später die jeweils neueste Version jeder Datei gesichert, die seit der kompletten Sicherung geändert wurde.

Wenn Sie diese Sicherungsmethoden mit denen in der erweiterten Ansicht vergleichen, beachten Sie, dass die Sicherung der geänderten Dateien einer differenziellen Sicherung entspricht. Erklärungen zu den Unterschieden der Sicherungsmethoden finden Sie unter Grundeinstellungen "Sichern" im Abschnitt "Sicherungsmodus".

Speicher - Wo soll gesichert werden?

Hiermit geben Sie an, wo die Sicherung gespeichert werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Sichern auf...", um die verfügbaren Optionen aufzurufen. Zu den gängigen Auswahlmöglichkeiten zählen lokale und externe Festplatten, CD/DVD/BD-Medien und Online-Speicher, bei dem Ihre Dateien an einem entfernten Speicherort gespeichert werden.

Sicherungsauftrag ausführen

Hier können Sie festlegen, wann der Sicherungsauftrag ausgeführt werden soll.



Meine Sicherung jetzt ausführen

Wählen Sie diese Option aus, um den im vorausgegangenen Bildschirm eingerichteten Sicherungsauftrag auszuführen. Dadurch werden diese Einstellungen außerdem gespeichert, sodass sie verwendet werden können, wenn die geplante Sicherung ausgeführt wird oder Sie auf den Bereich "Meine Sicherung aktualisieren" klicken.

Meine Sicherung später ausführen

Wählen Sie diese Option aus, um die Sicherung zu einem späteren Zeitpunkt auszuführen. Dadurch werden die Einstellungen und Optionen für den Zeitplan eingeblendet.

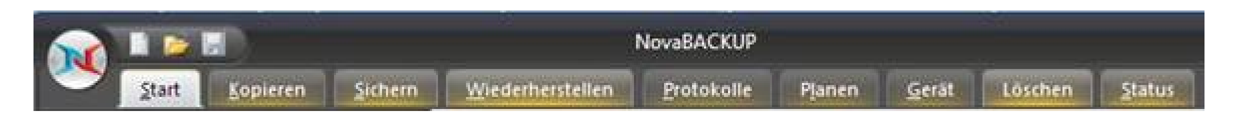
Meine Änderungen speichern und schließen

Diese Option ist nützlich, wenn Sie die Einstellungen für den Standard-Sicherungsauftrag im vorausgegangenen Bildschirm geändert haben, den Sicherungsauftrag aber nicht tatsächlich ausführen möchten, oder wenn Sie die eingestellte Zeit für einen geplanten Sicherungsauftrag ändern möchten.

Erweiterte Ansicht

Die erweiterte Ansicht ermöglicht den Zugriff auf alle Funktionen und Einstellungen von NovaBACKUP.

Registerkarten



Auf der Registerkarte "Start" (erweiterte Ansicht) stehen Assistenten mit erweiterten Möglichkeiten zur Verfügung stellt.

Auf der Registerkarte "Sichern" können Sie Dateien und Ordner für die Sicherung auswählen.

Dementsprechend können Sie auf derRegisterkarte "Kopieren" die Dateien und Ordner auswählen, die zu einem anderen Ziel kopiert werden sollen.

Die Registerkarte "Wiederherstellen" dient dazu, Dateien und Ordner zur Wiederherstellung auszuwählen.

Auf derRegisterkarte "Planen" können Sicherungsaufträge geplant werden, damit diese zu einem späteren Zeitpunkt ablaufen.

Auf der Registerkarte "Protokolle" greifen Sie auf Protokolle für bereits ausgeführte Aufträge zu.

Die Registerkarte "Gerät" bietet Ihnen die Möglichkeit Sicherungsgeräte zu konfigurieren und anzuzeigen.

Auf der Registerkarte "Status" können Sie den Verlauf des aktuell ausgeführten Auftrags verfolgen.

Die Registerkarte "Löschen" steht nur dann zur Verfügung, wenn ein xSP Speichergerät eingerichtet worden ist. Dort können Sicherungsdateien vom xSP Speichergerät gelöscht werden.

Die Dateilisten in den Registerkarten "Sichern", "Kopieren" und "Wiederherstellen" ähneln dem Windows Explorer, wodurch sie einfach und problemlos zu verwenden sind. Die ausgewählten Dateien können durchsucht werden, indem die Laufwerke oder Netzwerkressourcen in der Baumstrukturansicht auf der linken Seite erweitert werden. Neben jedem Ordner und jeder Datei befindet sich ein Kontrollkästchen. Mit den Kontrollkästchen können Dateien zur Auswahlliste hinzugefügt oder wieder daraus entfernt werden.

Hinweis: Wenn Sie von der einfachen Ansicht zur erweiterten Ansicht wechseln, gelangen Sie automatisch zur Registerkarte "Start".

Funktionen der Registerkarten

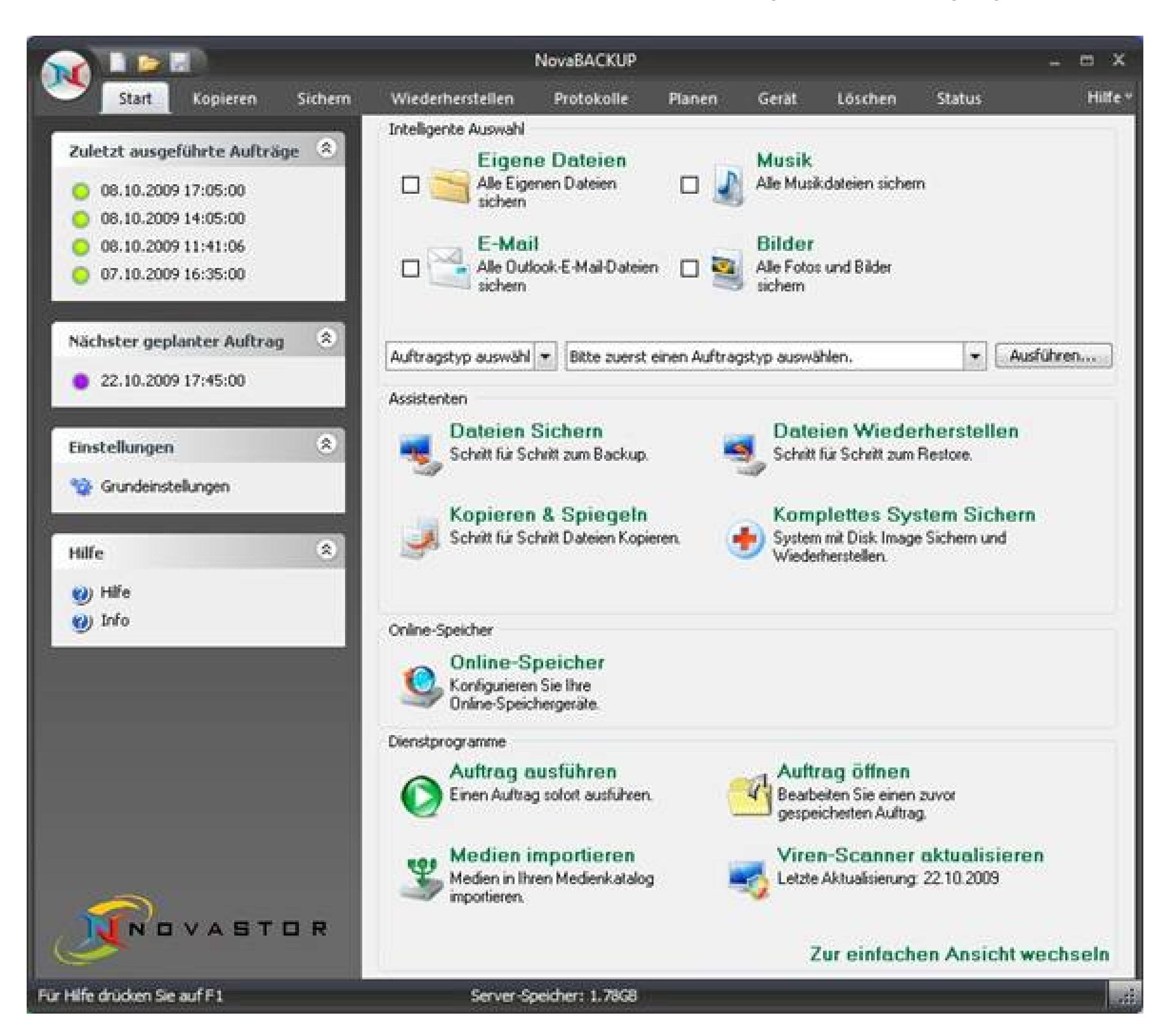
Registerkarte "Start" (erweitert)

Auf dieser Registerkarte finden Sie links Informationen zu den zuletzt ausgeführten Aufträgen und dem nächsten geplanten Auftrag. Zusätzlich gelangen Sie von dort zur den globalen Grundeinstellungen sowie zur Hilfe.

Auf der rechten Seite können schnell bestimmte Aufgaben ausgeführt werden.

Es steht dort, im Abschnitt "Intelligente Auswahl", die Möglichkeit zur Verfügung, mit wenigen Schritten Ihre Musik, Bilder, E-Mail, oder "Eigenen Dateien" sichern bzw. kopieren.

Weiterhin sind dort Assistenten zum erstellen verschiedenster Aufgaben zur Verfügung.



Zuletzt ausgeführte Aufträge

Hier werden die zuletzt ausgeführten Aufträge angezeigt.
Durch Klicken auf einen dieser Einträge öffnet sich die dazugehörige Protokolldatei.

Nächster geplanter Auftrag

Zeigt die nächsten anliegenden Aufträge an.
Wenn Sie auf einen dieser Einträge klicken, können Sie die Planungsoptionen ändern.

Einstellungen

Mittels Klick auf "Grundeinstellungen" gelangen Sie zu den globalen Einstellungen die auch für alle zukünftig erstellten Aufträge als Voreinstellung gelten.

Hilfe

Hier gelangen Sie zur Hilfe-Dokumentation von NovaBACKUP bzw. können Sie hier via "Info" Informationen über diese Software, z.B. die Versionsnummer und die freigeschalteten Funktionen, abrufen.

Intelligente Auswahl

Hier können Sie schnell eine Sicherung Ihrer Dokumente, Musikdateien, Bilder oder E-Mail-Dateien unter Verwendung der Schnellstart-Funktion zum Sichern oder Kopieren starten.

Wenn Sie Schnellstart verwenden möchten, wählen Sie zuerst den Vorgang (Kopieren oder Sichern) aus dem Dropdownmenü gefolgt vom Zielgerät bzw. dem Zielverzeichnis aus. Treffen Sie danach die Auswahl, was Sie sichern lassen möchten: "Eigene Dateien", Bild-, Musik- und E-Mail-Dateien. Als nächstes Klicken Sie auf "Ausführen", um den Auftrag jetzt durchzuführen.

Assistenten

Es stehen die folgenden Assistenten zur Verfügung:

- Dateien Sichern
- Kopieren & Spiegeln
- Dateien Wiederherstellen
- Komplettes System Sichern

Weitere Informationen dazu finden Sie in den entsprechenden Kapiteln.

Hier können Sie sich für ein Online-Speicherkonto anzumelden oder ggf. bereits vorhandene Online-Speichergeräte neu konfigurieren. Weitere Informationen zum Einrichten finden Sie unter "Online-Speicher".

Dienstprogramme

Auftrag ausführen

Wenn Sie auf diese Verknüpfung klicken, können Sie schnell die Ausführung eines bestimmten Sicherungs-, Kopier- oder Wiederherstellungsauftrags starten. Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf "Ausführen" und der bestimmte Auftrag wird umgehend durchgeführt.

Auftrag öffnen

Hiermit können Sie einen vorher gespeicherten Auftrag öffnen um diesen entweder auszuführen oder zu ändern.

Medien importieren

Diese Verknüpfung startet die Funktion zum Importieren von Medien. Hierbei können Sie Details für Medien hinzufügen, die noch nicht in der aktuellen Datenbank von NovaBACKUP gespeichert wurden. Beispiel: Medien von einem anderen System oder einer anderen Installation von NovaBACKUP.

Viren-Scanner aktualisieren

Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um die neueste Virenscanner-Definitionsdatei abzurufen. Unter "Letzte Aktualisierung" wird das Datum der letzten Aktualisierung angegeben.

Registerkarte "Kopieren"

Hier können Sie einen Auftrag erstellen, der alle von Ihnen festgelegten Dateien/Ordner von einem Ort zu einem anderen kopiert. Mit den verschiedenen verfügbaren Optionen können Sie den Kopierauftrag an Ihre speziellen Bedürfnisse anpassen.

Was ist der Unterschied zwischen einem Kopierauftrag und einem Sicherungsauftrag?
Bei einem Kopierauftrag werden die Dateien Eins-zu-Eins unverändert zum gewählten Ziel kopiert. Auf dem Ziel stehen also die kopierten Dateien im Original zur Verfügung und können wie gewohnt mit Windows verwendet werden. Im Gegensatz dazu werden Dateien bei einer Sicherung zu einer (oder mehreren) Sicherungsdatei(en) zusammengefasst. Diese Sicherungsdatei beinhaltet Ihre Originaldateien in einem speziellen Format, welches nur NovaBACKUP lesen und für die Wiederherstellung verwenden kann. Die in dieser Sicherungsdatei befindlichen Originaldateien können zusätzlich komprimiert und verschlüsselt sein.



Hinweis: Als Ziel für einen Kopierauftrag kann kein Bandgerät angegeben werden.

Schaltfläche "Kopieren nach..."

Um einen Kopierauftrag durchführen zu können, müssen sie ein Ziel für die zu kopierenden bzw. zu synchronisierenden Dateien festlegen.

Hinweis: Verbundene Neztwerklaufwerke, also Verzeichnisse im Netzwerk, die Ihnen über einen Laufwerksbuchstaben zur Verfügung stehen, stehen als Ziel nicht direkt zur Verfügung. Dieses liegt daran, dass NovaBACKUP einen Auftrag auch durchführen kann, wenn kein Benutzer angemeldet ist. Eine Verbindung zwischen dem Laufwerksbuchstaben und dem Verzeichnis im Netzwerk steht aber erst dann zur Verfügung, wenn sich ein Benutzer angemeldet hat. Um dennoch auf Ihr gewünschtes Ziel zu sichern, suchen Sie dieses bitte über die "Netzwerkumgebung".

Schaltfläche "Schätzen"

Hiermit können Sie die geschätzte Dateianzahl und Größe des aktuellen Kopierauftrags bestimmen lassen. Nachdem Sie die Schaltfläche betätigt werden die folgenden Informationen angezeigt:

- *Dateien:* Gibt die Anzahl und Größe der Dateien in Gigabyte (GB) an, die Sie für den Auftrag gewählt haben. Dieses ist besonders dann nützlich wenn das Kopierziel, z.B. CD/DVD oder ein externer USB Speicher, nur einen begrenzten Speicherplatz bietet.
- *Ordner:* Gibt die Anzahl der Ordner an, die Sie für den Auftrag gewählt haben.

Schaltfläche "Planen"

Mittels dieser Schaltfläche können Sie einen Ausführungszeitpunkt oder Ausführungszeitplan erstellen. Es stehen verschiedene Planungsoptionen zur Verfügung, wie z. B. einmal, jede Minute, stündlich, täglich, wöchentlich oder monatlich. Sie können hier auch die Uhrzeit und das Datum festlegen, zu der bzw. an dem der Auftrag ausgeführt werden soll.

Schaltfläche "Einstellungen"

Hiermit rufen Sie die erweiterten Optionen für den jeweiligen Kopierauftrag auf. Weitere Informationen erhalten Sie unter dem Thema "Einstellungen für Kopieraufträge".

Schaltfläche "Ausführen"

Hiermit starten Sie den ausgewählten Kopierauftrag umgehend.

Registerkarte "Sichern"

Hier können Sie einen Auftrag erstellen, der alle von Ihnen festgelegten Dateien/Ordner von einem Ort zu einem anderen sichert. Mit den verschiedenen verfügbaren Optionen können Sie den Sicherungsauftrag an Ihre speziellen Bedürfnisse anpassen.

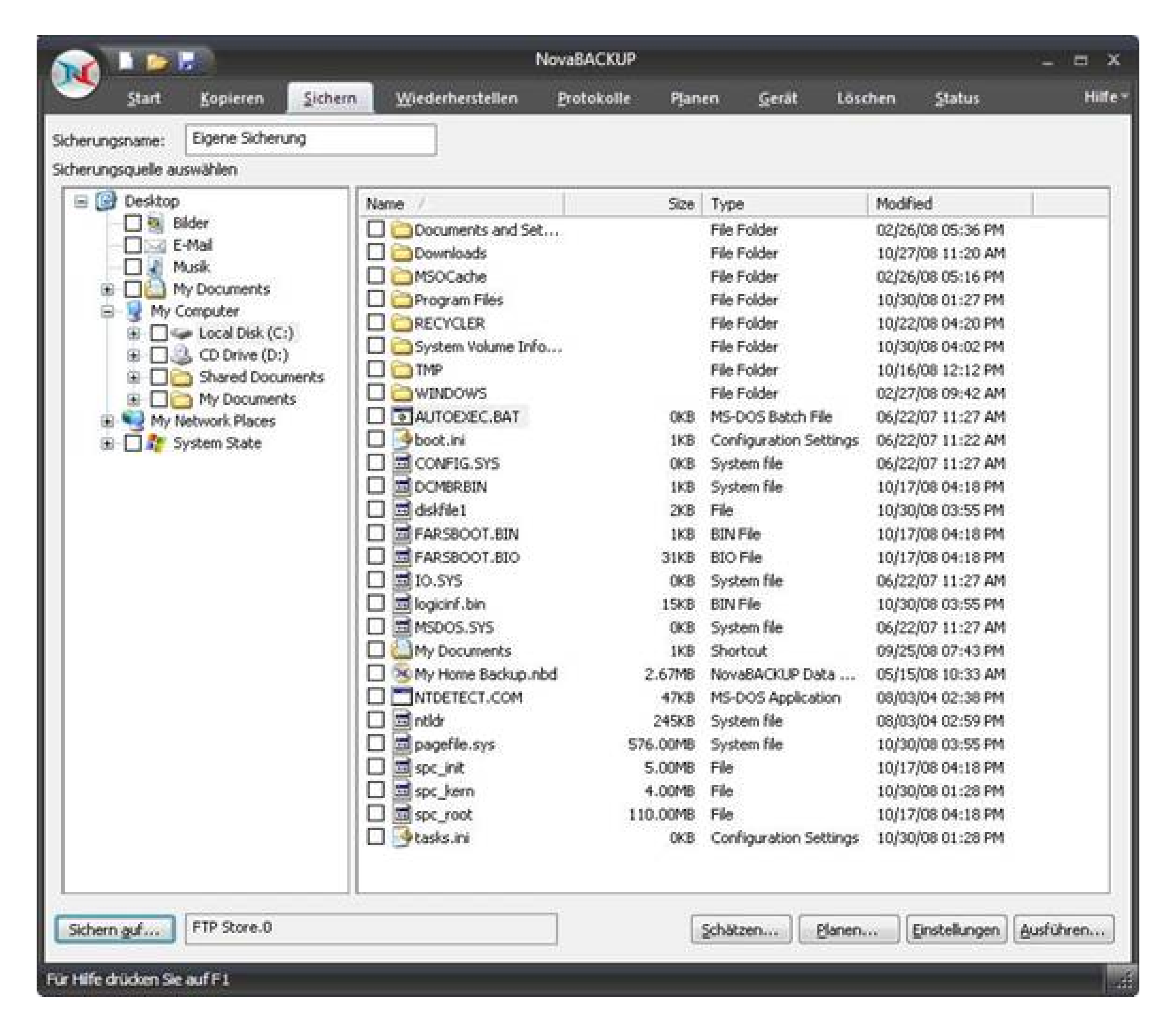
Laufwerke und Verzeichnisse werden auf der linken Seite angezeigt, der Inhalt der Verzeichnisse und die Dateien sind auf der rechten Seite zu sehen.

Sicherungsname

Hier können Sie eine beschreibende Bezeichnung für einen Sicherung eingeben. Diese Bezeichnung erlaubt die eindeutige Identifizierung einer Sicherung auf einem Medium.

Was ist der Unterschied zwischen Sicherungsname und Medienname? Der Medienname legt den Namen der Sicherungsdatei bzw. des Mediums fest. In eine Sicherungsdatei bzw. auf ein Medium können mehrere Sicherungen geschrieben werden. Über den Sicherungsnamen können Sie dann bei der Wiederherstellung eine Sicherung auf dem Medium identifizieren.

Als Vorgabe wird "Eigene Sicherung" verwendet.



Schaltfläche "Sichern auf..."

Wählen Sie hiermit das Ziel auf welches die Sicherung geschrieben werden soll.

Schaltfläche "Schätzen"

Hiermit können Sie die geschätzte Dateianzahl und Größe des aktuellen Sicherungsauftrags bestimmen lassen. Nachdem Sie die Schaltfläche betätigt werden die folgenden Informationen angezeigt:

- *Dateien:* Gibt die Anzahl und Größe der Dateien in Gigabyte (GB) an, die Sie für den Auftrag gewählt haben. Dieses ist besonders dann nützlich wenn das Sicherungsziel, z.B. CD/DVD oder ein externer USB Speicher, nur einen begrenzten Speicherplatz bietet.
- *Ordner:* Gibt die Anzahl der Ordner an, die Sie für den Auftrag gewählt haben.

Schaltfläche "Planen"

Mittels dieser Schaltfläche können Sie einen Ausführungszeitpunkt oder Ausführungszeitplan erstellen. Es stehen verschiedene Planungsoptionen zur Verfügung, wie z. B. einmal, jede Minute, stündlich, täglich, wöchentlich oder monatlich. Sie können hier auch die Uhrzeit und das Datum festlegen, zu der bzw. an dem der Auftrag ausgeführt werden soll.

Schaltfläche "Einstellungen"

Hiermit rufen Sie die erweiterten Optionen für den jeweiligen Sicherungsauftrag auf. Weitere Informationen erhalten Sie unter dem Thema "Einstellungen Sicherungsaufträge".

Schaltfläche "Ausführen"

Hiermit starten Sie den ausgewählten Sicherungsauftrag umgehend.

Registerkarte "Wiederherstellen"

Auf dieser Registerkarte werden alle für die Wiederherstellung verfügbaren Sicherungen angezeigt, die in der Datenbank der Sicherungsaufträge und den darin katalogisierten Ordner-/Dateiauswahlen enthalten sind.

Wiederherstellung mittels Zeitleiste

Ermöglicht Ihnen, einen vergangenen Zustand wiederherzustellen, ohne die Sicherungsmedien kennen zu müssen. Hierzu können Sie wählen, aus welchem Zeitraum Ihnen Sicherungen angeboten werden sollen. Stellen Sie die Zeitleiste entsprechend ein.

Wiederherstellung mittels Geräte-Auswahl

Ermöglicht Ihnen die Auswahl von Dateien aus einer speziellen Sicherung. Mit der Geräte-Ansicht im oberen Fenster können Sie das Gerät und die Sicherung wählen, aus der Sie Dateien wiederherstellen möchten.

Alle Sicherungen sind anhand von

- *Zielgerätetypen:* Datenträger, Wechselmedium, CD/DVD, Internet und Band. In diesem Beispiel: "Sicherungen auf Datenträger" und "xSP Konten"
- *Medien (Volumes):* In diesem Beispiel: "Eigenes Medium", "Online Speicher" und "xSP Speicher.1")
- *Sicherungsnamen:* Die von Ihnen eingegebene bzw. eine automatisch vergebene Beschreibung. In diesem Beispiel: "Dokus", "downloads", "xSP Speicherdaten"

unterteilt.

Warum sehe ich keine Medien aufgeführt? Wenn die Medienansicht keine Medien enthält, müssen Sie die Medien möglicherweise importieren, was im Abschnitt "Importieren" weiter unten beschrieben wird.

Sicherungsauftrag auswählen

In der Medienansicht im oberen Fenster werden die zur Wiederherstellung verfügbaren Sicherungen in einer Liste angezeigt. Wählen Sie einfach die Sicherung, die Sie wiederherstellen möchten, durch Doppelklicken darauf aus, und eine Liste der in der Sicherung enthaltenen Ordner und Dateien erscheint in den Fenstern darunter.

Wiederherstellungselemente auswählen

Diese Auswahlfenster sind denen auf der Registerkarte "Sichern" ähnlich. Nachdem ein Sicherungsauftrag für die Wiederherstellung ausgewählt wurde, wird eine Liste der Dateien und Ordner angezeigt. Die einzigen aufgeführten Dateien und Ordner sind diejenigen, die im Sicherungsauftrag, der wiederhergestellt wird, enthalten sind. In den Auswahlfenstern können Sie Dateien und/oder Ordner auswählen, genau wie auf der Registerkarte "Sichern" bei der Auswahl der zu sichernden Dateien.

Wenn Sie Dateien unter ihrem ursprünglichen Verzeichnis wiederherstellen, werden die bereits dort bestehenden Dateien nicht durch die wiederhergestellten Dateien überschrieben. Prüfen Sie die Wiederherstellungseinstellung, um dies zu ändern.

Schaltfläche "Importieren"

Hiermit können Sie Sicherungsaufträge importieren, die sich nicht in der aktuellen NovaBACKUP-Datenbank befinden. Klicken Sie einfach auf die Schaltfläche und suchen Sie den Sicherungsauftrag, den Sie importieren möchten. Nach dem Import in die Datenbank wird der Sicherungsauftrag in der Medienansicht aufgeführt und steht für die Wiederherstellung zur Verfügung.

Schaltfläche "Einstellungen"

Hiermit können Sie auf einige Optionen zugreifen, die Ihnen im Wiederherstellungsverfahren zur Verfügung stehen. Diese Optionen werden unter dem Thema Wiederherstellungsauftrags-Einstellungen beschrieben.

Schaltfläche "Wiederherstellen"

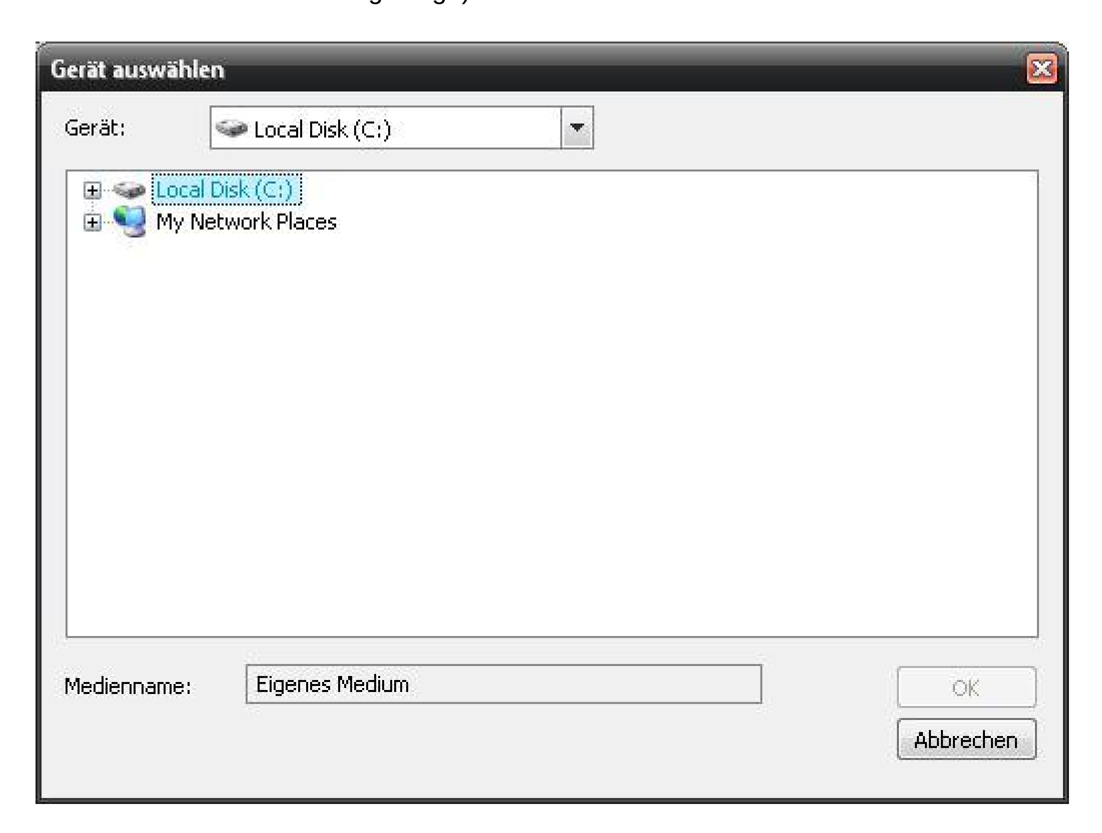
Nach Auswahl der Dateien, Ordner oder Laufwerke, die wiederhergestellt werden sollen, können Sie hiermit das Wiederherstellungsverfahren umgehend starten.

Eine Sicherungsdatei kann in mehrere Datenabschnitte unterteilt sein bzw. aus mehreren Medien bestehen (z.B. CDs, DVDs). Im den folgenden Beispiele wird von mehreren Medien ausgegangen. Für in Datenabschnitte unterteilte Sicherungsdateien gilt aber das Gleiche: Möchten Sie z.B. eine Datei, die auf Medium 4 liegt, zurücksichern, dann benötigen Sie auch die Medien 1 bis 3. Legen Sie zuerst das Erste Medium ein. NovaBACKUP fordert Sie ggf. auf, das jeweils nachfolgende Medium einzulegen. Wenn die Sicherung z.B. fünf Medien umfasst und das dritte Medium fehlerhaft, beschädigt ist oder fehlt, können Sie nur die Daten auf dem ersten und zweiten Medium wiederherstellen.

Sicherungen importieren

Der Import einer Sicherung von einem Medium kann bei einem Systemabsturz notwendig werden oder wenn Sie eine Sicherung, die auf einem bestimmten Computer erstellt wurde, auf einem anderen Computer wiederherstellen wollen. Dies ist ganz einfach. Damit der Inhalt der Sicherung in der aktuellen lokalen NovaBACKUP-Datenbank angezeigt wird (wo die Dateien, Ordner und Laufwerke dann zur Wiederherstellung ausgewählt werden können), führen Sie die folgenden Schritte aus. Auf der Registerkarte "Wiederherstellen" klicken Sie zunächst auf "Importieren". Diese Schaltfläche befindet sich am unteren Rand des Bildschirms. Sie können auch "Sicherungsauftrag importieren" über die Schaltfläche "Start" auswählen.

Wenn Sie den Import über die Registerkarte "Wiederherstellen" ausführen, wird ein Bildschirm zur Auswahl der Importquelle angezeigt. (Wenn Sie die Importquelle über die Symbolleiste auswählen, wird dieses Fenster nicht angezeigt.)



Suchen Sie das Medium, das importiert werden soll, und klicken Sie auf "Öffnen". Die Registerkarte "Status" wird angezeigt, und der Importvorgang wird umgehend gestartet.

Wenn Ihre Importquelle ein Band ist, wird ein Dialog angezeigt, der Sie auffordert, das Bandlaufwerk auszuwählen. Wählen Sie das Bandgerät aus, von dem Sie den Import durchführen möchten, und klicken Sie auf "OK". Ein Verlaufsfenster wird angezeigt, und der Importvorgang wird umgehend gestartet.

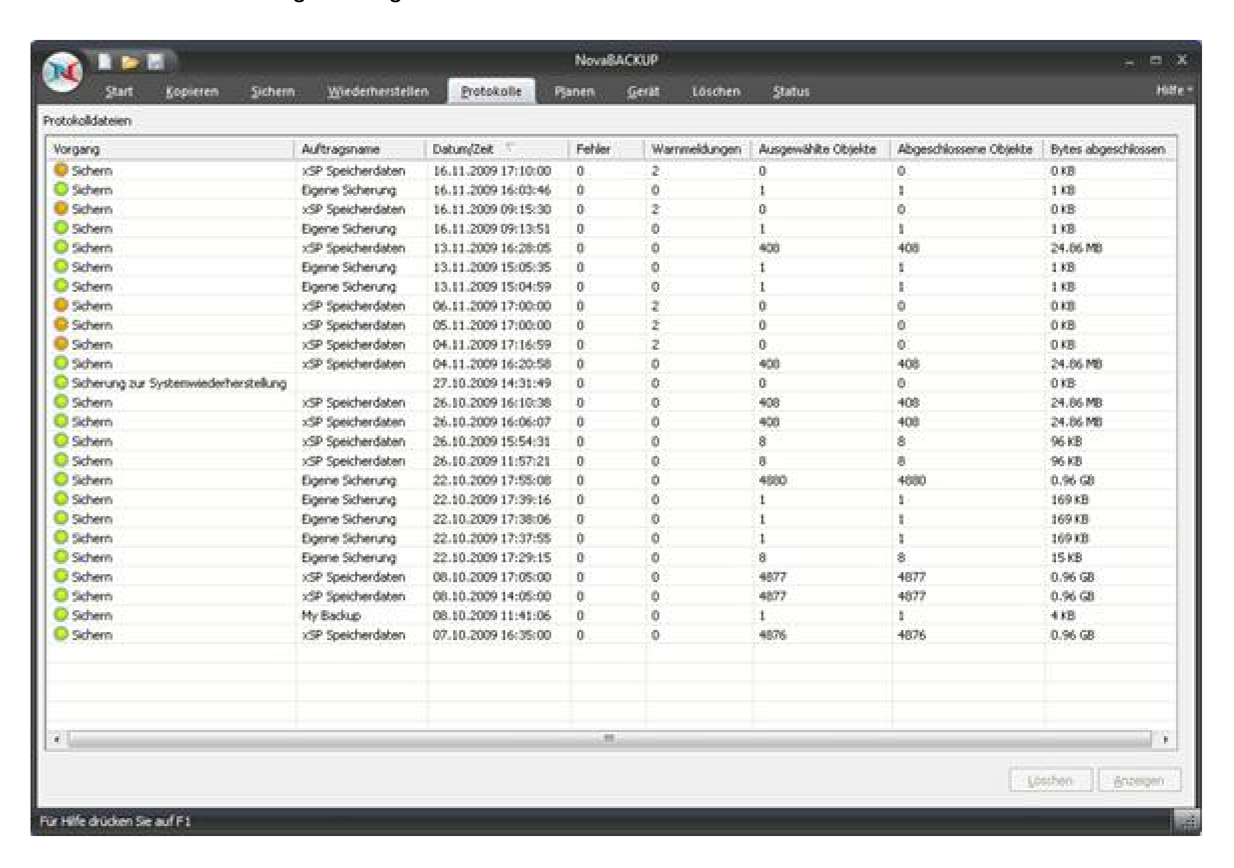
Eine Sicherungsdatei kann in mehrere Datenabschnitte unterteilt sein bzw. aus mehreren Medien bestehen (z.B. CDs, DVDs). Um den Import durchzuführen, müssen alle Datenabschnitte der Sicherungsdatei bzw. alle Medien der Sicherung verfügbar sein. Wenn die Sicherung z.B. fünf Medien umfasst und das dritte Medium fehlerhaft, beschädigt ist oder fehlt, können Sie nur die Daten auf dem ersten und zweiten Medium wiederherstellen.


Importieren im Vergleich zu Wiederherstellen

Es ist wichtig, zwischen Importieren und Wiederherstellen zu unterscheiden. Beim Importieren werden die Daten NICHT auf der Festplatte wiederhergestellt. Bei diesem Vorgang wird lediglich eine "Liste" der auf dem importierten Medium verfügbaren Daten importiert. Diese Informationen werden in die Datenbank importiert und ermöglichen NovaBACKUP, eine Baumstruktur der Daten in der Wiederherstellungsansicht zu erstellen. In dieser Ansicht können Sie die Daten, die Sie vom Medium wiederherstellen möchten, auswählen und anschließend die Wiederherstellung wie üblich durchführen.

Registerkarte "Protokolle"

Dieser Registerkarte können Sie schnell den Status eines bereits ausgeführten Kopier-, Sicherungs- oder Wiederherstellungsauftrags entnehmen.



Vorgang	Auftragsname	Datum/Zeit	Fehler	Warnmeldungen	Ausgewählte Objekte	Abgeschlossene Objekte	Bytes abgeschlossen
Sichern	xSP Speicherdaten	16.11.2009 17:10:00	0	2	0	0	0 KB
Sichern	Eigene Sicherung	16.11.2009 16:03:46	0	0	1	1	1 KB
Sichern	xSP Speicherdaten	16.11.2009 09:15:30	0	2	0	0	0 KB
Sichern	Eigene Sicherung	16.11.2009 09:13:51	0	0	1	1	1 KB
Sichern	xSP Speicherdaten	13.11.2009 16:28:05	0	0	408	408	24.86 MB
Sichern	Eigene Sicherung	13.11.2009 15:05:35	0	0	1	1	1 KB
Sichern	Eigene Sicherung	13.11.2009 15:04:59	0	0	1	1	1 KB
Sichern	xSP Speicherdaten	06.11.2009 17:00:00	0	2	0	0	0 KB
Sichern	xSP Speicherdaten	05.11.2009 17:00:00	0	2	0	0	0 KB
Sichern	xSP Speicherdaten	04.11.2009 17:16:59	0	2	0	0	0 KB
Sichern	xSP Speicherdaten	04.11.2009 16:20:58	0	0	408	408	24.86 MB
Sicherung zur Systemwiederherstellung		27.10.2009 14:31:49	0	0	0	0	0 KB
Sichern	xSP Speicherdaten	26.10.2009 16:10:38	0	0	408	408	24.86 MB
Sichern	xSP Speicherdaten	26.10.2009 16:06:07	0	0	408	408	24.86 MB
Sichern	xSP Speicherdaten	26.10.2009 15:54:31	0	0	8	8	96 KB
Sichern	xSP Speicherdaten	26.10.2009 11:57:21	0	0	8	8	96 KB
Sichern	Eigene Sicherung	22.10.2009 17:55:08	0	0	4880	4880	0.96 GB
Sichern	Eigene Sicherung	22.10.2009 17:39:16	0	0	1	1	169 KB
Sichern	Eigene Sicherung	22.10.2009 17:38:06	0	0	1	1	169 KB
Sichern	Eigene Sicherung	22.10.2009 17:37:55	0	0	1	1	169 KB
Sichern	Eigene Sicherung	22.10.2009 17:29:15	0	0	8	8	15 KB
Sichern	xSP Speicherdaten	08.10.2009 17:05:00	0	0	4877	4877	0.96 GB
Sichern	xSP Speicherdaten	08.10.2009 14:05:00	0	0	4877	4877	0.96 GB
Sichern	My Backup	08.10.2009 11:41:06	0	0	1	1	4 KB
Sichern	xSP Speicherdaten	07.10.2009 16:35:00	0	0	4876	4876	0.96 GB

Achtung: Um schnell einen Überblick über die zuletzt ausgeführten Aufträge zu bekommen, sollten Sie die Protokolle nach dem Datum sortieren lassen. Klicken Sie dazu ein- oder zweimal auf die Spalte "Datum" bis die aktuellsten Protokolle zuerst angezeigt werden.

Bedeutung der Spalten

- *Vorgang:* Dazu gehören Kopieren, Sichern, Wiederherstellen und Importieren.
- Sie können den Status der Sicherung aus dem farbig gekennzeichneten Symbol neben jedem Vorgang ablesen:

  Vorgang erfolgreich abgeschlossen

  Vorgang abgeschlossen, jedoch liegen Warnmeldungen vor

  Vorgang mit Fehlern

- *Auftragsname:* Der Name des Auftrags für diese Protokolldatei
- *Datum/Zeit:* Datum und Uhrzeit, zu der der jeweilige Auftrag ausgeführt wurde
- *Fehler:* Anzahl der Fehler, die nach Ausführung des Auftrags gezählt wurden.
- *Warnmeldungen:* Anzahl der Warnmeldungen, die nach Ausführung des Auftrags gezählt wurden.

- *Ausgewählte Objekte:* Anzahl der Objekte, die vor Ausführung des Auftrags ausgewählt wurden.
- *Abgeschlossene Objekte:* Anzahl der Objekte, die nach Ausführung des Auftrags erfolgreich abgeschlossen wurden.
- *Bytes abgeschlossen:* Gesamtgröße aller Objekte, die nach Ausführung des Auftrags erfolgreich abgeschlossen wurden.

Hinweis: Sie können die Protokolle schnell sortieren, indem Sie auf den jeweiligen Spaltentitel oben im Fenster klicken.

Schaltfläche "Löschen"

Zum Löschen einer Protokolldatei wählen Sie einfach die entsprechende Datei aus und klicken auf "Löschen". Durch Betätigen der Umschalt- und/oder Strg-Tasten auf der Tastatur können Sie mehr als eine Protokolldatei auswählen und anschließend durch Klicken auf "Löschen" entfernen.

Schaltfläche "Anzeigen"

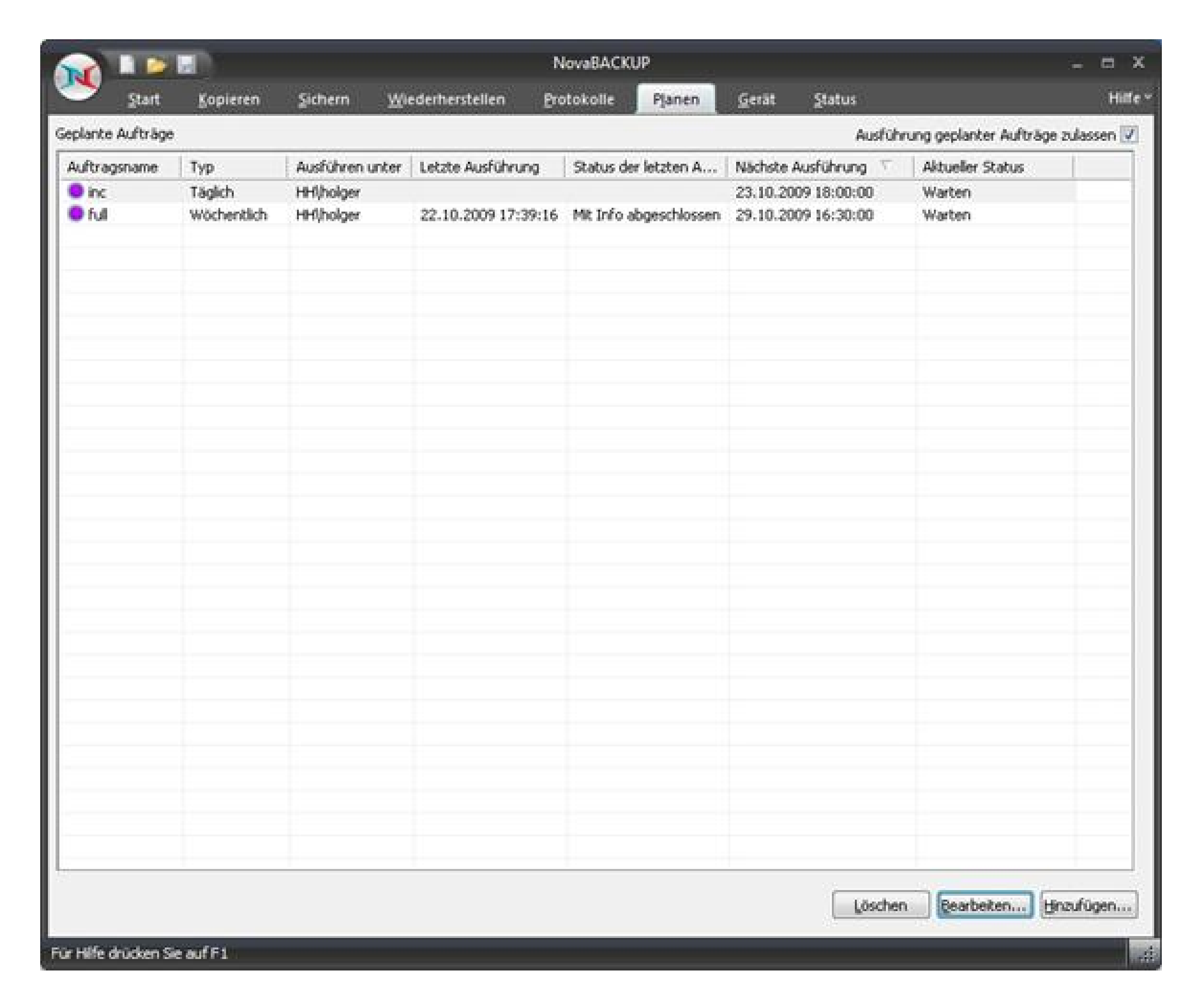
Zum Anzeigen der Protokolldatei wählen Sie das Protokoll aus, das Sie öffnen möchten, und klicken Sie auf "Anzeigen". Sie können auch einfach auf die Protokolldatei, die Sie ansehen möchten, doppelklicken.

Protokolloptionen einstellen

Die Protokolleinstellungen können entweder global über die Grundeinstellungen oder individuell für einen Kopier-, Sicherungs- oder Wiederherstellungsauftrag festgelegt werden. Dazu wählen Sie entweder "Grundeinstellungen" auf der Registrierkarte "Start" bzw. "Einstellungen" auf den Registerkarten "Kopieren," "Sichern" oder "Wiederherstellen".

Registerkarte "Planen"

Auf dieser Registerkarte können Sie geplante Aufträge ansehen, ändern, hinzufügen, ausführen und löschen.



Hinweis: Sie können die Ausführung aller Zeitpläne schnell desaktivieren, wenn Sie die Option *"Ausführung geplanter Aufträge zulassen"* desaktivieren.

Bedeutung der Spalten

Auftragsname: Auftrags- oder Skriptname

Typ: Der "Typ" des festgelegten Zeitplans - umfasst (Einmal, Minute, Stündlich, Täglich, Wöchentlich, Monatlich)

Ausführen unter: Konto, unter dem der Auftrag ausgeführt wird

Letzte Ausführung: Wann der Auftrag zuletzt ausgeführt wurde

Status der letzten Ausführung: Status bei der letzten Ausführung des Auftrags - umfasst:

Abgeschlossen: Der geplante Auftrag wurde ohne weitere Informationen (Protokoll) abgeschlossen.

- *Mit Info abgeschlossen:* Der geplante Auftrag wurde erfolgreich abgeschlossen und ein Protokoll wurde generiert.
- *Mit Warnungen abgeschlossen:* Der geplante Auftrag wurde mit Warnmeldungen abgeschlossen.
- *Mit Fehlern abgeschlossen:* Der geplante Auftrag wurde abgeschlossen, es sind jedoch Fehler aufgetreten.
- *Fehlgeschlagen:* Der geplante Auftrag konnte nicht ausgeführt werden.

Nächste Ausführung: Wann der Auftrag das nächste Mal ausgeführt wird.

Aktueller Status:

Warten: Der Auftrag wartet auf die Ausführung.

Ausführung läuft: Der Auftrag wird ausgeführt.

Angehalten: Der Auftrag wurde angehalten.

Fehler: Der Auftrag wird erst nach Korrektur des Fehlers, z.B. ungültige Anmeldeinformationen, kein Medium, kein verfügbares Gerät, wieder ausgeführt.

Durch Klicken mit der rechten Maustaste zugängliche Funktionen

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf einen der aufgeführten Zeitpläne klicken, wird ein Menü mit den folgenden Funktionen angezeigt:

- *Zeitplan anhalten/wiederaufnehmen:* Hiermit wird der ausgewählte Zeitplan angehalten bzw. wieder aufgenommen, wenn er bereits angehalten ist
- *Zeitplan ändern:* Zeigt die Zeitplandetails an, damit diese geprüft und ggf. geändert werden können
- *Auftrag ändern:* Zeigt die spezifischen Auftragsdetails an, damit diese geprüft und geändert werden können
- *Jetzt ausführen...:* Führt den mit dem ausgewählten Zeitplan verbundenen Auftrag umgehend aus
- *Protokoll anzeigen:* Zeigt die Protokolldetails der letzten Ausführung des geplanten Auftrags an
- *Löschen:* Löscht das ausgewählte Zeitplanobjekt aus der Liste

Schaltfläche "Löschen"

Hiermit kann das ausgewählte Zeitplanobjekt, unabhängig von seinem Status, aus der Liste gelöscht werden.

Schaltfläche "Bearbeiten"

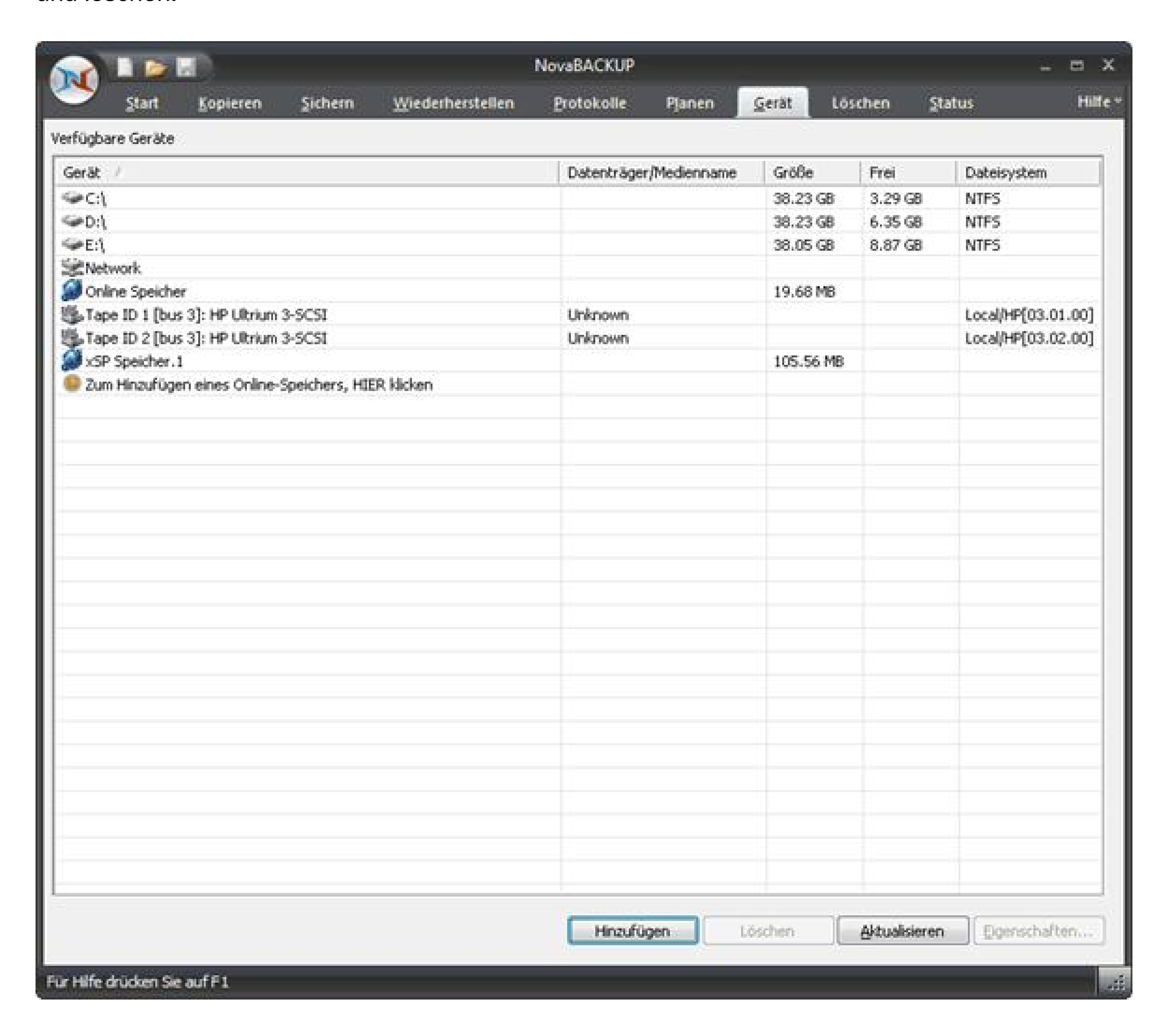
Hiermit können Sie das ausgewählte Zeitplanobjekt bearbeiten.

Schaltfläche "Hinzufügen"

Hiermit können Sie neue geplante Aufträge hinzufügen.

Registerkarte "Gerät"

Die Registerkarte "Gerät" zeigt eine Liste aller verfügbaren Speichergeräte, die zur Nutzung durch die Aufträge konfiguriert werden können. Auf dieser Registerkarte können Sie Geräte hinzufügen, ändern und löschen.



Die erste Ansicht enthält eine Übersicht aller geplanten Aufträge einschließlich der folgenden Spalten:

- *Gerät:* Der Name des Geräts
- *Datenträger (Medium):* Der Name des Datenträgers (Festplatte, Wechselmedium) oder der Medienname (CD/DVD, Band)
- *Größe:* Gesamtgröße des Geräts oder Mediums
- *Frei:* Gesamter verfügbarer Speicherplatz auf dem Gerät oder Medium
- *Dateisystem:* Dateisystemtyp (NTFS, UDF, FAT32, FAT, etc.)

Zusatzfunktionen mit der rechten Maustaste

Wenn Sie auf eins der aufgeführten Geräte mit der rechten Maustaste klicken, wird ein Funktionsmenü für das entsprechende Gerät angezeigt.

Festplatten, Wechselplatten, Netzwerklaufwerke, CDs/DVDs und Bandlaufwerke

- *Importieren:* Hiermit können Sie Sicherungsaufträge importieren, die sich nicht in der aktuellen NovaBACKUP-Datenbank befinden

CD-/DVD- und Bandgeräte

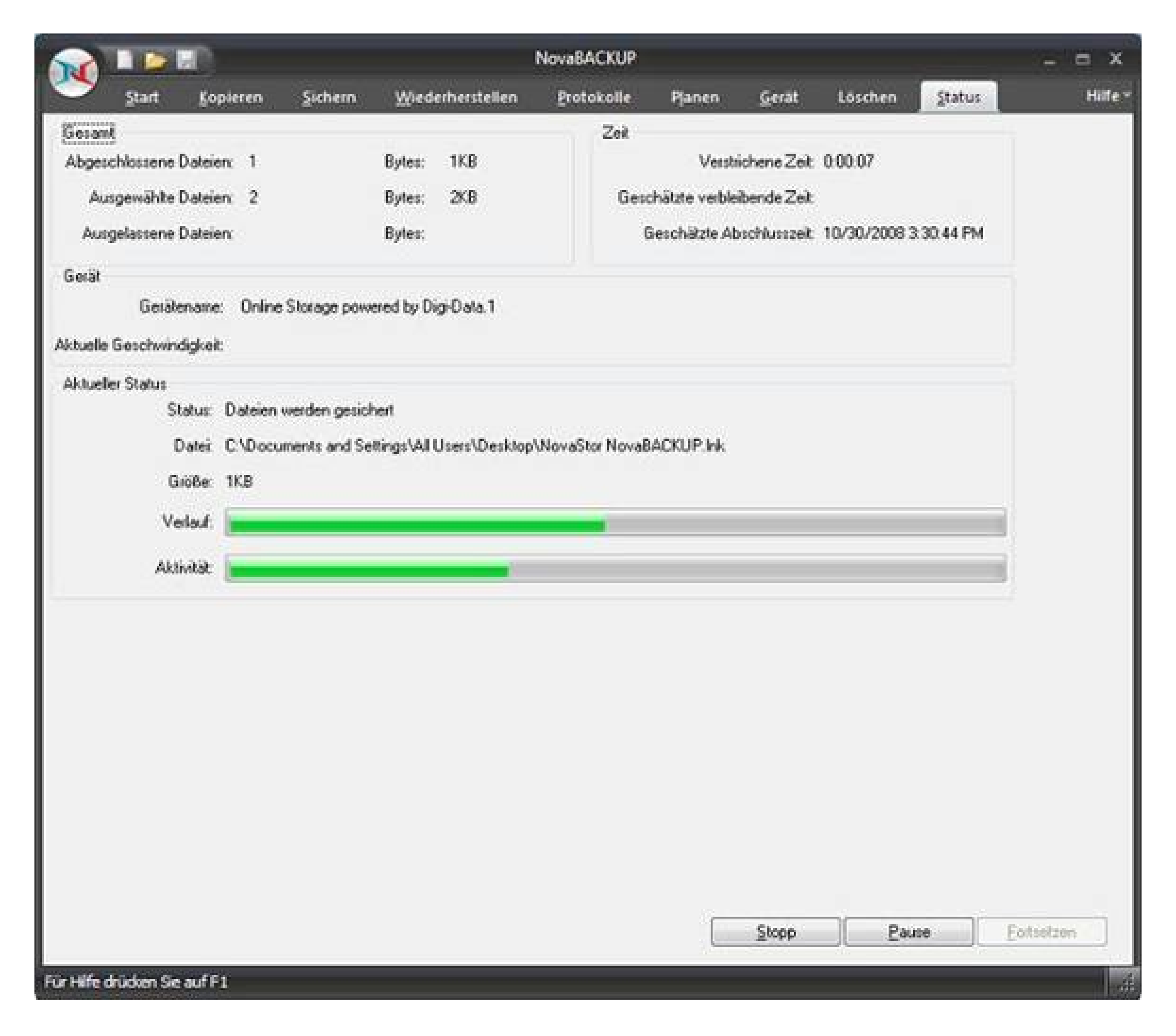
- *Medium auswerfen:* Das aktuelle Medium wird ausgeworfen.
- *Schnelllöschung des Mediums:* Zum Durchführen eines schnellen Löschvorgangs (die Kopfzeileninformationen werden gelöscht, jedoch nicht die Daten)
- *Komplettlöschung des Mediums:* Alle Daten werden vom Medium gelöscht.

Schaltfläche "Aktualisieren"

Aktualisiert die Geräteansicht, um neu hinzugefügte oder angeschlossene Geräte einzubeziehen.

Registerkarte "Status"

Dieser Registerkarte können Sie schnell den Status eines derzeit ausgeführten Auftrags entnehmen.



Die Statusansicht umfasst die folgenden Abschnitte und Elemente:

Gesamt

- *Abgeschlossene Dateien/Bytes* - Die Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Dateien und Bytes
- *Ausgewählte Dateien und Bytes* - Die Gesamtanzahl der durch den Auftrag ausgewählten Dateien und Bytes
- *Ausgelassene Dateien/Bytes* - Die Anzahl der beim Ausführen des Auftrags ausgelassenen Dateien und Bytes

Zeit

- *Verstrichene Zeit:* Stunden:Minuten:Sekunden - dieser Wert stellt die Gesamtdauer dar, die der Auftrag bereits ausgeführt wird
- *Geschätzte verbleibende Zeit:* Stunden:Minuten:Sekunden - dieser Wert stellt die geschätzte verbleibende Zeitdauer bis zum Abschluss der Auftragsausführung dar (nur ein Schätzwert - die tatsächliche Dauer kann davon abweichen)
- *Geschätzte Abschlusszeit:* Datum/Uhrzeit für den geschätzten Abschluss der Auftragsausführung (nur ein Schätzwert - die tatsächliche Zeit kann davon abweichen).

Gerät

- *Gerätename:* Der Name des Geräts/Mediums, das für den derzeit ausgeführten Auftrag verwendet wird
- *Aktuelle Geschwindigkeit:* Die Geschwindigkeit (der Durchsatz) der Daten, die für den derzeit ausgeführten Auftrag übertragen werden

Aktueller Status

- *Status:* Status des derzeit ausgeführten oder abgeschlossenen Auftrags
- *Datei:* Die derzeit übertragene Datei
- *Größe:* Die Größe der derzeit übertragenen Datei
- *Verlauf:* Die Verlaufsleiste, die den abgeschlossenen Prozentsatz des derzeit ausgeführten Auftrags darstellt (Nur ein Annäherungswert für den Abschluss des Auftrags. Der tatsächliche Prozentsatz kann davon abweichen).
- *Aktivität:* Solange hier Bewegung ist, ist NovaBACKUP noch aktiv.

Schaltfläche "Stopp"

Stoppt den derzeit ausgeführten Auftrag.

Schaltfläche "Pause"

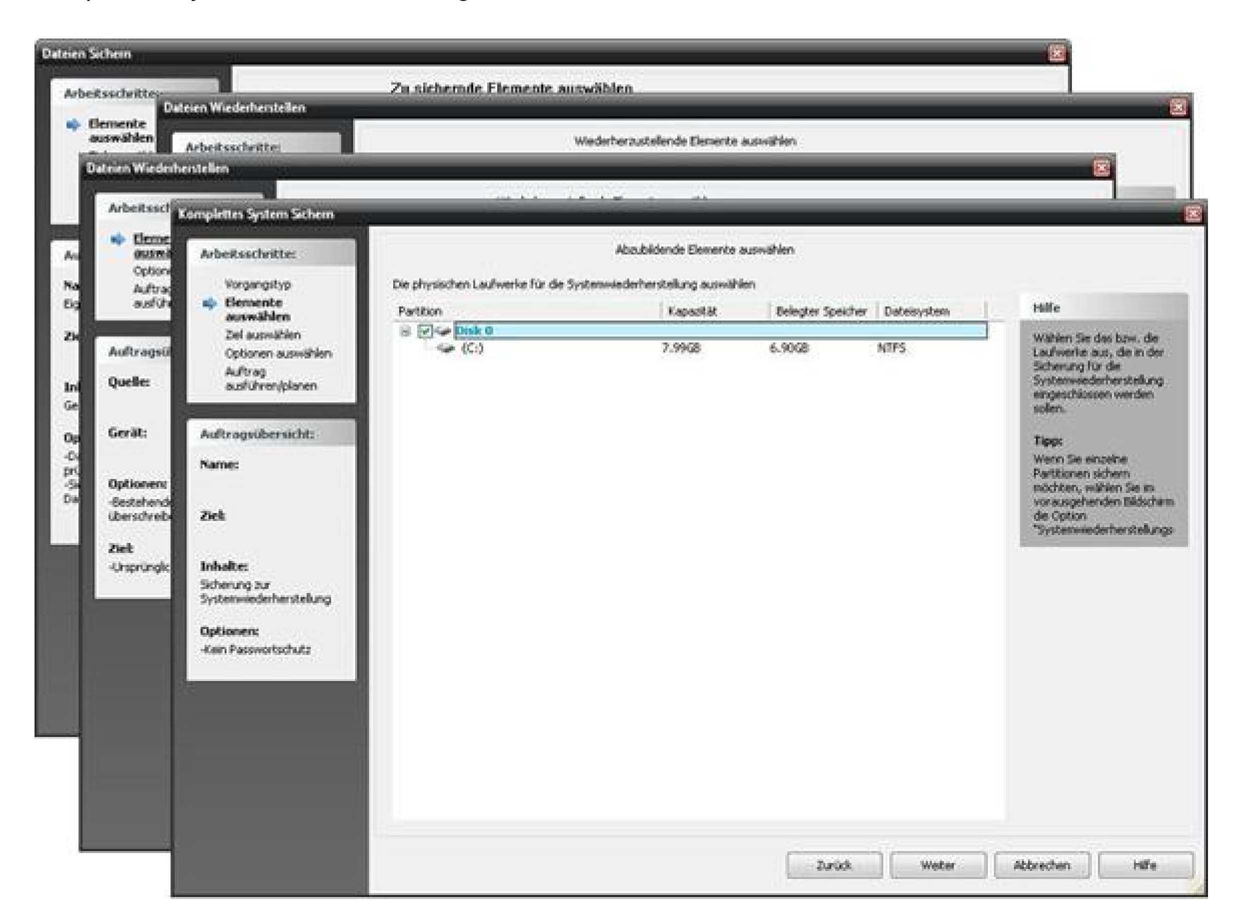
Pausiert den derzeit ausgeführten Auftrag. Der Auftrag kann später fortgesetzt werden.

Schaltfläche "Fortsetzen"

Hiermit wird der zuvor pausierte Auftrag fortgesetzt.

Die NovaBACKUP Assistenten

Die NovaBACKUP Assistenten führen Sie Schritt für Schritt durch die Erstellung von Sicherungs-, Kopier- und Wiederherstellungsaufträgen von Dateien und die Erstellung von Aufträgen zur kompletten Systemwiederherstellung.



Wenn Sie während der Verwendung des Assistenten zu einem der vorherigen Bildschirme zurückkehren möchten, klicken Sie einfach auf "Zurück". Wenn Sie den Assistenten abbrechen und zur Hauptbenutzerschnittstelle zurückkehren möchten, klicken Sie auf "Abbrechen". Nachdem die Optionen im aktuellen Bildschirm ausgewählt wurden, gelangen Sie durch Klicken auf "Weiter" zum nächsten Bildschirm.

Assistenten

Es stehen die folgenden Assistenten zur Verfügung:

Dateien sichern

Hiermit können Sie Ihre Dateien, Ordner und Einstellungen sichern und zu einem späteren Zeitpunkt wiederherstellen.

Kopieren & Spiegeln

In diesem Abschnitt können Sie Ihre Dateien, Ordner und Einstellungen auf ein anderes Gerät, wie z. B. eine Festplatte, ein CD/DVD- oder ein USB Flashspeichergerät kopieren.

Dateien wiederherstellen

Hiermit können Sie die zuvor mit NovaBACKUP gesicherten Dateien, Ordner und Einstellungen wiederherstellen.

Komplettes System Sichern

Hiermit können Sie eine Sicherung erstellen, die später zur Systemwiederherstellung verwendet werden kann.

Bei einem kompletten Systemausfall können Sie mit dem Startdatenträger für die Systemwiederherstellung das Betriebssystem wiederherstellen, bevor Sie die in der Sicherung zur Systemwiederherstellung enthaltenen Daten und Einstellungen wiederherstellen.

Es wird empfohlen, wenigstens einmal einen Startdatenträger für die Systemwiederherstellung zu erstellen.

Wenn Sie Änderungen am Betriebssystem oder der Hardwarekonfiguration vornehmen, sollten Sie einen neue Sicherung zur Systemwiederherstellung erstellen.

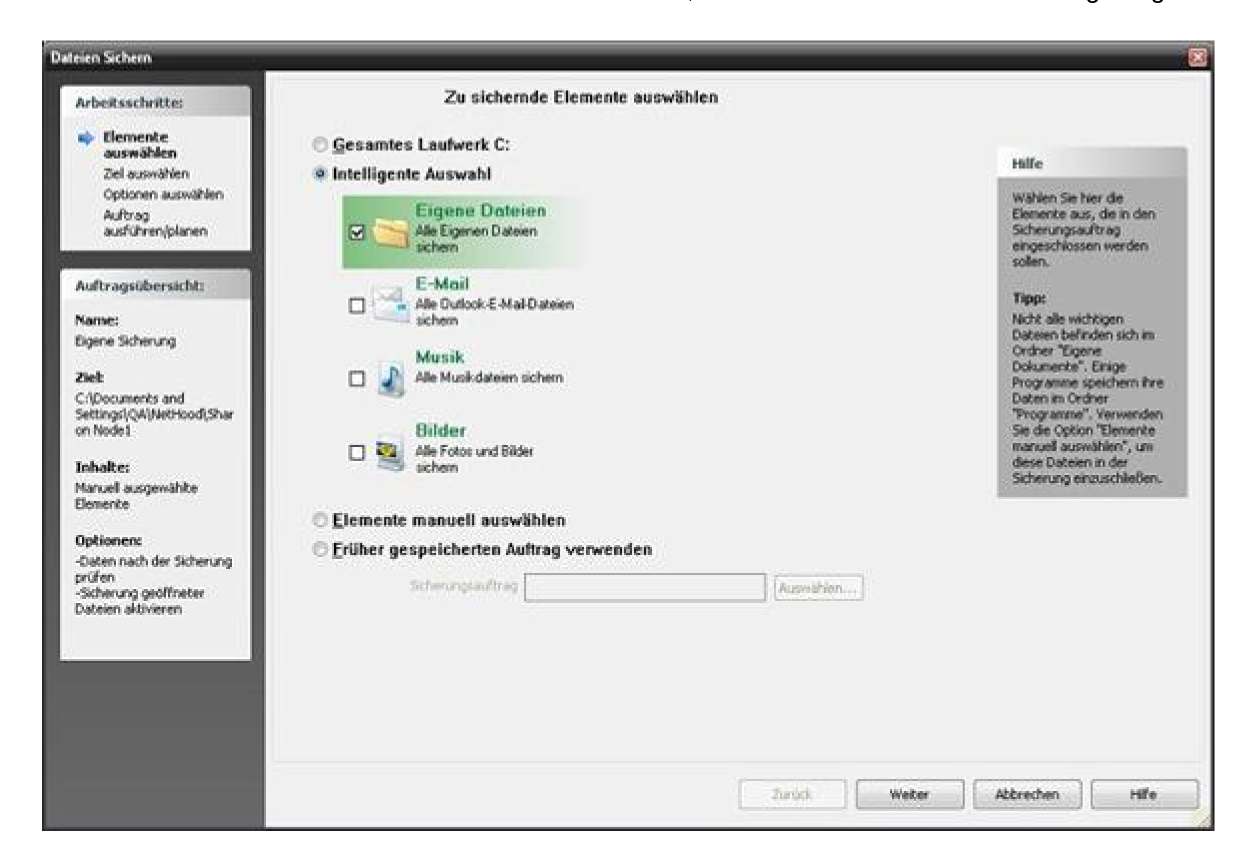
Dateien Sichern

Hier können Sie einen Auftrag erstellen, der eine Sicherung aller von Ihnen festgelegten Dateien/Ordner erstellt. Mit den verschiedenen verfügbaren Optionen können Sie den Sicherungsauftrag an Ihre speziellen Bedürfnisse anpassen.

Was sind Sicherungsaufträge? Sicherungsaufträge sind Kombinationen von Verzeichnissen und Dateien, die für die Sicherung ausgewählt werden, sowie alle zu dem spezifischen Sicherungsauftrag gehörenden Optionen (einschl. Filter). Sicherungsaufträge unterscheiden sich von Kopieraufträgen darin, dass die Daten, die auf das Zielgerät geschrieben werden, nur von NovaBACKUP wieder gelesen werden können.

Zu sichernde Elemente auswählen

Auf diesem Bildschirm können Sie die Dateien bzw. Ordner auswählen, die gesichert werden sollen. Nach Abschluss Ihrer Auswahl klicken Sie auf "Weiter", um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.



Gesamtes Laufwerk C:

Hiermit wird der gesamte Inhalt des Laufwerks C: gesichert.

Hinweis: Wenn Ihre Festplatte partitioniert ist und sowohl über ein Laufwerk C: als auch über ein Laufwerk mit einem anderen Buchstaben verfügt, wird mit dieser Einstellung lediglich der Inhalt von C: gesichert.

Intelligente Auswahl

Dieses sorgt dafür, dass automatisch die nachfolgend ausgewählten Verzeichnisse ("Eigene Dateien") und Dateitypen gesichert werden.

- *Eigenen Dateien:* Hiermit werden alle Dateien und Ordner im Verzeichnis "Eigene Dateien" gesichert.
- *E-Mail:* Hiermit werden alle Ihre Microsoft Office Outlook und Microsoft Outlook Express E-Mails gesichert.
- *Musik:* Hiermit werden automatisch Musik Dateien gesichert.
- *Bilder:* Hiermit werden alle Bilder (Foto-Dateien) gesichert.

Elemente manuell auswählen

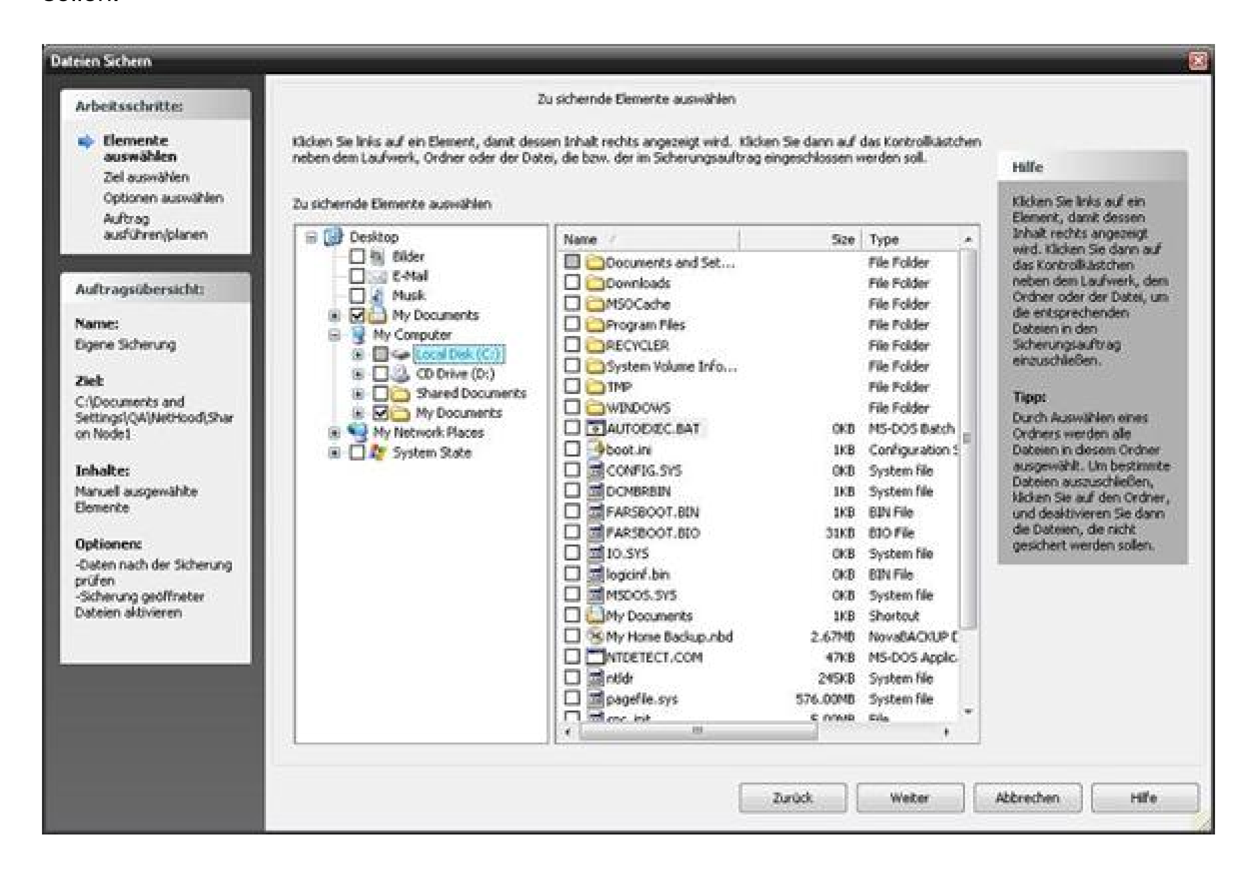
Mit dieser Option können Sie die Dateien und/oder Ordner auswählen, die im Sicherungsauftrag enthalten sein sollen. Hiermit gelangen Sie zum Bildschirm "Elemente manuell auswählen", der im folgenden Abschnitt beschrieben wird.

Früher gespeicherten Auftrag verwenden

Hiermit können Sie einen zuvor gespeicherten Sicherungsauftrag zur Verwendung im Assistenten auswählen.

Elemente manuell auswählen

Auf diesem Bildschirm können Sie die Dateien und/oder Ordner auswählen, die gesichert werden sollen.



Durch Klicken auf ein Kontrollkästchen neben einer Datei, einem Ordner oder Laufwerk wird das entsprechende Element ausgewählt bzw. abgewählt.

Ein Kontrollkästchen kann einen von vier verschiedenen Zuständen haben:

Weiß: Die Datei bzw. dieses komplette Verzeichnis ist nicht zur Sicherung ausgewählt.

Grau: Dieses Verzeichnis und dessen Dateien wurden nicht zur Sicherung ausgewählt. Es sind aber darunterliegende Verzeichnisse und/oder Dateien sind zur Sicherung ausgewählt worden.

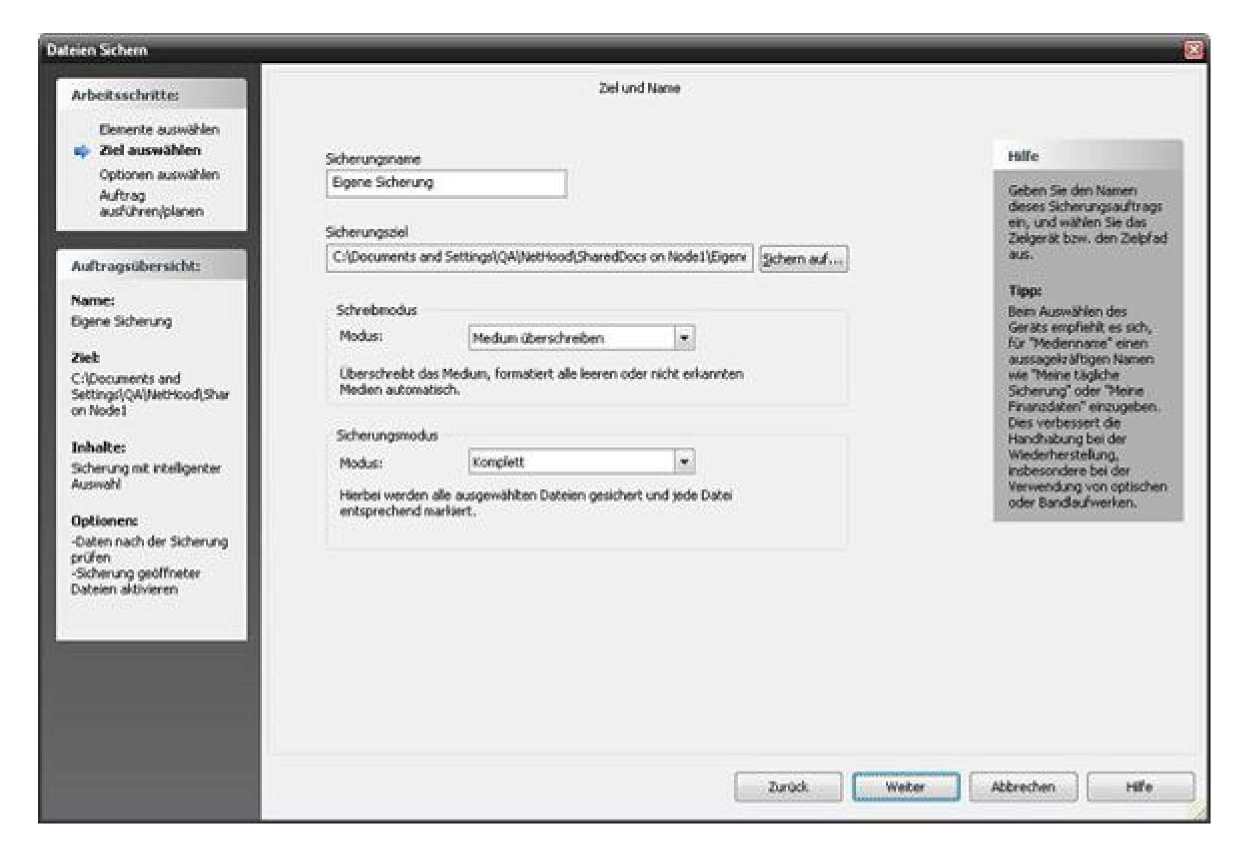
Weiß mit Häkchen: Die Datei bzw. dieses Verzeichnis und alle darunterliegenden wurden vollständig zur Sicherung ausgewählt.

Grau mit Häkchen: Es wurden darunterliegende Dateien und/oder Verzeichnisse explizit abgewählt und damit von der Sicherung ausgeschlossen.

Hinweis: Falls ein Verzeichnis bzw. eine Datei wiedererwarten nicht ausgewählt wird, selbst wenn Sie es auswählen möchten, dann ist der Dateityp bzw. das Verzeichnis ggf. im Standard-Ausschlussfilter eingetragen. Den Standard-Ausschlussfilter können Sie in den "Erweiterten Optionen" der Grundeinstellungen ändern.

Ziel und Name

Auf diesem Bildschirm können Sie den Namen, das Ziel für die Sicherung und den Sicherungsmodus festlegen.



Sicherungsname

Die Sicherung muss mit einem Namen bezeichnet werden, der als Beschreibung für den Sicherungsauftrag sowie als Skriptname gilt, unter dem der Auftrag gespeichert wird. Der Standardname lautet "Eigene Sicherung".

Sicherungsziel

Hiermit wird das Sicherungsgerät/der Pfad festgelegt, das/der für die Sicherungen verwendet werden soll. Wenn Sie das Sicherungsziel auswählen möchten, klicken Sie auf "Sichern auf".

Schreibmodus

- *Medium überschreiben:* Hiermit werden alle erkannten Medien überschrieben.
- *An Medium anhängen:* Hiermit wird der Auftrag am Ende des erkannten Mediums angehängt.

In beiden Fällen werden leere oder nicht erkannte Medien werden automatisch formatiert. Ein "nicht erkanntes" Medium ist eines, welches keine von NovaBACKUP erstellte Sicherung beinhaltet.

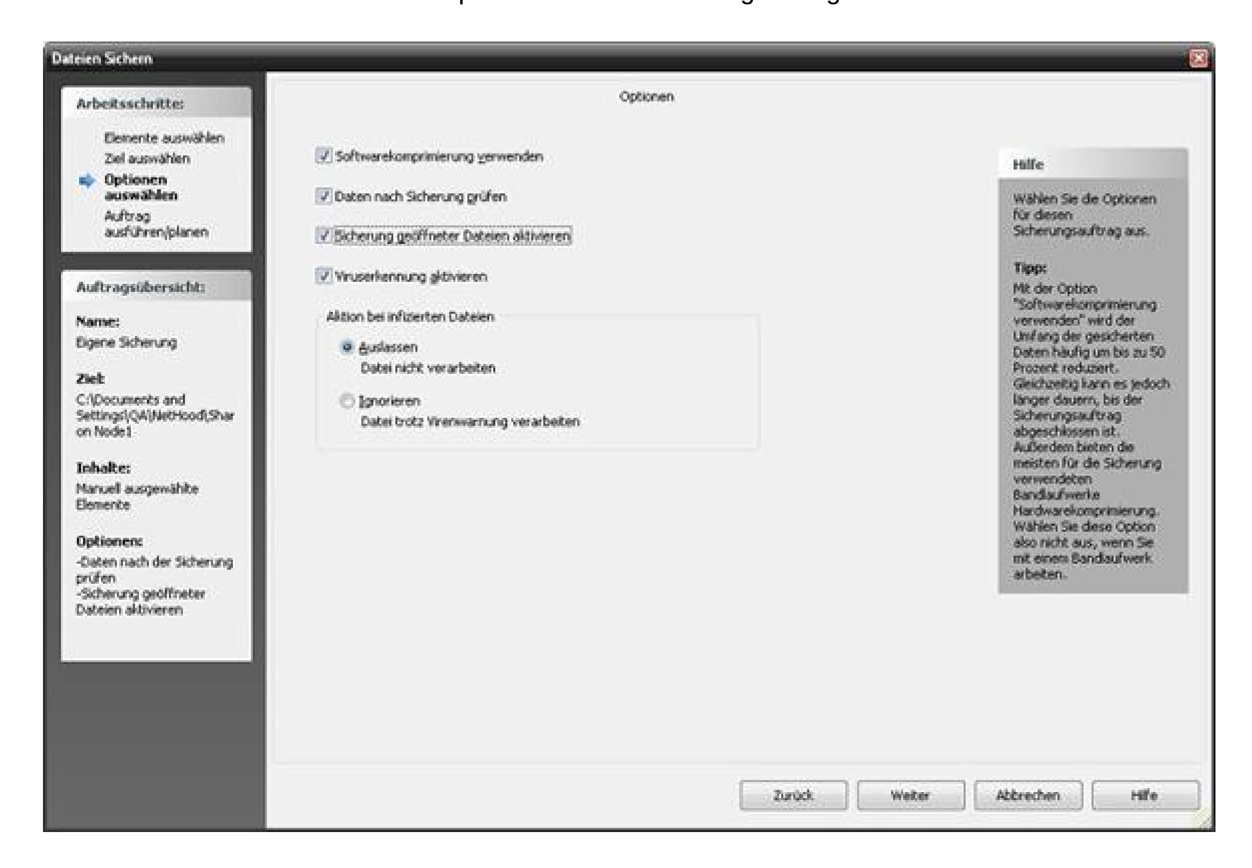
Sicherungsmodus

Hiermit wird der Typ der Sicherung, die Sie erstellen möchten, festgelegt.

- *Komplett:* Hierbei werden alle ausgewählten Dateien gesichert und jede Datei entsprechend markiert. Dies ist die Standardeinstellung.
- *Zuwachs:* Bei der Zuwachssicherung werden ausgewählte Dateien gesichert (und entsprechend markiert), die entweder zuvor nicht gesichert oder geändert wurden.
- *Differenziell:* Bei der differenziellen Sicherung werden ausgewählte Dateien gesichert, die entweder zuvor nicht gesichert oder geändert wurden. Diese gesicherten Dateien werden jedoch nicht entsprechend markiert.
- *Snapshot:* Sichert alle ausgewählten Dateien, markiert jedoch keine Datei als gesichert.

Sicherungsoptionen auswählen

In diesem Bildschirm können Sie Optionen für die Sicherung festlegen.



Softwarekomprimierung verwenden

Mit der Softwarekomprimierung nehmen die erstellten Sicherungsdateien weniger Speicherplatz in Anspruch und haben gleichzeitig die Integrität einer nicht komprimierten Sicherung. Hiermit erhöhen Sie den auf dem Sicherungsmedium verfügbaren Speicherplatz. Bei Verwendung der Softwarekomprimierung kann sich die zum Fertigstellen des Sicherungsvorgangs benötigte Zeit etwas verlängern.

Hinweis: Wenn Ihr Sicherungsgerät - hauptsächlich Bandlaufwerke - über eine Hardwarekomprimierung verfügt, wird vom Aktivieren der Softwarekomprimierung abgeraten, da hierdurch die Dateigröße größer als ursprünglich wird. Dadurch passen dann effektiv weniger Daten auf das Sicherungsmedium als dessen unkomprimierte Kapazitätsangabe vorgibt.

Daten nach Sicherung prüfen

Mit dieser Option kann NovaBACKUP die gesicherten Daten lesen, um deren Integrität nach Abschluss der Sicherung zu prüfen. Durch diesen Überprüfungsvorgang wird der Sicherungsvorgang etwas verlängert. Er stellt jedoch sicher, dass Ihre Sicherung erfolgreich abgeschlossen wurde.

Es wird dringend empfohlen, die Option zur Prüfung der Daten nach der Sicherung auszuwählen. Dabei wird sichergestellt, dass die gesicherten Daten mit denen im System aktuell verfügbaren übereinstimmen. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist und *ein Fehler in den gesicherten Daten auftritt, wird derselbe Fehler auch bei der eventuell notwendig werdenden Wiederherstellung der Daten auftreten.*

Sicherung geöffneter Dateien aktivieren

Wählen Sie diese Option, damit NovaBACKUP automatisch alle auf dem lokalen System geöffneten Dateien mit Hilfe von Microsofts Volume Shadow Copy Service (VSS) kopiert.

Viruserkennung aktivieren

Ist diese Option ausgewählt, überprüft NovaBACKUP die Dateien während der Auftragsverarbeitung auf Viren. Über die Optionen unter "Aktion bei infizierten Dateien" können Sie festlegen, was mit einer Datei geschehen soll, in der ein Virus erkannt worden ist.

Hinweis: Damit NovaBACKUP Viren finden kann, benötigen Sie kein separates Softwareprogramm. Zum Reinigen, Löschen oder Isolieren infizierter Dateien benötigen Sie aber trotzdem ein separates Programm.

Hinweis: Ist diese Option aktiviert, muss eine Aktion für die infizierten Dateien ausgewählt werden.

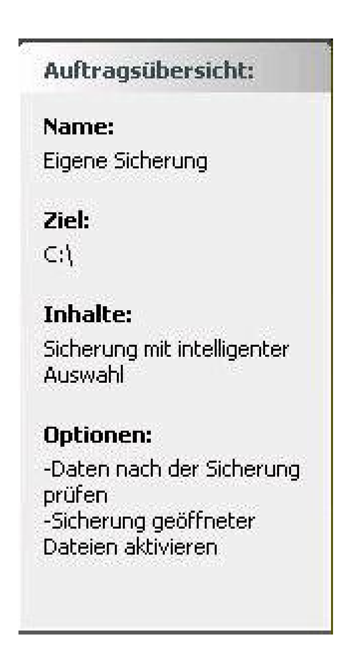
Aktion bei infizierten Dateien

- *Auslassen:* Ist diese Option aktiviert, werden die Dateien mit Viruswarnungen nicht gesichert bzw. wiederhergestellt. Dieses ist die Standardauswahl.
- *Ignorieren:* Ist diese Option aktiviert, werden auch Dateien mit Viruswarnungen gesichert bzw. wiederhergestellt.

Was sind Viren? Viren sind Programme, die ohne Ihr Einverständnis oder Wissen auf Ihrem Computer laufen und lediglich dazu dienen, schädliche Vorgänge auszuführen. Sie sind im besten Falle störend. Im schlimmsten Fall zerstören sie alle Daten und machen ihren Computer unbrauchbar.

Auftragsübersicht

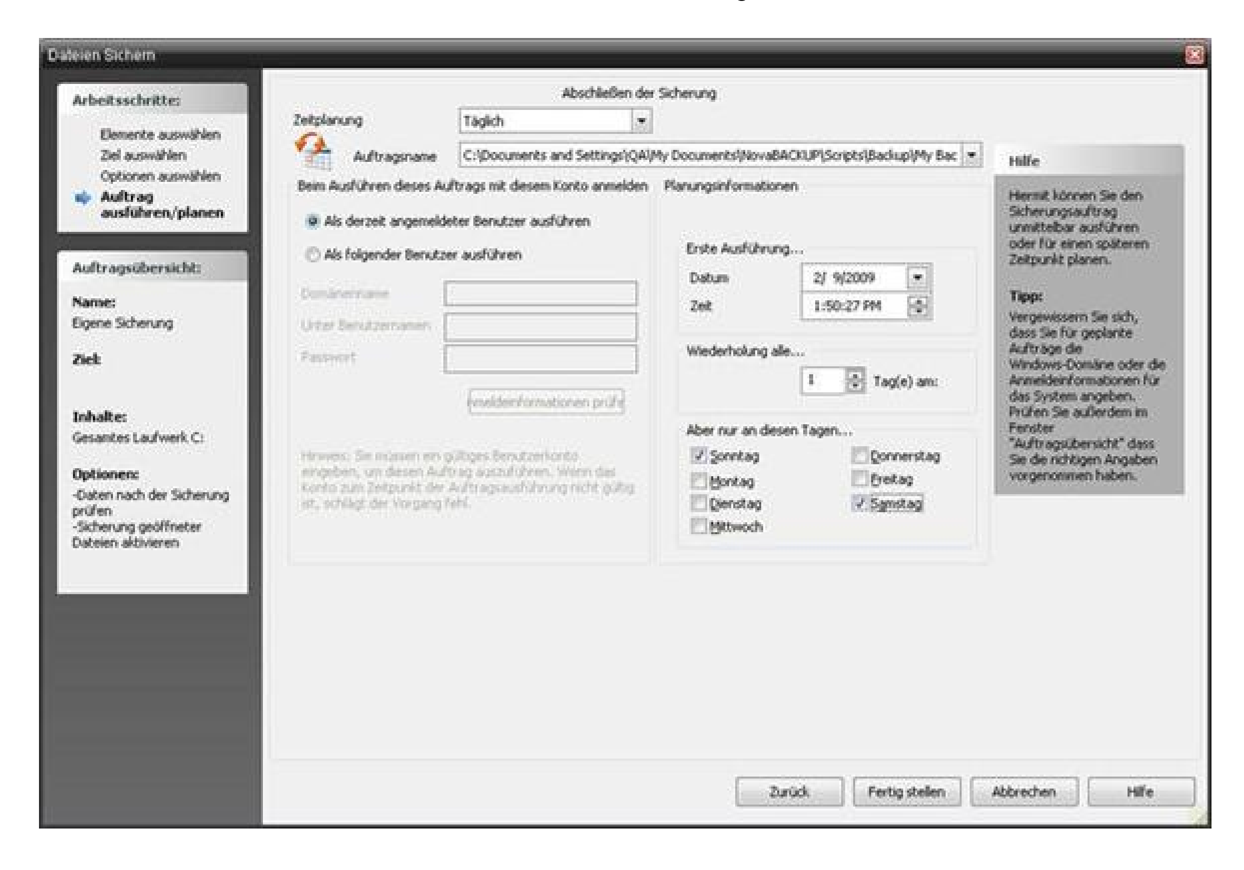
Auf diesem Bildschirm erhalten Sie einen Überblick über Ihre Sicherungseinstellungen. Er beschreibt den derzeit von Ihnen erstellten Sicherungsauftrag.



Wenn die Übersicht Ihren Erwartungen entspricht, fahren Sie mit "Weiter" fort bzw. wählen Sie "Zurück" um Änderungen an dem Auftrag vorzunehmen.

Abschließen des Sicherungsauftrags

Dies ist der letzte Bildschirm beim Erstellen eines Sicherungssatzes mit dem Assistenten.



Zeitplanung

In dieser Dropdown-Liste können Sie auswählen, ob der Auftrag sofort, einmal, jede Minute, stündlich, täglich, wöchentlich oder monatlich ausgeführt werden soll.

- *Jetzt Ausführen:* Der Auftrag wird sofort ausgeführt.
- *Einmal:* Hiermit wird der Auftrag alle festgelegten Minuten/Sekunden ausgeführt. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag ausgeführt werden soll.
- *Minütlich:* Hiermit wird der Auftrag basierend auf einem Minuten/Sekunden-Intervall ausgeführt, beginnend an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag gestartet werden soll, sowie die Anzahl der Minuten und Sekunden zwischen jeder Ausführung.
- *Stündlich:* Hiermit wird der Auftrag basierend auf einem Stunden-Intervall ausgeführt, beginnend an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag beginnen soll, sowie die Anzahl der Stunden zwischen jeder Wiederholung.
- *Täglich:* Hiermit wird der Auftrag basierend auf einem Tages-Intervall ausgeführt, beginnend an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag beginnen soll, sowie die Anzahl der Tage zwischen jeder Wiederholung. Sie können auch bestimmte Tage festlegen, an denen der Auftrag ausgeführt bzw. nicht ausgeführt werden soll.
- *Wöchentlich:* Hiermit wird der Auftrag basierend auf einem Wochen-Intervall ausgeführt, beginnend an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag beginnen soll, sowie die Anzahl der Wochen zwischen jeder Wiederholung.

- *Monatlich:* Hiermit wird der Auftrag basierend auf einem Monats-Intervall ausgeführt, beginnend an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag beginnen soll, sowie den Tag des Monats für die jeweilige Ausführung und die Anzahl der Monate zwischen jeder Wiederholung.

Auftragsname (Beim Planen eines Auftrags)

Falls unter Zeitplanung nicht "Jetzt ausführen" gewählt wurde, müssen die Einstellungen dieses Auftrages gespeichert werden.

Klicken Sie bitte auf das leere Feld neben "Auftragsname" um den Dialog "Speichern unter" zu öffnen. Wechseln Sie dort ggf. das Verzeichnis in dem Sie die Einstellungen speichern möchten und geben Sie dann einen Namen, unter dem Sie die Einstellungen speichern möchten, ein.

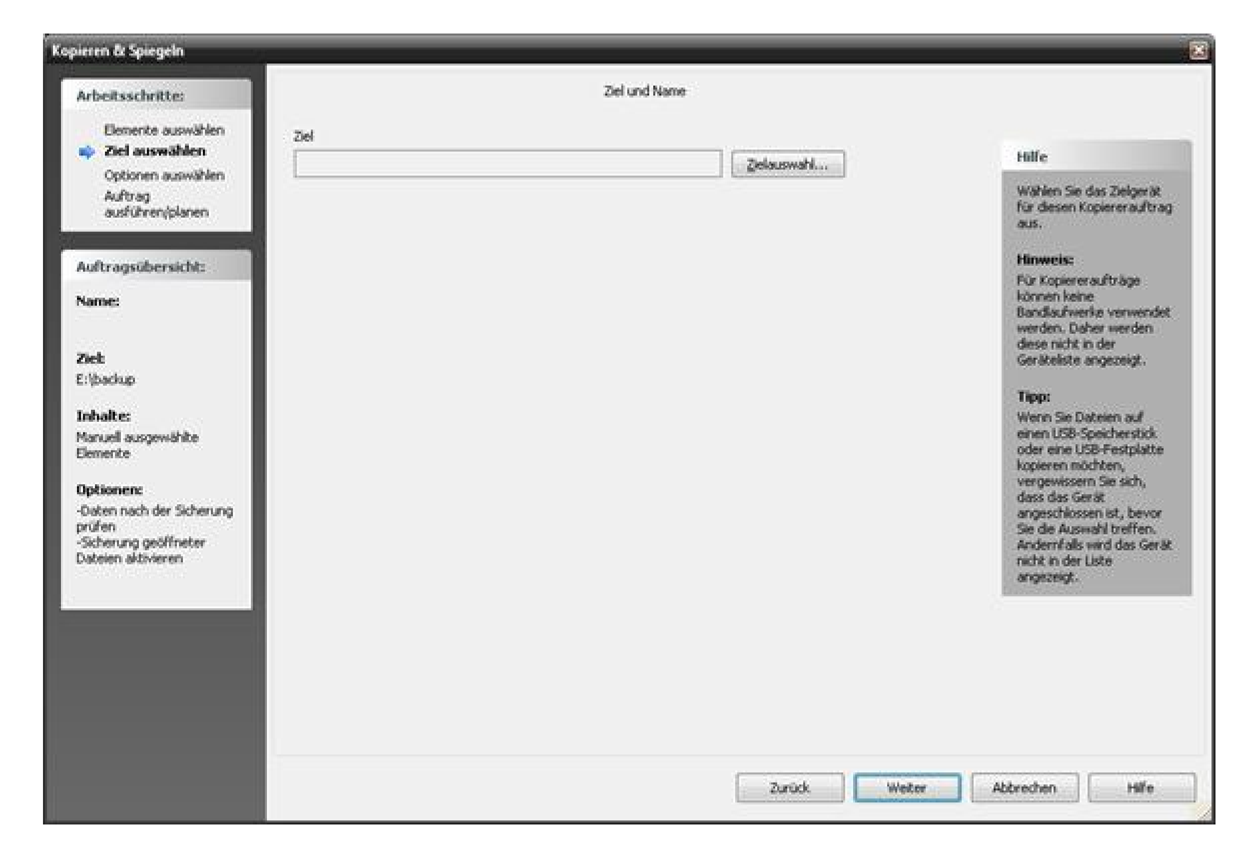
Beim Ausführen eines Auftrags mit diesem Konto anmelden

- *Als derzeit angemeldeter Benutzer ausführen:* Der Auftrag wird unter dem zu diesem Zeitpunkt aktivem Anmeldekonto ausgeführt.
- *Als folgender Benutzer ausführen:* Führt den Auftrag mit den folgenden Anmeldedaten aus.
    - *Domänenname:* Der Name der Domäne, bei der Sie sich anmelden. Ist der Computer nicht in einer Domäne, dann geben Sie hier entweder einfach einen Punkt "." oder den Namen des Computers ein.
    - *Unter Benutzernamen:* Der Benutzername unter dem der Auftrag ausgeführt wird.
    - *Passwort:* Das zum Benutzernamen zugehörige Passwort.

Hinweis: Die hier eingegebenen Kontoinformationen sind normalerweise dieselben, mit denen Sie sich bei Windows anmelden. Wenn Sie jedoch gemeinsam genutzte bzw. in einem Netzwerk befindliche Laufwerke sichern, müssen Sie ggf. ein anderes Konto verwenden.

Wichtig: Bevor Sie fortfahren können müssen Sie auf "Anmeldeinformationen prüfen" klicken, um die eingegebenen Anmeldeinformationen überprüfen zu

Kopieren & Spiegeln



Hier können Sie einen Auftrag erstellen, der alle von Ihnen festgelegten Dateien/Ordner von einem Ort zu einem anderen kopiert. Mit den verschiedenen verfügbaren Optionen können Sie den Kopierauftrag an Ihre speziellen Bedürfnisse anpassen.

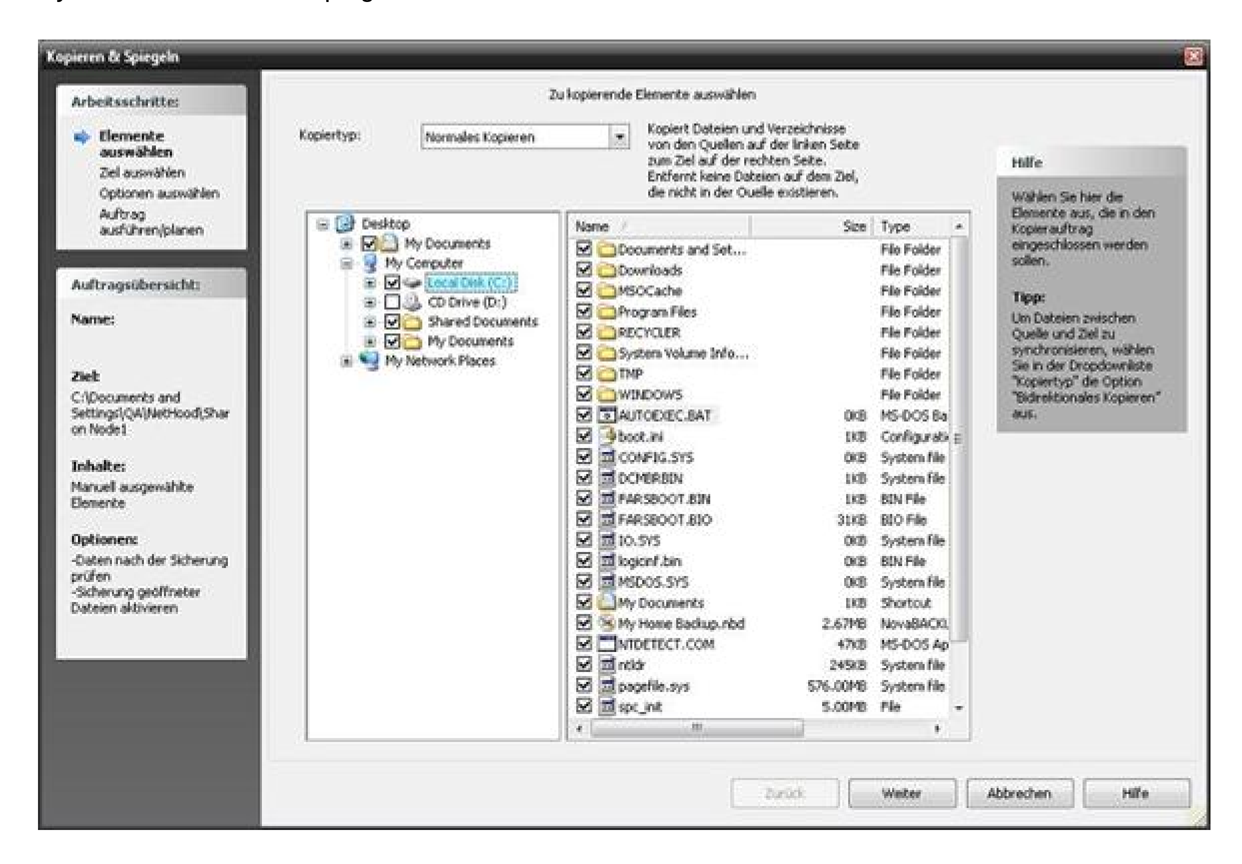
Was ist der Unterschied zwischen einem Kopierauftrag und einem Sicherungsauftrag?
Bei einem Kopierauftrag werden die Dateien Eins-zu-Eins unverändert zum gewählten Ziel kopiert. Auf dem Ziel stehen also die kopierten Dateien im Original zur Verfügung und können wie gewohnt mit Windows verwendet werden. Im Gegensatz dazu werden Dateien bei einer Sicherung zu einer (oder mehreren) Sicherungsdatei(en) zusammengefasst. Diese Sicherungsdatei beinhaltet Ihre Originaldateien in einem speziellen Format, welches nur NovaBACKUP lesen und für die Wiederherstellung verwenden kann. Die in dieser Sicherungsdatei befindlichen Originaldateien können zusätzlich komprimiert und verschlüsselt sein.



Hinweis: Kopieraufträge können NICHT bei Bandgeräten verwendet werden.

Zu kopierende Elemente auswählen

Hier legen Sie den Kopiertyp fest und können die Verzeichnisse auswählen, die Kopiert, Synchronisiert oder Gespiegelt werden sollen.

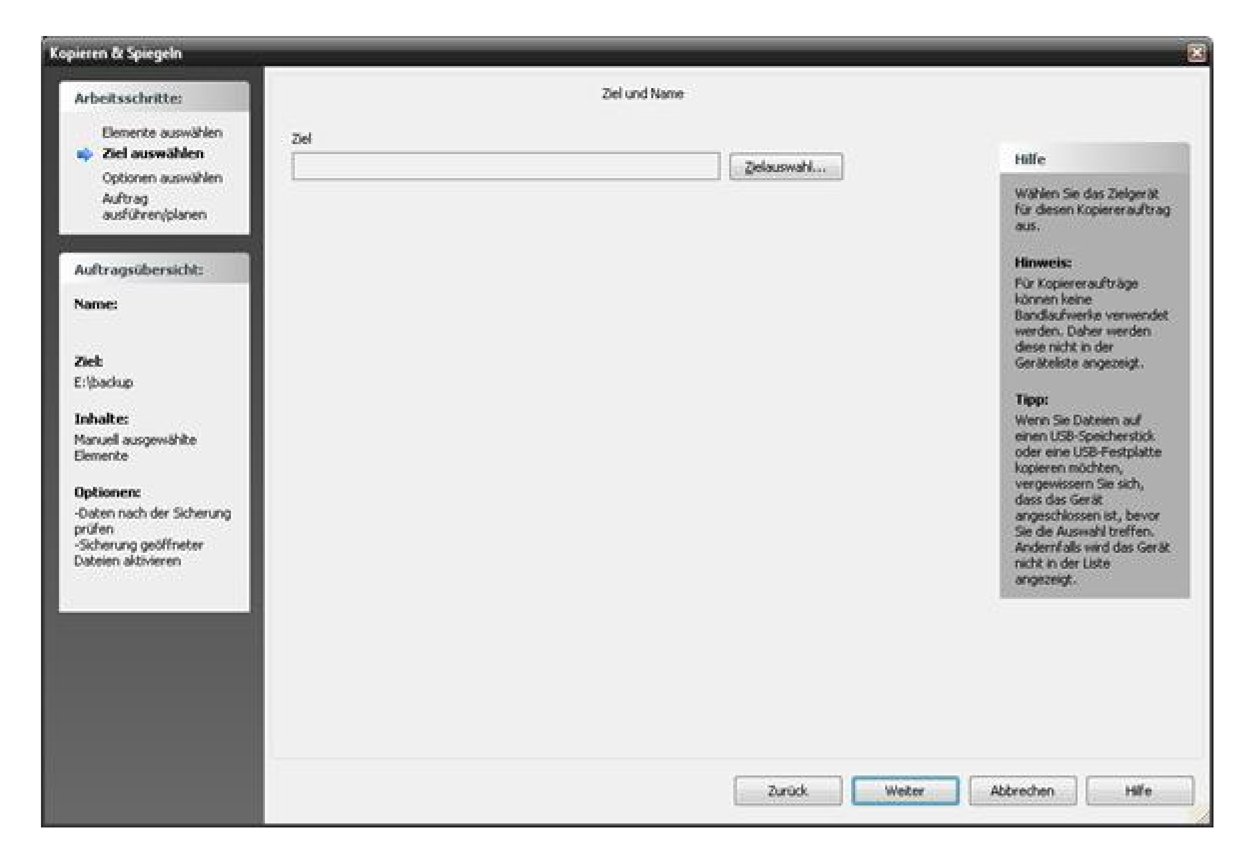


Kopiertyp

- *Normales Kopieren:* Kopiert Dateien und Verzeichnisse von den gewählten Quellen zum Ziel. Entfernt keine Dateien auf dem Ziel, die nicht in der Quelle existieren.
- *Spiegelung:* Spiegelt Dateien und Verzeichnisse von den gewählten Quellen mit dem Ziel. Entfernt Dateien auf dem Ziel, die nicht in der Quelle existieren.
- *Bidirektionales Kopieren:* Kopiert Dateien und Verzeichnisse zwischen der gewählten Quelle und dem Ziel. Das Ergebnis sind identische Datei- und Ordnersätze auf beiden Seiten. Dateien, die sich nur auf einer Seite befinden, werden auf die andere Seite kopiert.

Ziel und Name

Auf diesem Bildschirm können Sie den Namen, das Ziel für den Kopier- bzw. Spiegelvorgang festlegen.

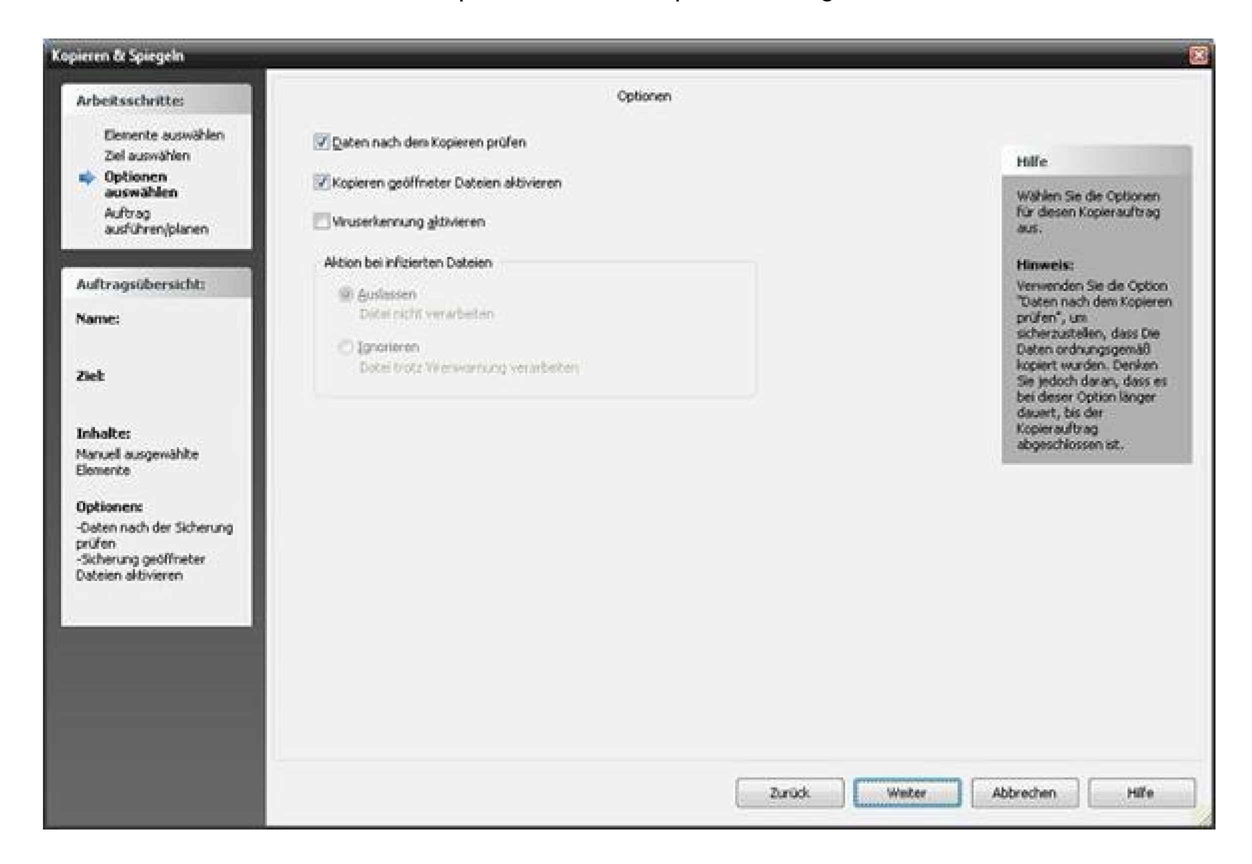


Ziel

Hier wird der Pfad festgelegt, zu dem Ihre gewählten Dateien kopiert bzw. synchronisiert werden sollen.

Optionen

In diesem Bildschirm können Sie Optionen für das Kopieren festlegen.



Daten nach dem Kopieren prüfen

Die kopierten Dateien werden geprüft, um sicherzustellen, dass sie korrekt geschrieben wurden. Die Auswahl dieser Option verlängert die Kopierzeit. Diese Einstellung wird als Standard ausgewählt.

Es wird dringend empfohlen, die Option zur Prüfung der Daten nach dem Kopiervorgang auszuwählen. Dabei wird sichergestellt, dass die kopierten Daten mit denen im System aktuell verfügbaren übereinstimmen. *Wenn diese Option nicht ausgewählt ist und ein Fehler in den kopierten Daten auftritt, werden Sie dieses erst feststellen, wenn Sie auf die kopierten Daten zugreifen.*

Kopieren geöffneter Dateien aktivieren

Wählen Sie diese Option, damit NovaBACKUP automatisch alle auf dem lokalen System geöffneten Dateien mit Hilfe vom Volume Shadow Copy Service (VSS) kopiert.

Viruserkennung aktivieren

Ist diese Option ausgewählt, überprüft NovaBACKUP die Dateien während der Auftragsverarbeitung auf Viren. Über die Optionen unter "Aktion bei infizierten Dateien" können Sie festlegen, was mit einer Datei geschehen soll, in der ein Virus erkannt worden ist.

Hinweis: Damit NovaBACKUP Viren finden kann, benötigen Sie kein separates Softwareprogramm. Zum Reinigen, Löschen oder Isolieren infizierter Dateien benötigen Sie aber trotzdem ein separates Programm.

Hinweis: Ist diese Option aktiviert, muss eine Aktion für die infizierten Dateien ausgewählt werden.

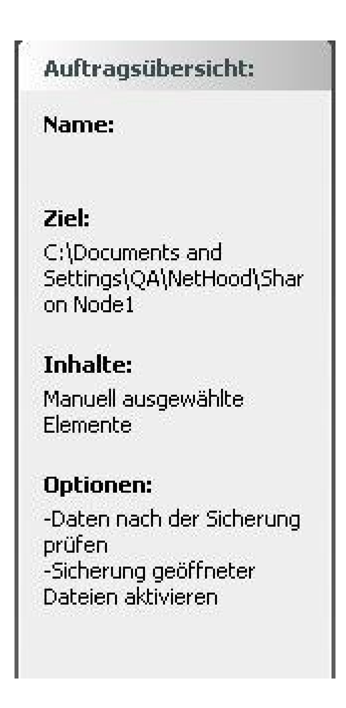
Aktion bei infizierten Dateien

- *Auslassen:* Ist diese Option aktiviert, werden die Dateien mit Viruswarnungen nicht gesichert bzw. wiederhergestellt. Dieses ist die Standardauswahl.
- *Ignorieren:* Ist diese Option aktiviert, werden auch Dateien mit Viruswarnungen gesichert bzw. wiederhergestellt.

Was sind Viren? Viren sind Programme, die ohne Ihr Einverständnis oder Wissen auf Ihrem Computer laufen und lediglich dazu dienen, schädliche Vorgänge auszuführen. Sie sind im besten Falle störend. Im schlimmsten Fall zerstören sie alle Daten und machen ihren Computer unbrauchbar.

Auftragsübersicht

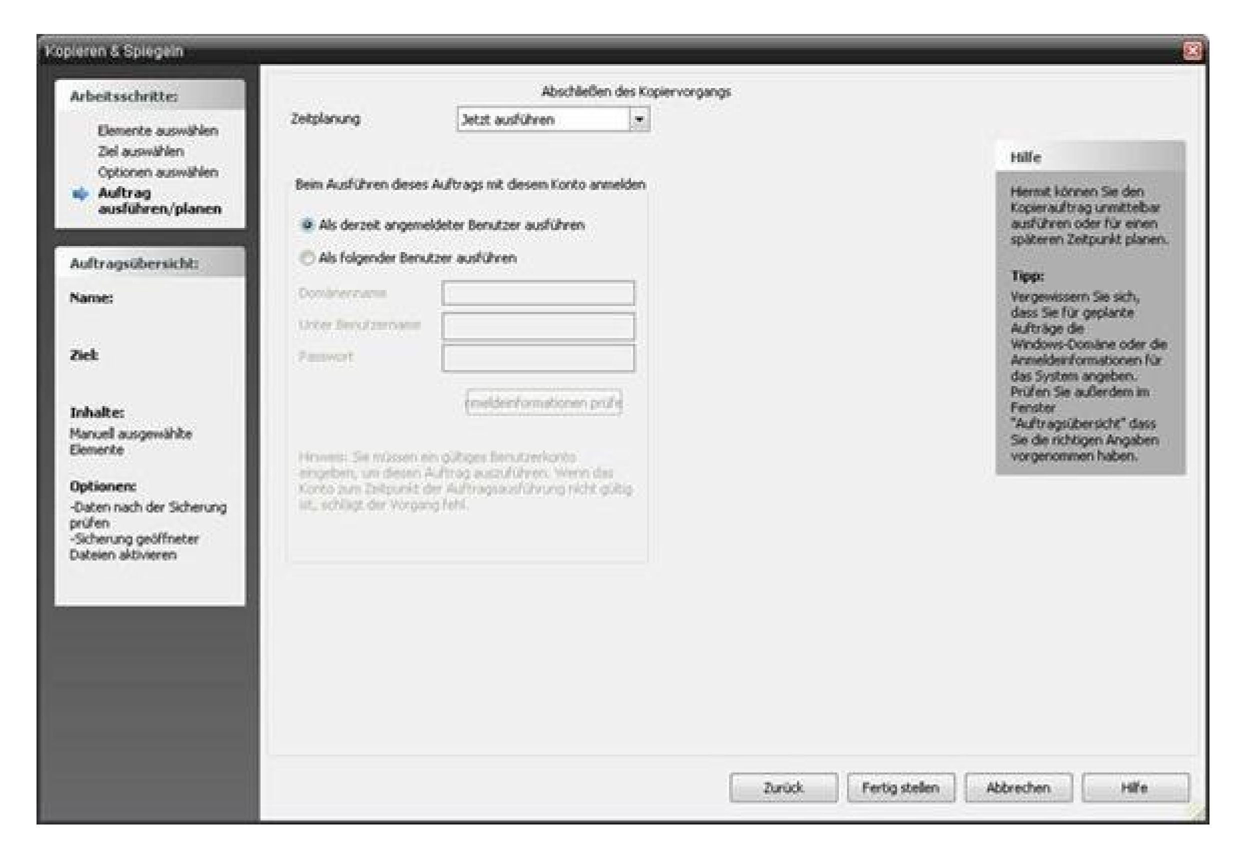
Auf diesem Bildschirm erhalten Sie einen Überblick über Ihre Kopiereinstellungen. Er beschreibt den zuletzt von Ihnen erstellten Kopierauftrag.



Wenn die Übersicht Ihren Erwartungen entspricht, fahren Sie mit "Weiter" fort bzw. wählen Sie "Zurück" um Änderungen an dem Auftrag vorzunehmen.

Abschließen des Kopierauftrags

Wählen Sie hier aus, ob der Kopierauftrag jetzt ausgeführt oder dessen Ausführung in der Zukunft geplant werden soll.



Zeitplanung

In dieser Dropdown-Liste können Sie auswählen, ob der Auftrag sofort, einmal, jede Minute, stündlich, täglich, wöchentlich oder monatlich ausgeführt werden soll.

- *Jetzt Ausführen:* Der Auftrag wird sofort ausgeführt.
- *Einmal:* Hiermit wird der Auftrag alle festgelegten Minuten/Sekunden ausgeführt. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag ausgeführt werden soll.
- *Minütlich:* Hiermit wird der Auftrag basierend auf einem Minuten/Sekunden-Intervall ausgeführt, beginnend an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag gestartet werden soll, sowie die Anzahl der Minuten und Sekunden zwischen jeder Ausführung.
- *Stündlich:* Hiermit wird der Auftrag basierend auf einem Stunden-Intervall ausgeführt, beginnend an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag beginnen soll, sowie die Anzahl der Stunden zwischen jeder Wiederholung.
- *Täglich:* Hiermit wird der Auftrag basierend auf einem Tages-Intervall ausgeführt, beginnend an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag beginnen soll, sowie die Anzahl der Tage zwischen jeder Wiederholung. Sie können auch bestimmte Tage festlegen, an denen der Auftrag ausgeführt bzw. nicht ausgeführt werden soll.
- *Wöchentlich:* Hiermit wird der Auftrag basierend auf einem Wochen-Intervall ausgeführt, beginnend an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag beginnen soll, sowie die Anzahl der Wochen zwischen jeder Wiederholung.

- *Monatlich:* Hiermit wird der Auftrag basierend auf einem Monats-Intervall ausgeführt, beginnend an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag beginnen soll, sowie den Tag des Monats für die jeweilige Ausführung und die Anzahl der Monate zwischen jeder Wiederholung.

Auftragsname (Beim Planen eines Auftrags)

Falls unter Zeitplanung nicht "Jetzt ausführen" gewählt wurde, müssen die Einstellungen dieses Auftrages gespeichert werden.

Klicken Sie bitte auf das leere Feld neben "Auftragsname" um den Dialog "Speichern unter" zu öffnen. Wechseln Sie dort ggf. das Verzeichnis in dem Sie die Einstellungen speichern möchten und geben Sie dann einen Namen, unter dem Sie die Einstellungen speichern möchten, ein.

Beim Ausführen eines Auftrags mit diesem Konto anmelden

- *Als derzeit angemeldeter Benutzer ausführen:* Der Auftrag wird unter dem zu diesem Zeitpunkt aktivem Anmeldekonto ausgeführt.
- *Als folgender Benutzer ausführen:* Führt den Auftrag mit den folgenden Anmeldedaten aus.
    - *Domänenname:* Der Name der Domäne, bei der Sie sich anmelden. Ist der Computer nicht in einer Domäne, dann geben Sie hier entweder einfach einen Punkt "." oder den Namen des Computers ein.
    - *Unter Benutzernamen:* Der Benutzername unter dem der Auftrag ausgeführt wird.
    - *Passwort:* Das zum Benutzernamen zugehörige Passwort.

Hinweis: Die hier eingegebenen Kontoinformationen sind normalerweise dieselben, mit denen Sie sich bei Windows anmelden. Wenn Sie jedoch gemeinsam genutzte bzw. in einem Netzwerk befindliche Laufwerke sichern, müssen Sie ggf. ein anderes Konto verwenden.

Wichtig: Bevor Sie fortfahren können müssen Sie auf "Anmeldeinformationen prüfen" klicken, um die eingegebenen Anmeldeinformationen überprüfen zu lassen.

Dateien Wiederherstellen

Hier können Sie einen Auftrag erstellen, der aus einer Sicherung die von Ihnen bestimmten Dateien und Verzeichnisse wiederherstellt. Sie können diesen Auftrag speichern, um das Wiederherstellen der ausgewählten Dateien später auszuführen bzw. zu wiederholen.

Wiederherzustellende Elemente auswählen

Auf diesem Bildschirm können Sie alle in den zuvor abgelaufenen Sicherungen enthaltenen Dateien auswählen, die Sie zur Wiederherstellung Ihrer Dateien oder Ihres Systems verwenden können.

Wiederherstellung mittels Zeitleiste

Die Ansicht nutzt eine zum Patent angemeldete Technologie, um Ihnen die Wiederherstellung eines vergangenen Zustandes ohne Kenntnis des benötigten Sicherungsmediums zu ermöglichen. Hierzu können Sie wählen, aus welchem Zeitraum Ihnen Sicherungen angeboten werden sollen. Stellen Sie die Zeitleiste entsprechend ein.

Wiederherstellung mittels Geräte-Auswahl

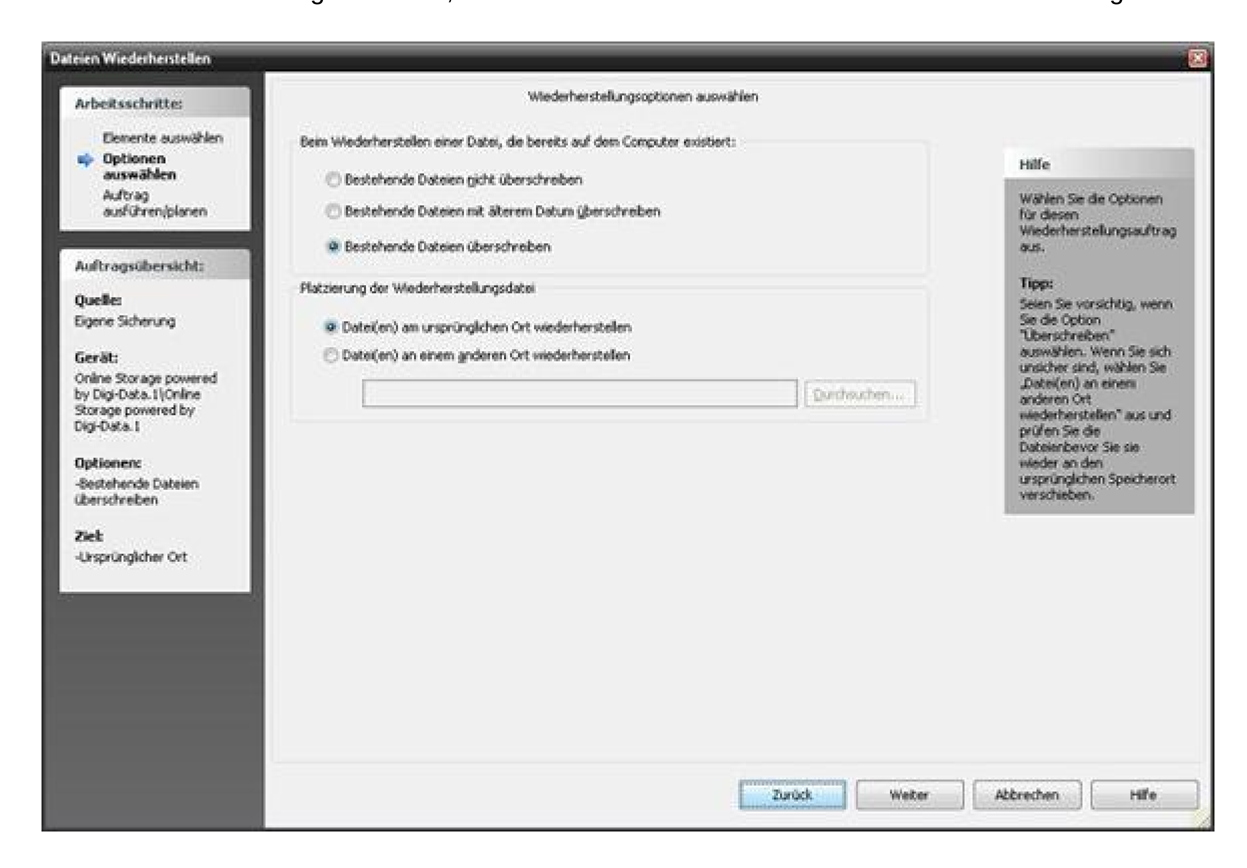
Ermöglicht Ihnen die Auswahl von Dateien aus einer speziellen Sicherung. Mit der Geräte-Ansicht im oberen Fenster können Sie das Gerät und die Sicherung wählen, aus der Sie Dateien wiederherstellen möchten.

Es wird eine Liste aller verfügbaren Sicherungsmedien angezeigt, von denen Dateien wiederhergestellt werden können. Wird Ihr Sicherungsmedium nicht angezeigt, müssen Sie den Sicherungssatz importieren. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Sicherungen importieren".

Um den Inhalt des gesamten Laufwerks wiederherzustellen, markieren Sie das Laufwerk mit einem Häkchen. Wenn Sie bestimmte Dateien oder Ordner wiederherstellen möchten, aktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen daneben.

Wiederherstellungsoptionen auswählen

Dieser Bildschirm ermöglicht Ihnen, das Ziel für die wiederherzustellenden Dateien festzulegen.



Beim Wiederherstellen einer Datei, die bereits auf dem Computer existiert

Hier können Sie festlegen was geschehen soll, wenn beim Wiederherstellen festgestellt wird, dass am Wiederherstellungsort schon eine gleichnamige Datei existiert.

Die empfohlene Einstellung ist, eine Datei, die bereits auf dem Computer besteht, nicht zu überschreiben.

Sie haben die Auswahl zwischen den folgenden Optionen:

- *Bestehende Dateien nicht überschreiben:* Bei der Wiederherstellung werden Dateien, die bereits auf dem Computer bestehen, nicht durch Dateien aus der Sicherung überschrieben.
- *Bestehende Dateien mit älterem Datum überschreiben:* Wird bei der Wiederherstellung eine Datei gefunden, die bereits auf dem Computer besteht, wird diese nur dann überschrieben, wenn sie älteren Datums ist als die Datei in der Sicherung.
- *Bestehende Dateien überschreiben:* Wenn bei der Wiederherstellung ermittelt wird, dass eine Datei bereits auf dem Computer besteht, wird diese grundsätzlich überschrieben.

Platzierung der Wiederherstellungsdatei

Standardmäßig werden die Dateien an dem ursprünglichen Speicherort, von dem sie gesichert wurden, wiederhergestellt.

- *Datei(en) am ursprünglichen Ort wiederherstellen:* Bei der Wiederherstellung werden alle Dateien in ihrem ursprünglichen Verzeichnis wiederhergestellt.
- *Datei(en) an einem anderen Ort wiederherstellen:* Bei der Wiederherstellung werden alle Dateien unter einem anderen Verzeichnis wiederhergestellt. Dieses Verzeichnis kann durch Eingeben des Pfads für das Wiederherstellungsverzeichnis in das Textfeld festgelegt werden oder durch Auswählen des entsprechenden Verzeichnisses über die Suchfunktion. Die Schaltfläche "Durchsuchen" wird aktiviert, wenn Sie diese Option ausgewählt haben.

Hinweis: Wenn Sie die Daten in einem anderen Verzeichnis wiederherstellen, wird die bei der Sicherung verwendete Dateistruktur beibehalten. Sie sollten jedoch beachten, dass der Laufwerksbuchstabe bzw. das oberste Verzeichnis der ursprünglichen Sicherung auch als Ordner erstellt wird.

Beispiel:

Sie haben eine Sicherung der folgenden Verzeichnisse durchgeführt: C:\Daten und F:\Berichte

Wenn Sie für die Wiederherstellung der Daten ein anderes Verzeichnis wählen, C:\Wiederherstellung, dann sieht der Pfad dafür folgendermaßen aus:

C:\Wiederherstellung\C\Daten

C:\Wiederherstellung\F\Berichte

Auftragsübersicht

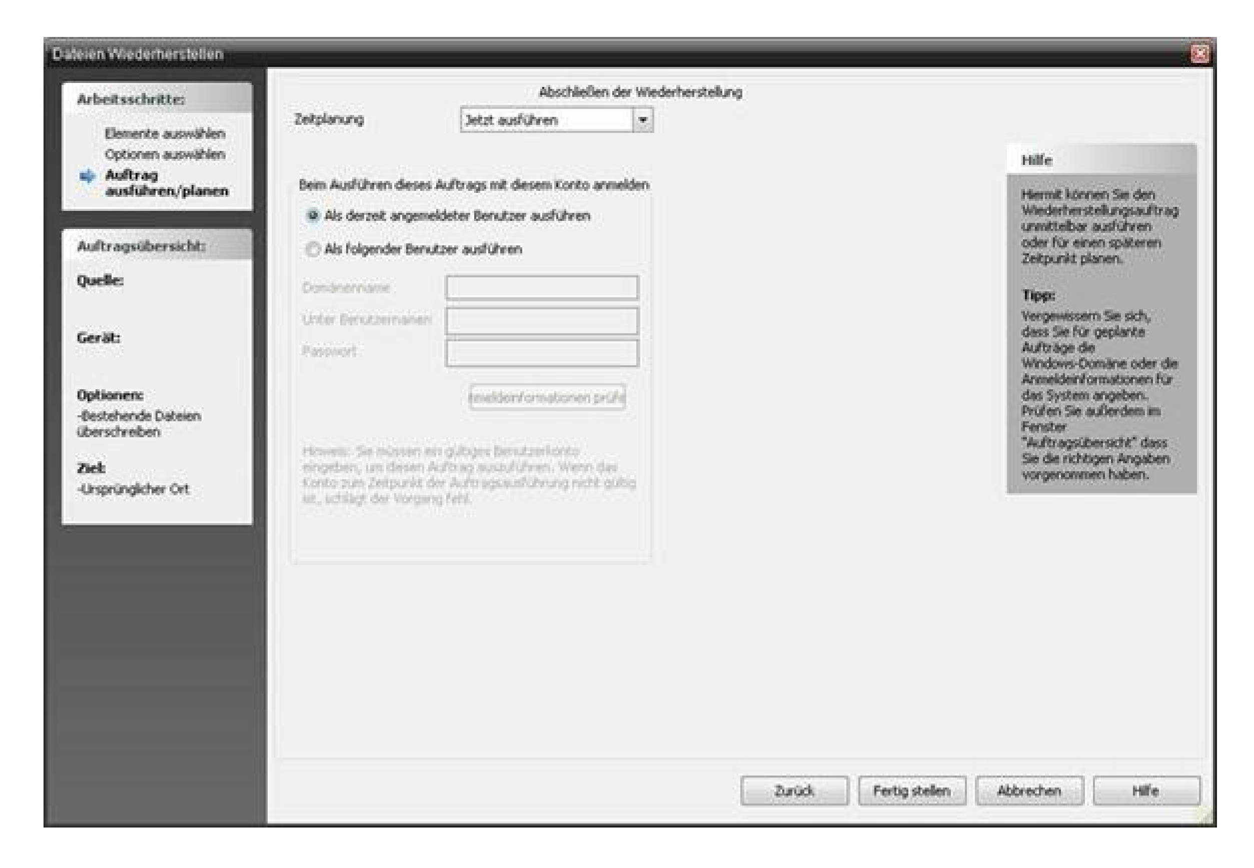
Auf diesem Bildschirm erhalten Sie einen Überblick über Ihre Wiederherstellungseinstellungen. Er beschreibt den derzeit von Ihnen erstellten Wiederherstellungsauftrag.



Wenn die Übersicht Ihren Erwartungen entspricht, fahren Sie mit "Weiter" fort bzw. wählen Sie "Zurück" um Änderungen an dem Auftrag vorzunehmen.

Abschließen des Wiederherstellungsauftrags

Dies ist der letzte Bildschirm beim Erstellen eines Wiederherstellungsauftrags mit dem Assistenten.



Zeitplanung

In dieser Dropdown-Liste können Sie auswählen, ob der Auftrag sofort, einmal, jede Minute, stündlich, täglich, wöchentlich oder monatlich ausgeführt werden soll.

- *Jetzt Ausführen:* Der Auftrag wird sofort ausgeführt.
- *Einmal:* Hiermit wird der Auftrag alle festgelegten Minuten/Sekunden ausgeführt. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag ausgeführt werden soll.
- Hiermit wird der Auftrag basierend auf einem Minuten/Sekunden-Intervall ausgeführt, beginnend an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag gestartet werden soll, sowie die Anzahl der Minuten und Sekunden zwischen jeder Ausführung.
- *Stündlich:* Hiermit wird der Auftrag basierend auf einem Stunden-Intervall ausgeführt, beginnend an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag beginnen soll, sowie die Anzahl der Stunden zwischen jeder Wiederholung.
- *Täglich:* Hiermit wird der Auftrag basierend auf einem Tages-Intervall ausgeführt, beginnend an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag beginnen soll, sowie die Anzahl der Tage zwischen jeder Wiederholung. Sie können auch bestimmte Tage festlegen, an denen der Auftrag ausgeführt bzw. nicht ausgeführt werden soll.
- *Wöchentlich:* Hiermit wird der Auftrag basierend auf einem Wochen-Intervall ausgeführt, beginnend an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag beginnen soll, sowie die Anzahl der Wochen zwischen jeder Wiederholung.

- *Monatlich:* Hiermit wird der Auftrag basierend auf einem Monats-Intervall ausgeführt, beginnend an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit. Wählen Sie unter "Planungsinformationen" das gewünschte Datum und die Uhrzeit, zu der der Auftrag beginnen soll, sowie den Tag des Monats für die jeweilige Ausführung und die Anzahl der Monate zwischen jeder Wiederholung.

Auftragsname (Beim Planen eines Auftrags)

Falls unter Zeitplanung nicht "Jetzt ausführen" gewählt wurde, müssen die Einstellungen dieses Auftrages gespeichert werden.

Klicken Sie bitte auf das leere Feld neben "Auftragsname" um den Dialog "Speichern unter" zu öffnen. Wechseln Sie dort ggf. das Verzeichnis in dem Sie die Einstellungen speichern möchten und geben Sie dann einen Namen, unter dem Sie die Einstellungen speichern möchten, ein.

Beim Ausführen eines Auftrags mit diesem Konto anmelden

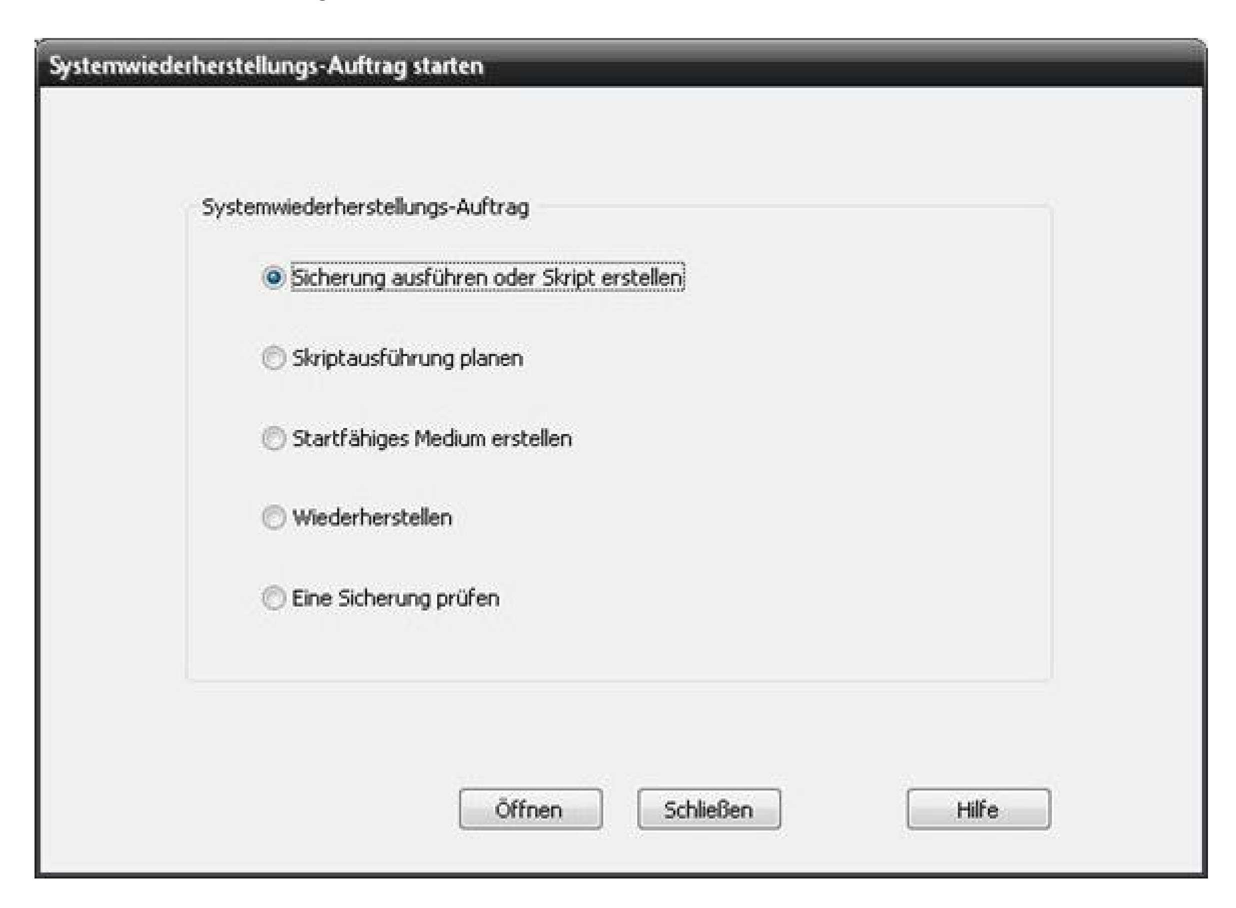
- *Als derzeit angemeldeter Benutzer ausführen:* Der Auftrag wird unter dem zu diesem Zeitpunkt aktivem Anmeldekonto ausgeführt.
- *Als folgender Benutzer ausführen:* Führt den Auftrag mit den folgenden Anmeldedaten aus.
  - *Domänenname:* Der Name der Domäne, bei der Sie sich anmelden. Ist der Computer nicht in einer Domäne, dann geben Sie hier entweder einfach einen Punkt "." oder den Namen des Computers ein.
  - *Unter Benutzernamen:* Der Benutzername unter dem der Auftrag ausgeführt wird.
  - *Passwort:* Das zum Benutzernamen zugehörige Passwort.

Hinweis: Die hier eingegebenen Kontoinformationen sind normalerweise dieselben, mit denen Sie sich bei Windows anmelden. Wenn Sie jedoch gemeinsam genutzte bzw. in einem Netzwerk befindliche Laufwerke sichern, müssen Sie ggf. ein anderes Konto verwenden.

Wichtig: Bevor Sie fortfahren können müssen Sie auf "Anmeldeinformationen prüfen" klicken, um die eingegebenen Anmeldeinformationen überprüfen zu lassen.

Komplettes System Sichern

Mit dem Fenster "Systemwiederherstellungs-Auftrag starten" können Sie die Aufträge starten, die eine komplette Systemsicherung bzw. -wiederherstellung durchführen. Bis auf bei "Skriptausrührung planen" werden Sie durch Wizards durch die verschiedenen Aufgaben geführt. Innerhalb dieser Wizards erhalten Sie ausführlichere Hilfe, indem Sie erst auf das Fragezeichen in der oberen rechten Ecke und dann auf das gewünschte Element im Fenster klicken.



Klicken Sie auf den Namen des gewünschten Auftrags und dann auf "Öffnen", um den entsprechenden Auftrag auszuführen. Bei jedem Auftrag werden Sie durch eine Reihe von Schritten geleitet, die zum Ausführen des jeweiligen Auftrags erforderlich sind.

Sicherung ausführen oder Skript erstellen

Hiermit konfigurieren Sie eine Sicherung zur kompletten Systemwiederherstellung und führen diese aus. Mit dieser Option können Sie auch ein Skript erstellen, das Sie verwenden können, um den Sicherungsauftrag für einen späteren Zeitpunkt einzuplanen. Beachten Sie, dass Sie bei einer Sicherung zur kompletten Systemwiederherstellung im Gegensatz zu einer regulären Sicherung nur ein gesamtes Laufwerk oder eine Partition auswählen können.

Skriptausführung planen

Hiermit geben Sie den Zeitpunkt an, zu dem ein Skript ausgeführt werden soll. Bei dem zu diesem Zeitpunkt ausgeführten Sicherungsauftrag handelt es sich um das Skript, das Sie mit "Sicherung ausführen oder Skript erstellen" erstellt haben.

Startfähiges Medium erstellen

Hiermit können Sie eine startfähige CD oder ein startfähiges Flash-Laufwerk erstellen. Mit diesem startfähigen Medium können Sie Ihren Computer starten und optional eine komplette Systemwiederherstellung ausführen. Dies ist besonders nützlich, wenn Ihr Computer nicht erfolgreich gestartet werden kann.

Wiederherstellen

Hiermit führen Sie eine komplette Systemwiederherstellung aus.

Eine Sicherung prüfen

Hiermit können Sie prüfen, ob eine Sicherung zur kompletten Systemwiederherstellung tatsächlich lesbar ist und für eine komplette Systemwiederherstellung verwendet werden kann.

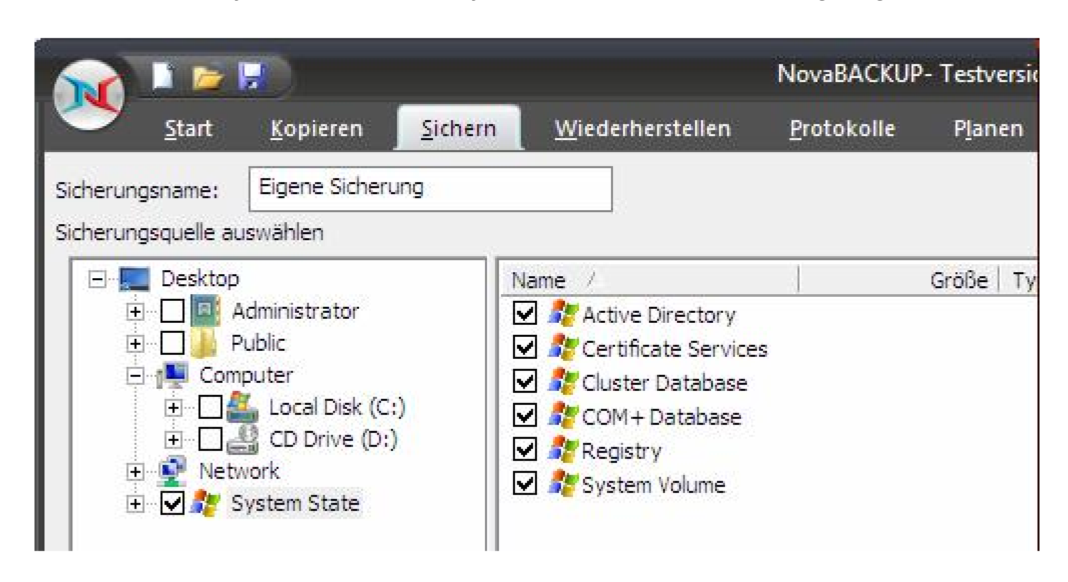
Systemstatus

Sicherung des Systemstatus

Die Systemstatus-Dateien enthalten wichtige Informationen über das aktuelle System.

Dort werden z.B. Informationen über die verfügbaren Benutzer, installierte Programme und aktuelle Einstellungen aufbewahrt.

Bei Windows® Systemen kann der Systemstatus bei der Sicherung mitgesichert werden.



Bei Auswahl von "System State" werden die dargestellten Elemente im rechten Auswahlfenster angezeigt.

Achtung: Damit der Systemstatus mitgesichert wird, müssen Sie vor der Sicherung nur das Kontrollkästchen links neben "System State" aktivieren. Dadurch werden automatisch alle Systemstatus-Elemente auf der rechten Seite ausgewählt. *Wählen Sie nicht einzelne Elemente auf der rechten Seite aus - z. B. nur "Active Directory" und "Registry".*

Unterstützt NovaBACKUP die Sicherung des Active Directory? Ja, zu den NovaBACKUP-Funktionen gehört auch die Sicherung des Active Directory bei der Sicherung des Systemstatus.

Details zur Sicherung von Systemstatusdaten / Registrierung

Die Systemstatusdaten umfassen die folgenden Dateien:

- Active Directory (nur auf einem Domänencontroller)
- System Volume ("sysvol" - nur auf einem Domänencontroller)
- Zertifikatsdienste ("Certificate Services" - nur auf einer Zertifizierungsstelle)
- Cluster-Datenbank ("Cluster Database" - nur auf einem Clusterknoten)
- Registrierung ("Registry")
- Registrierungsdatenbank der Komponentendienste-Klasse ("COM+ Database")

Die Sicherung und Wiederherstellung des Systemstatus umfasst alle Systemstatusdaten: Es können keine individuellen Komponenten gesichert oder wiederhergestellt werden, da die Systemstatuskomponenten voneinander abhängen.

Es ist jedoch möglich, Systemstatusdaten unter einem anderen Pfad wiederherzustellen, unter dem nur die Registrierungsdateien, die Verzeichnisdateien von Sysvol und die Startdateien des Systems wiederhergestellt werden. Die Active Directory- und Zertifikatsdienste-Datenbank sowie die Registrierungsdatenbank der Komponentendienste-Klasse werden nicht unter diesem alternativen Pfad wiederhergestellt.

Hinweis: Wenn mehr als ein Domänencontroller im Unternehmen vorhanden ist und das Active Directory auf einem anderen Server wiederhergestellt wird, muss die Wiederherstellung der gewünschten Active-Directory-Daten eventuell durch ausdrücklichen Befehl erfolgen.

Weitere Informationen zu autorisierenden Wiederherstellungen finden Sie im Handbuch zu Windows® 2003/2008 Server Resource Kit - Verteilte Systeme von Microsoft®.

Beim Sichern von Systemstatusdaten sollte Folgendes beachtet werden: *Nur Administratoren oder mit zur Sicherung Berechtigte dürfen Systemstatusdateien sichern.*

Sicherungen von Sicherheitsinformationen

Je nach der Systemkonfiguration können Sie über bestimmte Sicherheitskonfigurationen für Dateien, Laufwerke und/oder Unterverzeichnisse verfügen. NovaBACKUP unterstützt diese Informationen vollständig. Diese Daten werden bei jeder Sicherung der Registrierung mitgesichert. Beachten Sie, dass diese Informationen nur dann wiederhergestellt werden, wenn die Registrierung wiederhergestellt wird. Sie werden aufgrund von möglichen Sicherheitsproblemen nicht für jede Datei gespeichert.

Hinweis: Die Sicherheitsinformationen werden automatisch zusammen mit den Systemstatusdaten gesichert.

Programm Einstellungen

Globale Grundeinstellungen und Erweiterte Einstellungen

NovaBACKUP verfügt über eine Reihe von Einstellungen. Wählen Sie zum Zugriff auf die globalen Einstellungen für alle Aufträge die Verknüpfung "Grundeinstellungen" auf der Registerkarte "Start". Zum Zugriff auf die Einstellungen einer spezifischen Aufgabe können Sie auf den Registerkarten "Kopieren", "Sichern" und "Wiederherstellen" auf "Einstellungen" klicken.



Im Fenster für die erweiterten Einstellungen werden zehn Registerkarten angezeigt. Jede dieser Registerkarten wird mit den darin verfügbaren Optionen im Folgenden beschrieben. Um die neuen Einstellungen zu aktivieren und zu speichern, schließen Sie dieses Fenster mit "OK". Wenn Sie Ihre Änderungen nicht speichern möchten, klicken Sie einfach auf "Abbrechen".

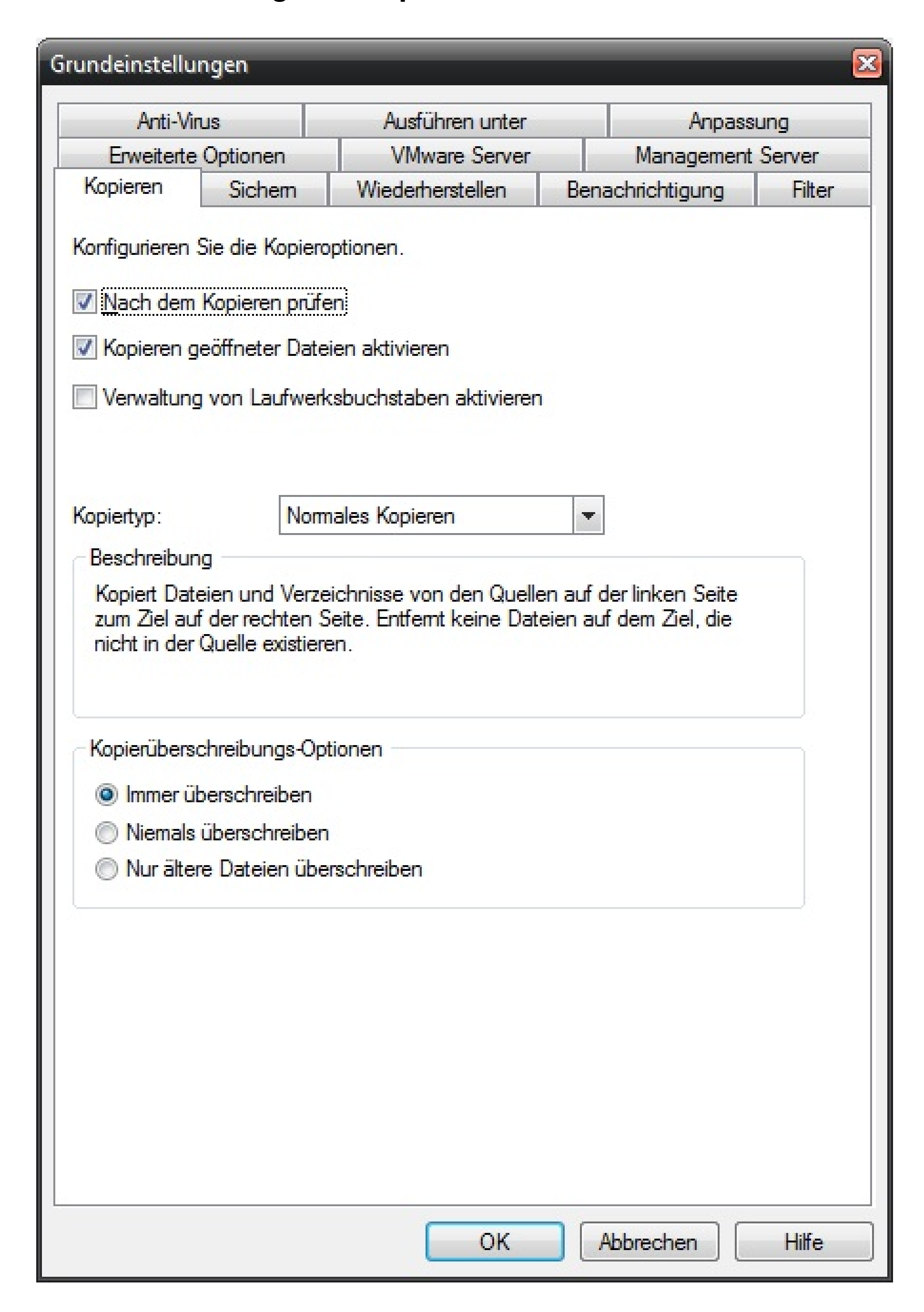
Hinweis: Die unter "Grundeinstellungen" festgelegten Einstellungen werden von den individuell festgelegten erweiterten Einstellungen überschrieben.

Grundeinstellungen

Die Grundeinstellungen werden für alle neu erstellten Aufträge als Vorgabe übernommen.

Während der Erstellung eines Auftrags können Sie diese Vorgaben dann Ihren Wünschen entsprechend abändern.

Grundeinstellungen: "Kopieren"



Nach dem Kopieren prüfen

Die kopierten Dateien werden geprüft, um sicherzustellen, dass sie korrekt geschrieben wurden. Die Auswahl dieser Option verlängert die Kopierzeit. Diese Einstellung ist als Standard ausgewählt.

Es wird dringend empfohlen, die Option zur Prüfung der Daten nach dem Kopiervorgang auszuwählen. Dabei wird sichergestellt, dass die kopierten Daten mit denen im System aktuell verfügbaren übereinstimmen. *Wenn diese Option nicht ausgewählt ist und ein Fehler in den kopierten Daten auftritt, werden Sie dies erst feststellen, wenn Sie auf die kopierten Daten zugreifen.*

Kopieren geöffneter Dateien aktivieren

Wählen Sie diese Option, damit NovaBACKUP automatisch alle auf dem lokalen System geöffneten Dateien mit Hilfe vom Volume Shadow Copy Service (VSS) kopiert.

Verwaltung von Laufwerksbuchstaben aktivieren

Diese Option wird im Zusammenhang mit USB Sicherungsgeräten verwendet.

Bespiel:

Sie haben eine USB Festplatte angeschlossen und dieser wurde automatisch der Laufwerksbuchstabe H: zugewiesen.

Beim Erstellen ihres Sicherungsauftrages wählen Sie als Sicherungsziel nun das Laufwerk H:, oder ein Verzeichnis auf dem Laufwerk H:, aus.

NovaBACKUP merkt sich die interne, eindeutige Kennung der USB Festplatte mit dem Laufwerksbuchstaben H:

Wenn nun diese Option aktiviert ist, werden die nächsten Sicherungen auch dann korrekt ausgeführt, wenn sich der Laufwerksbuchstabe dieser USB Festplatte geändert hat. Dieses ist möglich, weil NovaBACKUP nun nach einem angeschlossen Laufwerk mit der vorher gemerkten Kennung sucht und zur Sicherung dann den aktuellen Laufwerksbuchstaben dieser USB Festplatte verwendet.

Ist diese Option ausgeschaltet, wird NovaBACKUP weiterhin versuchen auf das Laufwerk H: zu schreiben, unabhängig davon, welche (USB) Festplatte dort zur Verfügung steht.

Kopiertyp

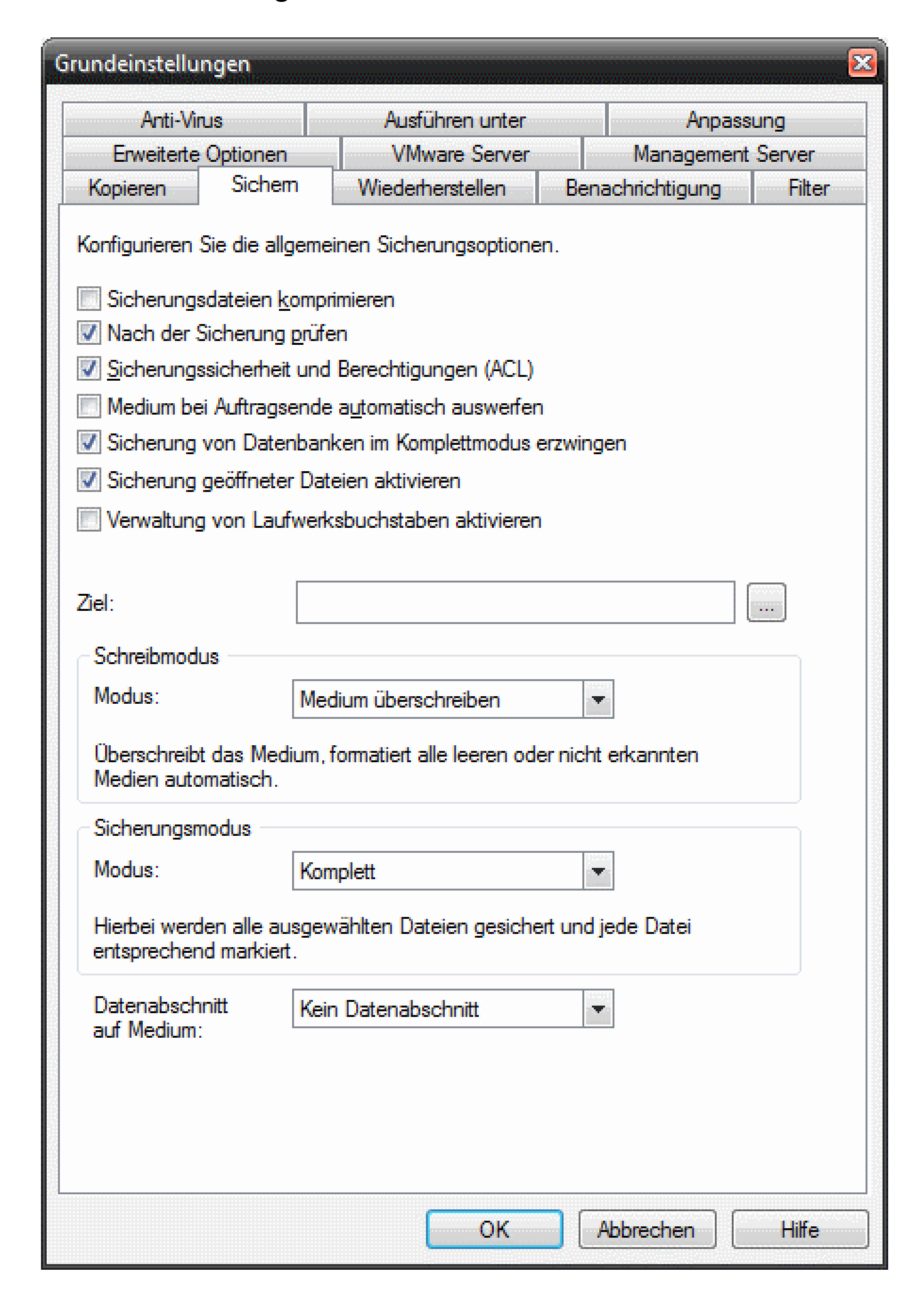
- *Normales Kopieren:* Kopiert Dateien und Verzeichnisse von den Quellen auf der linken Seite zum Ziel auf der rechten Seite. Entfernt keine Dateien auf dem Ziel, die nicht in der Quelle existieren.
- *Spiegeln:* Spiegelt Dateien und Verzeichnisse von den Quellen auf der linken Seite zum Ziel auf der rechten Seite. Entfernt Dateien auf dem Ziel, die nicht in der Quelle existieren.
- *Bidirektionales Kopieren:* Kopiert Dateien und Verzeichnisse zwischen den Pfaden auf der linken und der rechten Seite. Das Ergebnis sind identische Datei- und Ordnersätze auf beiden Seiten. Dateien, die sich nur auf einer Seite befinden, werden auf die andere Seite kopiert.

Hinweis: *Dateien, die unter einem Pfad gelöscht wurden, werden unter dem anderen Pfad nicht auch gelöscht.*

Überschreibungsoptionen beim Kopieren

- *Immer überschreiben:* Die Quelldatei überschreibt grundsätzlich eine bestehende Datei mit demselben Namen auf dem Ziel.
- *Niemals überschreiben:* Die Quelldatei überschreibt niemals eine bestehende Datei mit demselben Namen auf dem Ziel.
- *Nur ältere Dateien überschreiben:* Die Quelldatei überschreibt eine bestehende Datei mit demselben Namen auf dem Ziel, wenn diese älteren Datums ist.

Grundeinstellungen: Sichern



Sicherungsdateien komprimieren

Mittels Komprimierung nehmen die erstellten Sicherungsdateien weniger Speicherplatz in Anspruch und haben gleichzeitig die Integrität einer nicht komprimierten Sicherung. Hiermit erhöhen Sie den auf dem Sicherungsmedium verfügbaren Speicherplatz. Bei Verwendung der Komprimierung kann sich die zum Fertigstellen des Sicherungsvorgangs benötigte Zeit etwas verlängern.

Nach der Sicherung prüfen.

Die gesicherten Dateien werden geprüft, um sicherzustellen, dass sie korrekt geschrieben wurden. Die Auswahl dieser Option verlängert die Sicherungszeit. Diese Einstellung wird als Standard ausgewählt.

Es wird dringend empfohlen, die Option zur Prüfung der Daten nach der Sicherung auszuwählen. Dabei wird sichergestellt, dass die gesicherten Daten mit denen im System aktuell verfügbaren übereinstimmen. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist und ein Fehler in den gesicherten Daten auftritt, wird derselbe Fehler auch bei der eventuell notwendig werdenden Wiederherstellung der Daten auftreten.

Sicherungssicherheit und Berechtigungen (ACL)

Wählen Sie diese Option, um zusätzlich zu den Datendateien die Zugriffssteuerungslisten (ACL) zu sichern. ACLs enthalten Zugriffserlaubnisdaten für Dateien und Systeme. Diese Option sollte aktiviert werden, um die Systemsicherheit zu gewährleisten.

Medium bei Auftragsende automatisch auswerfen

Wählen Sie diese Option, damit NovaBACKUP das Medium nach Abschluss der Sicherung automatisch auswirft wenn das Gerät diese Funktion unterstützt.

Sicherung von Datenbanken im Komplettmodus erzwingen

Unabhängig vom Sicherungstyp sollten Sie Datenbanken stets im kompletten Sicherungsmodus sichern. Dadurch wird sichergestellt, dass diese schnell von einer Einzelsicherung anstatt von mehreren Sicherungen wiederhergestellt werden können.

Sicherung geöffneter Dateien aktivieren

Wählen Sie diese Option, damit NovaBACKUP automatisch alle auf dem lokalen System geöffneten Dateien mit Hilfe vom Volume Shadow Copy Service (VSS) sichert.

Verwaltung von Laufwerksbuchstaben aktivieren

Diese Option wird im Zusammenhang mit USB Sicherungsgeräten verwendet.

Bespiel:

Sie haben eine USB Festplatte angeschlossen und dieser wurde automatisch der Laufwerksbuchstabe H: zugewiesen.

Beim Erstellen ihres Sicherungsauftrages wählen Sie als Sicherungsziel nun das Laufwerk H:, oder ein Verzeichnis auf dem Laufwerk H:, aus.

NovaBACKUP merkt sich die interne, eindeutige Kennung der USB Festplatte mit dem Laufwerksbuchstaben H:

Wenn nun diese Option aktiviert ist, werden die nächsten Sicherungen auch dann korrekt ausgeführt, wenn sich der Laufwerksbuchstabe dieser USB Festplatte geändert hat. Dieses ist möglich, weil NovaBACKUP nun nach einem angeschlossen Laufwerk mit der vorher gemerkten Kennung sucht und zur Sicherung dann den aktuellen Laufwerksbuchstaben dieser USB Festplatte verwendet.

Ist diese Option ausgeschaltet, wird NovaBACKUP weiterhin versuchen auf das Laufwerk H: zu schreiben, unabhängig davon, welche (USB) Festplatte dort zur Verfügung steht.

Ziel

Wählen Sie das Standardziel für die Sicherung aller neuen Sicherungsaufträge.

Schreibmodus

- *Medium überschreiben:* Hiermit werden alle erkannten Medien überschrieben. Leere oder nicht erkannte Medien automatisch formatieren
- *An Medium anhängen:* Hiermit wird der Auftrag am Ende des erkannten Mediums angehängt. Leere oder nicht erkannte Medien automatisch formatieren

Sicherungsmodus

Hiermit wird der Typ der Sicherung, die Sie erstellen möchten, festgelegt.

- *Komplett:* Hierbei werden alle ausgewählten Dateien gesichert und jede Datei entsprechend markiert. Dies ist die Standardeinstellung.
- *Zuwachs:* Bei der Zuwachssicherung werden ausgewählte Dateien gesichert (und entsprechend markiert), die entweder zuvor nicht gesichert oder geändert wurden.
- *Differenziell:* Bei der differenziellen Sicherung werden ausgewählte Dateien gesichert, die entweder zuvor nicht gesichert oder geändert wurden. Diese gesicherten Dateien werden jedoch nicht entsprechend markiert.
- *Snapshot:* Sichert alle ausgewählten Dateien, markiert jedoch keine Datei als gesichert.

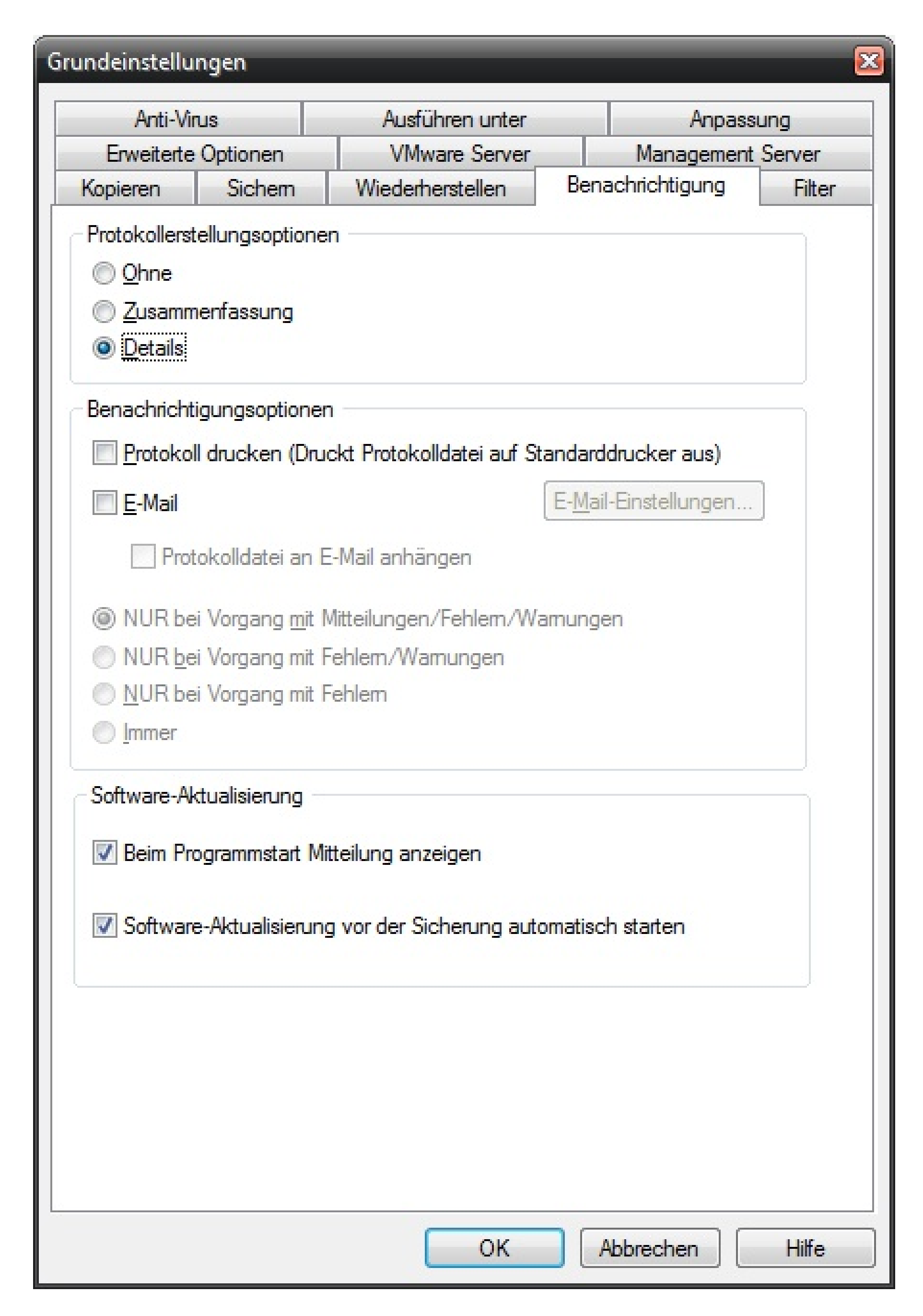
Datenabschnitt auf Medium:

Mittels dieser Einstellung kann die maximale Größe der einzelnen Datenblöcke auf dem Zielgerät festgelegt werden.

- *1GB:* Die Sicherung setzt sich aus Dateien mit einer Maximalgröße von 1GB zusammen.
- *2GB:* Die Sicherung setzt sich aus Dateien mit einer Maximalgröße von 2GB zusammen.
- *4GB:* Die Sicherung setzt sich aus Dateien mit einer Maximalgröße von 4GB zusammen.
- *Kein Datenabschnitt:* Die Sicherung wird in eine einzige Datei, deren Größe nicht begrenzt ist, geschrieben.

Diese Einstellung wird bei Bandlaufwerken ignoriert.

Grundeinstellungen: Benachrichtigung



Protokollerstellungsoptionen

- *Ohne:* Hiermit wird die Protokollierung für die Sicherung und Wiederherstellung desaktiviert.
- *Zusammenfassung:* Diese Auswahl sorgt für eine kurze Protokolldatei für die Sicherung oder Wiederherstellung. Das Protokoll umfasst die Gesamtzahl der Dateien und Uhrzeiten.
- *Detail:* Hiermit liefert NovaBACKUP ein detailliertes Sicherungs- oder Wiederherstellungsprotokoll über den Vorgang. Es umfasst Informationen zu jeder während des Vorgangs gesicherten oder wiederhergestellten Datei.

Benachrichtigungsoptionen

Protokoll drucken

Hiermit kann das Protokoll automatisch auf Ihrem Standarddrucker ausgedruckt werden.

E-Mail

Wählen Sie diese Einstellung um Auftragsbenachrichtigungen per E-Mail zu bekommen.

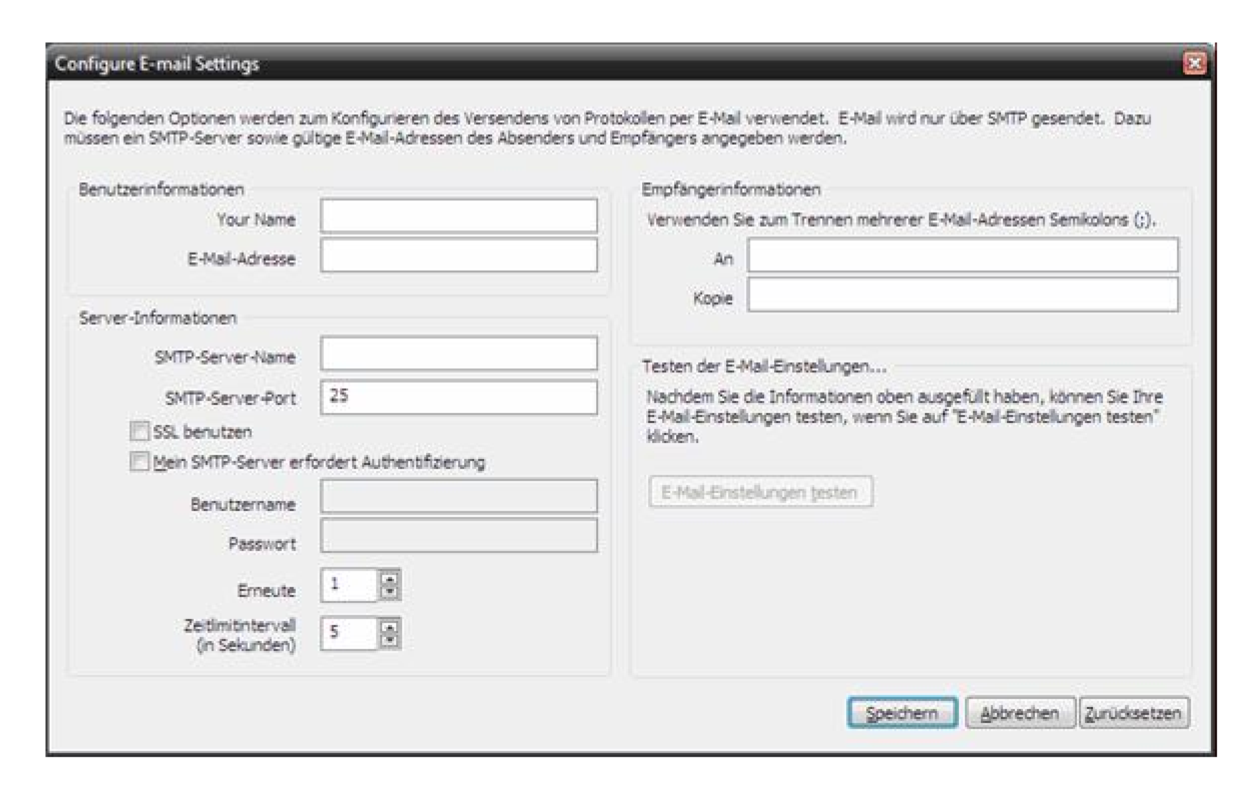
Hiermit ist es möglich, die Protokolle an eine bestimmte E-Mail-Adresse zu senden. Um diese Einstellungen zu verwenden, müssen Sie erst die E-Mail-Optionen durch Klicken auf "E-Mail-Einstellungen" konfigurieren.

E-Mail-Einstellungen

Geben Sie hier die zur Kommunikation mit Ihrem E-Mail-Server erforderlichen Daten an. Die Daten für den SMTP-Server erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator, falls diese Ihnen nicht bekannt sind. Sie müssen zudem eine gültige E-Mail-Adresse sowohl für den Absender als auch den Empfänger eingeben. (Dafür kann dieselbe E-Mail-Adresse verwendet werden.)

Wenn Ihr SMTP-Server eine Authentifizierung erfordert, können Sie dies durch Markieren des entsprechenden Kontrollkästchens erzielen und anschließend Ihren Benutzernamen und das Kennwort eingeben.

SSL benutzen: Wählen Sie diese Option, wenn der E-Mail-Server eine verschlüsselte Verbindung erfordert.



Vergessen Sie nicht Ihre Einstellungen zu prüfen, indem Sie auf "E-Mail-Einstellungen testen" klicken.

Protokolldatei an E-Mail anhängen

Wenn Sie "E-Mail" ausgewählt haben können Sie hiermit festlegen, ob das Protokoll an die E-Mail mit angehängt werden soll. Bedenken Sie, dass ein Protokoll mit der Protokollerstellungsoption "Details" sehr lang werden kann.

Benachrichtigungsbedingungen

Desweiteren können Sie einschränken, unter welchen Bedingungen NovaBACKUP ein Protokoll für Ihre Sicherung schreiben soll. Zu den Optionen gehören:

- NUR bei Vorgang mit Mitteilungen/Fehlern/Warnungen
- NUR bei Vorgang mit Fehlern/Warnungen
- NUR bei Vorgang mit Fehlern
- Immer

Software-Aktualisierung

Diese Einstellungen legen fest, was geschehen soll wenn eine neue Version der Anwendung verfügbar ist.

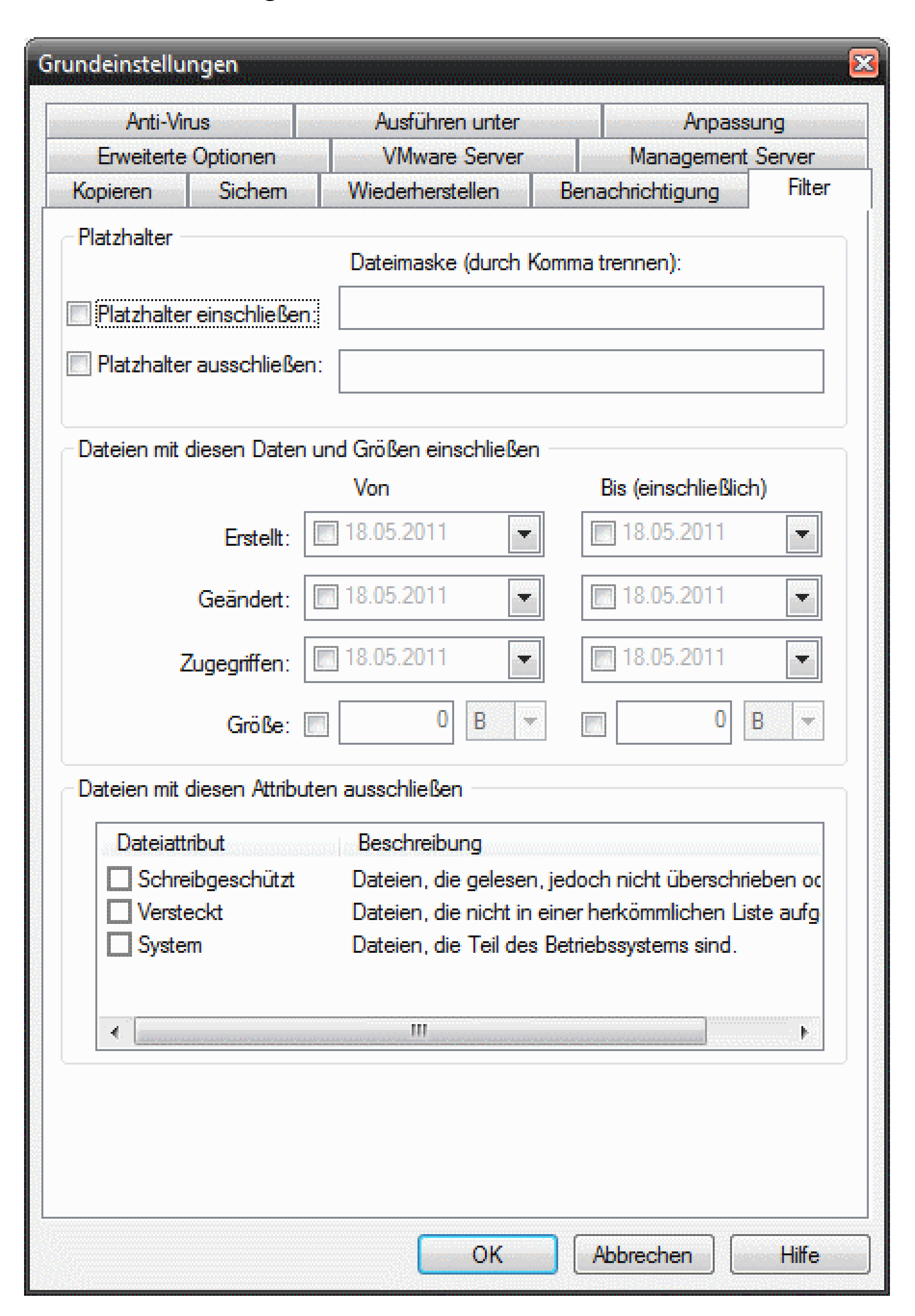
Beim Programmstart Mitteilung anzeigen

Wenn ein Programm-Update verfügbar ist, soll die Installation beim Starten des Programms angeboten werden.

Software-Aktualisierung vor der Sicherung automatisch starten

Wenn ein Programm-Update verfügbar ist, soll dies vor dem Start der nächsten Sicherung installiert werden.

Grundeinstellungen: Filter



Platzhalter

Hier können Sie festlegen, welche Dateitypen Sie erlauben (einschließen) möchten bzw. nicht erlauben (ausschließen) möchten.

- *Platzhalter einschließen:* Geben Sie alle Platzhalter für die Dateien, die Sie einschließen möchten, durch Komma getrennt ein (Beispiel: *.doc,*.xls,*.dat)
- *Platzhalter ausschließen:* Geben Sie alle Platzhalter für die Dateien, die Sie ausschließen möchten, durch Komma getrennt ein (Beispiel: *.doc,*.xls,*.dat)

Dateien mit diesen Daten und Größen einschließen

In diesem Abschnitt können Sie einen Einschlussfilter erstellen, wenn sie das Datum auswählen, an denen Dateien zuletzt erstellt oder geändert wurden bzw. auf die anderweitig zugegriffen wurde.

Sie können auch einen Filter anhand von Dateigrößen erstellen, die auf jeden Fall in der Sicherung eingeschlossen werden sollen.

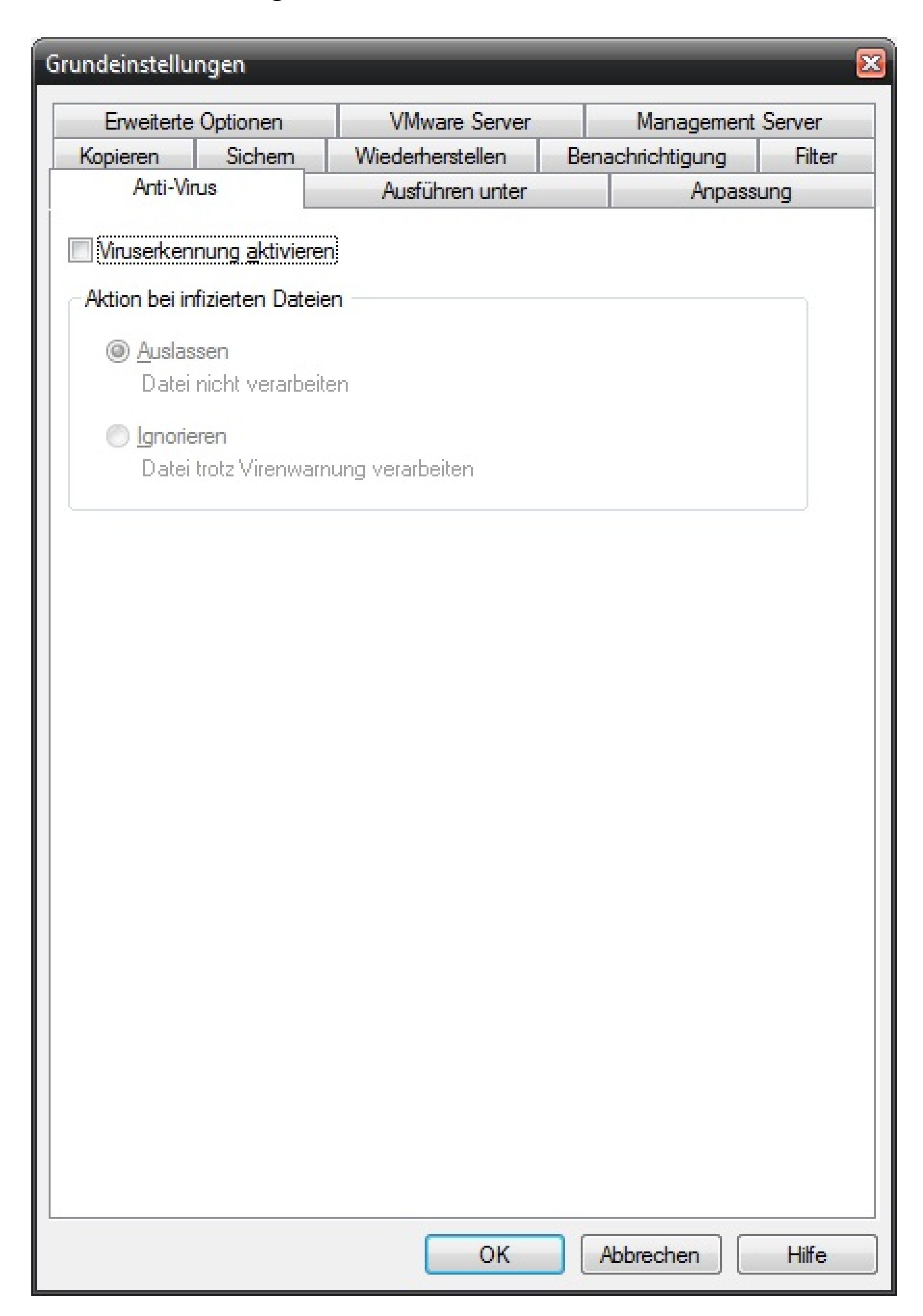
Dies ist nützlich, wenn Sie die Dauer oder Dateigröße einer Sicherung verringern möchten. Sie können ältere Dateien, auf die nicht mehr zugegriffen wird, oder größere Dateien, die bereits gesichert wurden, von der Sicherung ausschließen.

Dateien mit diesen Attributen ausschließen

In diesem Abschnitt können Sie einen Ausschlussfilter basierend auf den Dateiattributen auswählen: "Schreibgeschützt", "Versteckt" und "System".

Wenn Sie beispielsweise Systemdateien oder versteckte Dateien ausschließen möchten, aktivieren Sie das Kästchen neben dem Attribut.

Grundeinstellungen: Anti-Virus



Viruserkennung aktivieren

Ist diese Option ausgewählt, überprüft NovaBACKUP die Dateien während der Auftragsverarbeitung auf Viren. Über die Optionen unter ”r;Aktion bei infizierten Dateien" können Sie festlegen, was mit einer Datei geschehen soll, in der ein Virus erkannt worden ist.

Hinweis: Damit NovaBACKUP Viren finden kann, benötigen Sie kein separates Softwareprogramm. Zum Reinigen, Löschen oder Isolieren infizierter Dateien benötigen Sie aber trotzdem ein separates Programm.

Hinweis: Ist diese Option aktiviert, muss eine Aktion für die infizierten Dateien ausgewählt werden.

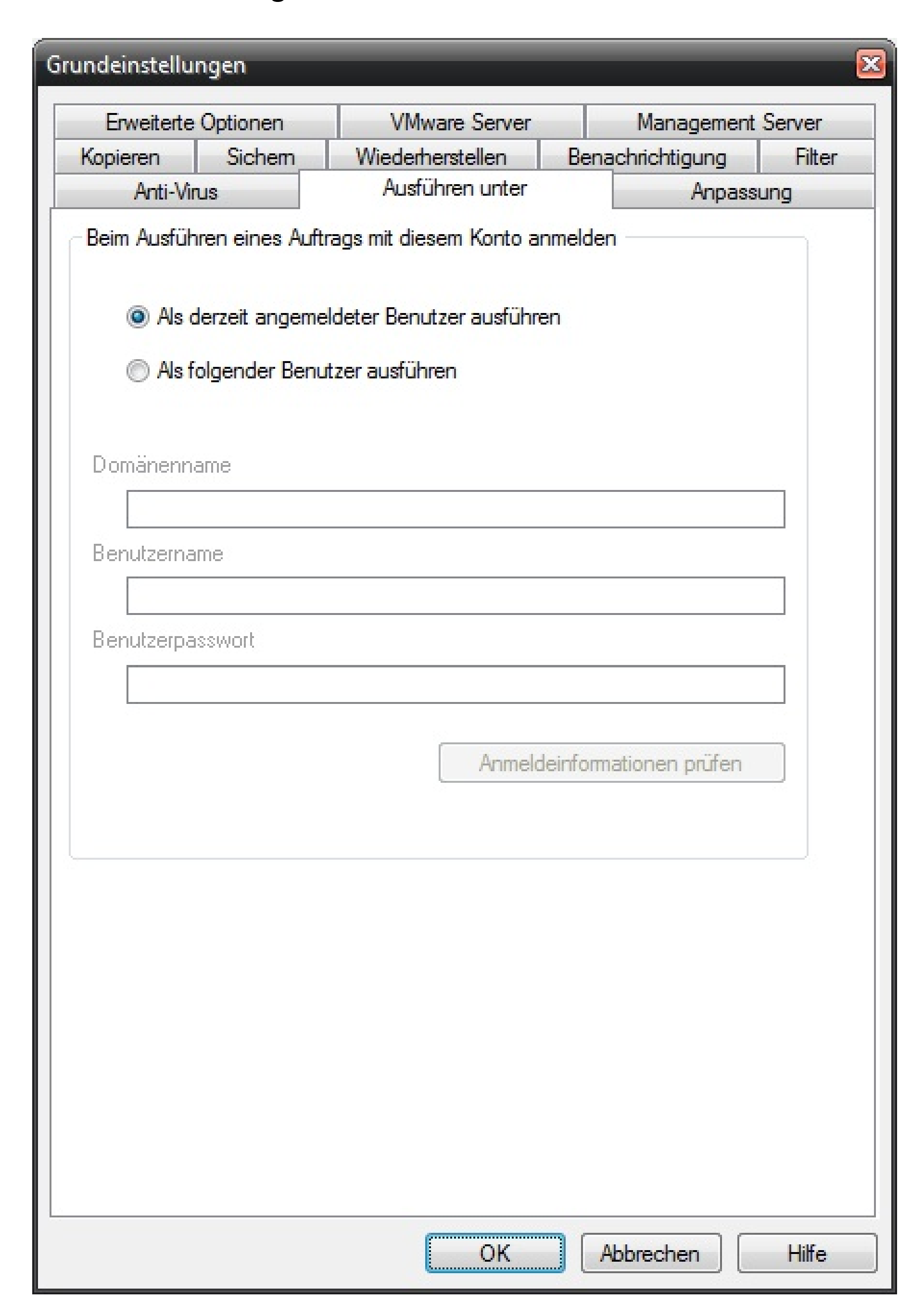
Aktion bei infizierten Dateien

Auslassen: Ist diese Option aktiviert, werden die Dateien mit Viruswarnungen nicht gesichert bzw. wiederhergestellt. Dieses ist die Standardauswahl.

Ignorieren: Ist diese Option aktiviert, werden auch Dateien mit Viruswarnungen gesichert bzw. wiederhergestellt.

Was sind Viren? Viren sind Programme, die ohne Ihr Einverständnis oder Wissen auf Ihrem Computer laufen und lediglich dazu dienen, schädliche Vorgänge auszuführen. Sie sind im besten Falle störend. Im schlimmsten Fall zerstören sie alle Daten und machen ihren Computer unbrauchbar.

Grundeinstellungen: Ausführen unter



Beim Ausführen eines Auftrags mit diesem Konto anmelden

- *Als derzeit angemeldeter Benutzer ausführen:* Der Auftrag wird unter dem zu diesem Zeitpunkt aktivem Anmeldekonto ausgeführt.
- *Als folgender Benutzer ausführen:* Führt den Auftrag mit den folgenden Anmeldedaten aus.
  - *Domänenname:* Der Name der Domäne, bei der Sie sich anmelden. Ist der Computer nicht in einer Domäne, dann geben Sie hier entweder einfach einen Punkt "." oder den Namen des Computers ein.
  - *Benutzername:* Der Benutzername unter dem der Auftrag ausgeführt wird.
  - *Benutzerpasswort:* Das zum Benutzernamen zugehörige Passwort.

Hinweis: Die hier eingegebenen Kontoinformationen sind normalerweise dieselben, mit denen Sie sich bei Windows anmelden. Wenn Sie jedoch gemeinsam genutzte bzw. in einem Netzwerk befindliche Laufwerke sichern, müssen Sie ggf. ein anderes Konto verwenden.

Wichtig: Bevor Sie fortfahren können müssen Sie auf "Anmeldeinformationen prüfen" klicken, um die eingegebenen Anmeldeinformationen überprüfen zu lassen.

Grundeinstellungen: Anpassung



Mit dieser Funktion kann vor oder nach einem Auftrag ein Befehl ausgeführt werden.

Um das entsprechende Programm oder den Befehl auszuwählen, der vor oder nach dem Auftrag ausgeführt werden soll, verwenden Sie die Schaltfläche zum "Durchsuchen" des Systems.

Diese Funktion bietet verschiedene Vorteile. Sie können z. B. einen Befehl ausführen, um eine Datenbank zu Beginn des Auftrags zu schließen und nach Abschluss des Auftrags wieder zu öffnen.

Grundeinstellungen: Erweiterte Optionen

Aufforderungen mit Zeitlimit

Wenn Aufforderungen oder Dialoge angezeigt werden, wählen Sie die gewünschte Aktion aus.

Eine Aufforderung könnte z. B. lauten, ein weiteres Band einzulegen.

Wenn dieser Aufforderung nicht innerhalb der hier festgelegten Zeit nachgekommen wird, wird der Auftrag mit dem Vermerk "**Fehler e0020002: Der Benutzer hat den anstehenden Vorgang abgebrochen. - Auftragsverarbeitungsfehler**" im Protokoll beendet.

- *Die Standardzeitdauer warten:* Die Standardzeitdauer beträgt 30 Sekunden.
- *Unendlich warten:* Zu empfehlen wenn der Sicherungsvorgang mehrer Medien benötigen wird und Sie nicht die ganze Zeit am Computer sind, um rechzeitig einer Aufforderung zum Wechseln nachzukommen.
- *Festgelegte Dauer von Sekunden warten:* Hier können Sie selber festlegen, wie lange NovaBACKUP warten soll.

Diese Option ist hilfreich, um Vorgänge unbeaufsichtigt ablaufen zu lassen oder dem Administrator zu ermöglichen bestimmten Anfragen oder Problemen nachzukommen.

Auf Laufwerk mit Systemverzeichnis mindestens freilassen

Mittels dieser Angabe kann festgelegt werden, wie viel Speicherplatz in Mega-Bytes auf dem Laufwerk, auf welchem das Betriebssystem installiert ist, mindestens freigelassen werden soll.

Ist weniger Speicherplatz als angegeben vorhanden, wird ein auszuführender Auftrag abgebrochen.

Auf Laufwerk mit Verzeichnis für temporäre Dateien mindestens freilassen

Mittels dieser Angabe kann festgelegt werden, wie viel Speicherplatz in Mega-Bytes auf dem Laufwerk, auf dem die temporären Dateien liegen, mindestens freigelassen werden soll.

Ist weniger Speicherplatz als angegeben vorhanden, wird ein auszuführender Auftrag abgebrochen.

Verzeichnis für temporäre Dateien

Hier wird angezeigt, welches Verzeichnis aktuell für temporäre Dateien verwendet wird.

Durch einen Klick auf die Schaltfläche "..." können Sie ein anderes Verzeichnis für die temporären Dateien auswählen. Dieses ist sinnvoll, wenn das derzeitig ausgewählte Laufwerk über zu wenig Platz für die temporären Dateien verfügt.

Schaltfläche "Standard-Ausschlussfilter bearbeiten"

Hier können Sie Dateien und Verzeichnisse festlegen, die in einem Auftrag unberücksichtigt bleiben sollen.

Hinweis: Dateien und Verzeichnisse im Standard-Ausschlussfilter werden bei einer Datei-/Verzeichnisauswahl automatisch als nicht "Nicht ausgewählt" angezeigt.

Wiederherstellung mittels Zeitleiste: Wiederherstellungsfenster

Mit dieser Option können Sie die Zeitspanne auswählen, aus der Dateien im Wiederherstellungsfenster angezeigt werden. Durch Angabe einer Null wird die Auswahl nicht eingeschränkt. Ansonsten legt der Eintrag hier fest, wie weit das Wiederherstellungsfenster in die Vergangenheit geöffnet wird. Diese Einstellung hat keinen Einfluss auf die Wiederherstellung mittels Geräte-Auswahl.

Nach Abschluss der Sicherung und bei Auswahl der Wiederherstellung automatisch aktualisieren

Mit dieser Option erstellt die Ansicht zur Wiederherstellung mittels Zeitleiste nach Abschluss der Sicherung und beim Wechsel zur Wiederherstellungsansicht automatisch eine neue Datei-Liste.

Grundeinstellungen: Management Server

Wenn für Ihre Installation die Zentrale Management Konsole zur Verfügung steht, können Sie diese Ansicht nutzen um den Server-Namen und die Port-Adresse des Management Servers anzugeben.

Server-Name

Tragen Sie hier den Namen oder die IP Adresse des Management Servers ein.

Port-Nummer

Geben Sie hier den Port des Management Servers an. In einer Standard-Konfiguration ist dieses der Port 4502.

Grundeinstellungen: VMware Server

Wenn Ihre Lizenz die Nutzung des VMware Plug-ins erlaubt, dann können Sie in dieser Ansicht neue Verbindungen zu einem vCenter, ESX(i) oder vSphere Hypervisor Server einrichten.

Server-Name oder IP Adresse

Tragen Sie hier den Namen oder die IP Adresse eines vCenter, ESX(i) oder vSphere Hypervisor Servers ein.

Benutzername

Geben Sie hier einen VMware Benutzer ein, der die Berechtigung zum Sichern und ggf. Wiederherstellen einer Virtuellen Maschine hat.

Passwort

Hier muss das Passwort des VMware Benutzers eingetragen werden.

Grundeinstellungen: Wiederherstellen

ACL-Dateiberechtigungen wiederherstellen

Aktivieren Sie diese Option, um die Sicherheitszugriffszulassungen für Dateien und Unterverzeichnisse wiederherzustellen. Beachten Sie, dass die Option zum Sichern der Zugriffssteuerungsliste (ACL) während der ursprünglichen Sicherung ausgewählt werden muss, damit sie wiederhergestellt werden kann.

Optionen für bestehende Dateien

Die empfohlene Einstellung ist, eine Datei, die bereits auf dem Computer besteht, nicht zu überschreiben. Weitere Optionen sind das Überschreiben der Datei, wenn die bestehende Datei älteren Datums ist, oder das grundsätzliche Überschreiben der Datei.

- *Bestehende Dateien nicht überschreiben:* Bei der Wiederherstellung werden Dateien, die bereits auf dem Computer bestehen, nicht durch Dateien aus der Sicherung überschrieben.
- *Bestehende Dateien mit älterem Datum überschreiben:* Wird bei der Wiederherstellung eine Datei gefunden, die bereits auf dem Computer besteht, wird diese nur dann überschrieben, wenn sie älteren Datums ist als die Datei in der Sicherung.
- *Bestehende Dateien überschreiben:* Wenn bei der Wiederherstellung ermittelt wird, dass eine Datei bereits auf dem Computer besteht, wird diese grundsätzlich überschrieben.

Platzierung der Wiederherstellungsdatei

Standardmäßig werden die Dateien an dem ursprünglichen Speicherort, von dem sie gesichert wurden, wiederhergestellt.

- *Datei im Ursprungsverzeichnis wiederherstellen:* Bei der Wiederherstellung werden alle Dateien in ihrem ursprünglichen Verzeichnis wiederhergestellt.
- *Datei(en) unter anderem Verzeichnis wiederherstellen:* Bei der Wiederherstellung werden alle Dateien unter einem anderen Verzeichnis wiederhergestellt. Dieses Verzeichnis kann durch Eingeben des Pfads für das Wiederherstellungsverzeichnis in das Textfeld festgelegt werden oder durch Auswählen des entsprechenden Verzeichnisses über die Suchfunktion. Die Schaltfläche "Durchsuchen" wird aktiviert, wenn Sie diese Option ausgewählt haben.

Hinweis: Wenn Sie die Daten in einem anderen Verzeichnis wiederherstellen, wird die bei der Sicherung verwendete Dateistruktur beibehalten. Sie sollten jedoch beachten, dass der Laufwerksbuchstabe bzw. das oberste Verzeichnis der ursprünglichen Sicherung auch als Ordner erstellt wird.

Beispiel:

Sie haben eine Sicherung der folgenden Verzeichnisse durchgeführt: C:\Daten und F:\Berichte

Wenn Sie für die Wiederherstellung der Daten ein anderes Verzeichnis wählen, C:\Wiederherstellung, dann sieht der Pfad dafür folgendermaßen aus:

C:\Wiederherstellung\C\Daten

C:\Wiederherstellung\F\Berichte

Datenbankwiederherstellungen

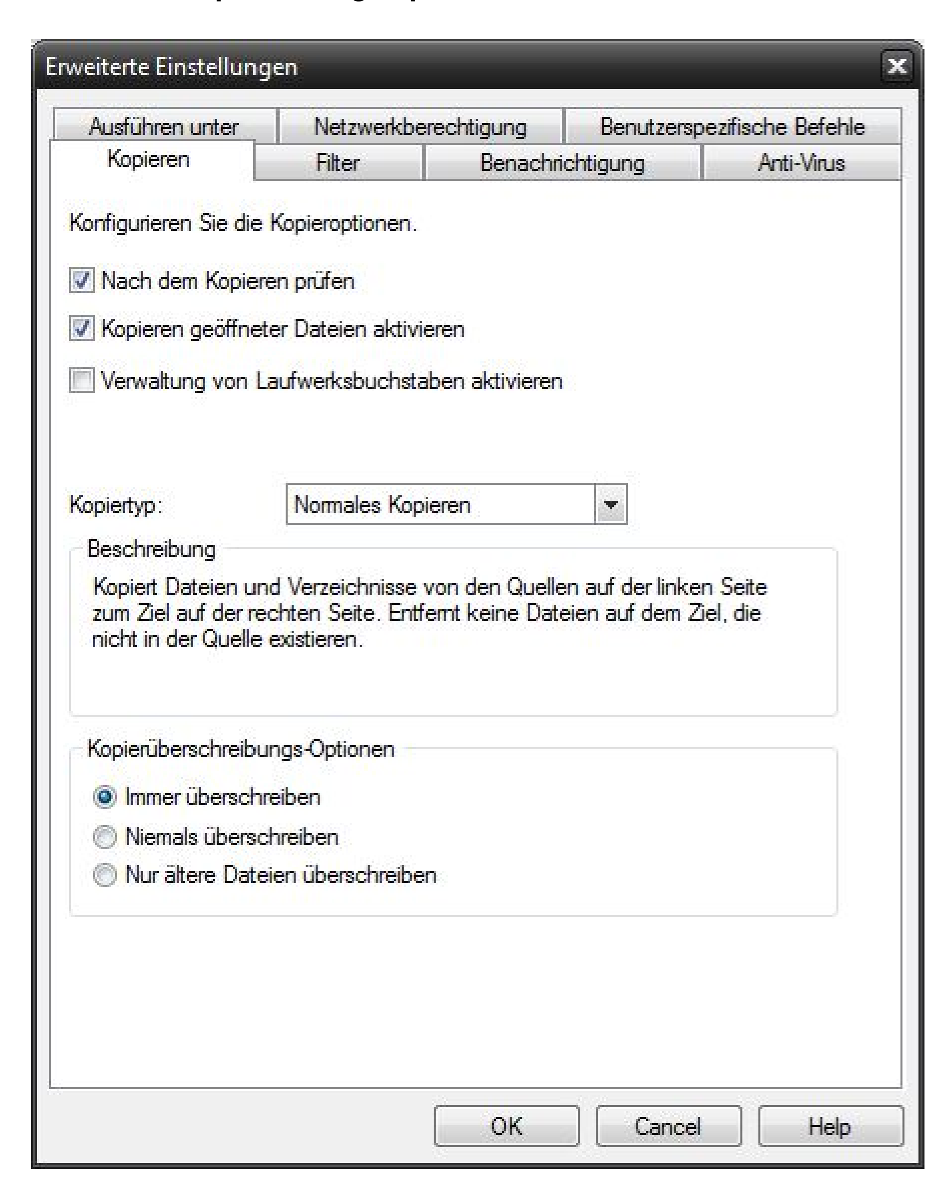
- *Die letzte Zuwachssicherung wiederherstellen:* Wählen Sie diese Option, wenn Sie entweder eine vollständig gesicherte Datenbank zurücksichern, oder wenn Sie die letzte Zuwachssicherung einer Datenbank wiederherstellen.
- *Weitere Zuwachssicherungen wiederherstellen:* Wählen Sie diese Option, wenn Sie Zuwachssicherungen einer Datenbank wiederherstellen.

Achtung: Wenn Sie die letzte Zuwachssicherung einer Datenbank wiederherstellen, wechseln Sie auf die Option "Die letzte Zuwachssicherung wiederherstellen". Dieses sorgt dafür, dass nach der Wiederherstellung das Datenbanksystem angewiesen wird, die wiederhergestellte Datenbank zu übernehmen.

Aufgaben-Einstellungen

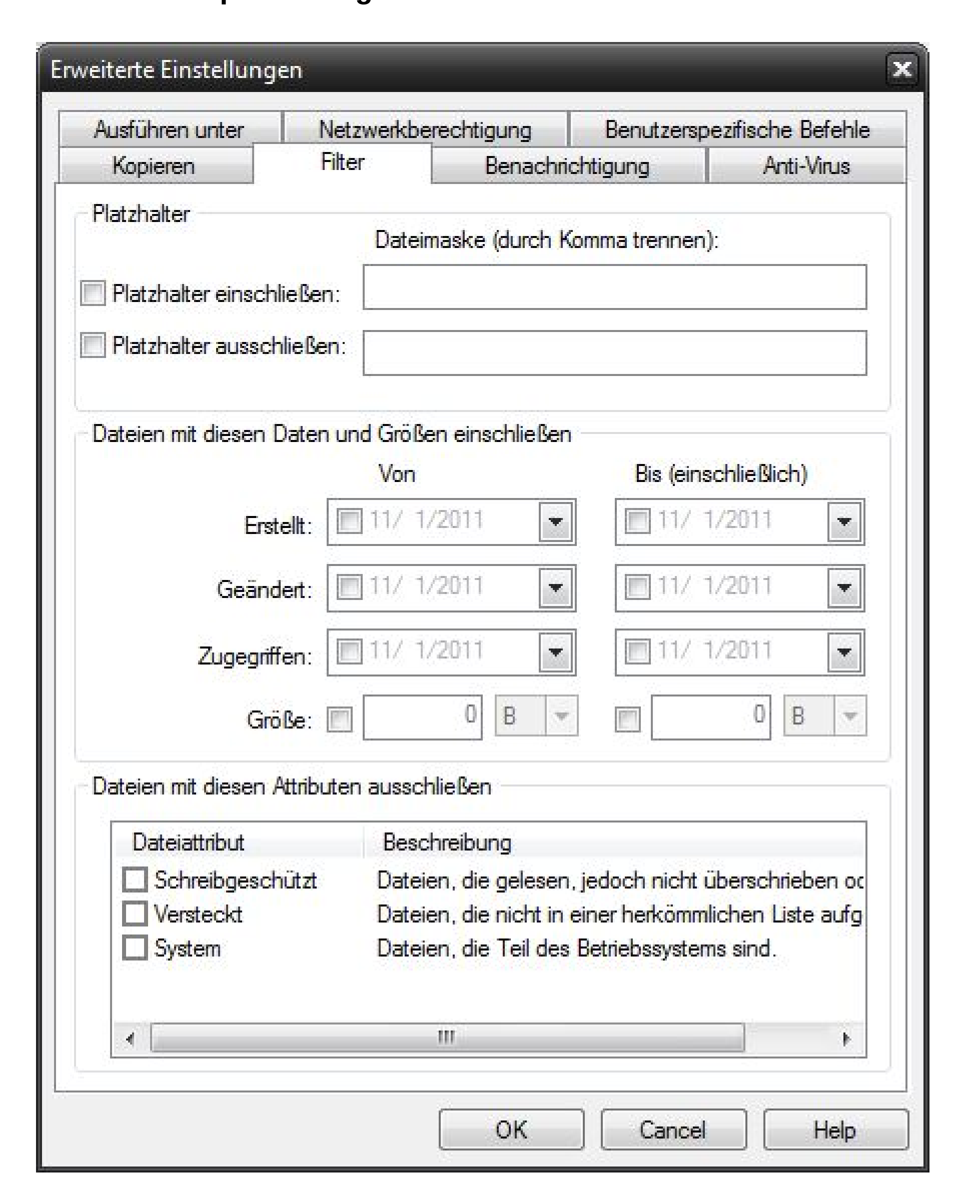
Einstellungen für Kopieraufträge

Kopierauftrag: Optionen



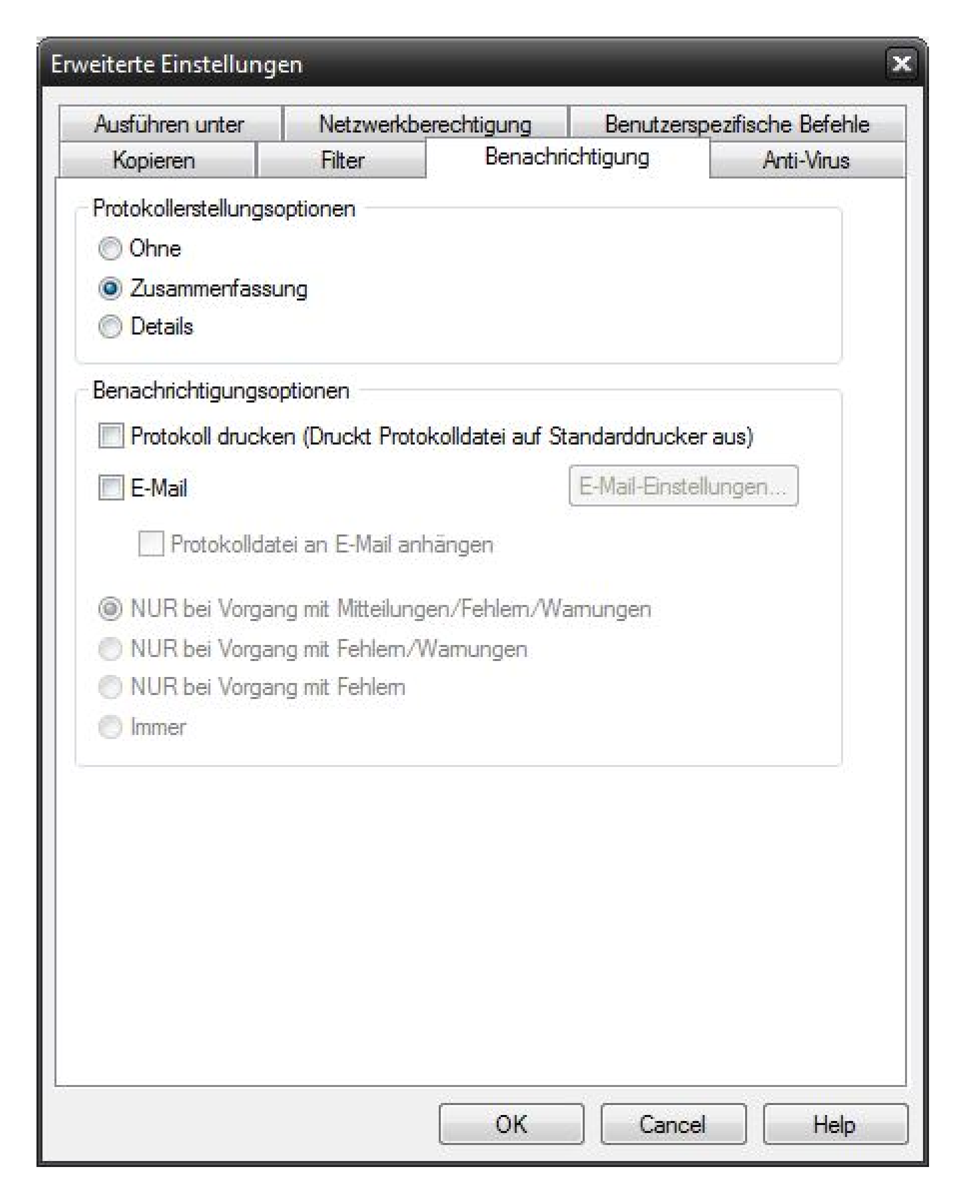
Für Details siehe Grundeinstellungen: Kopieren

Kopierauftrag: Filter



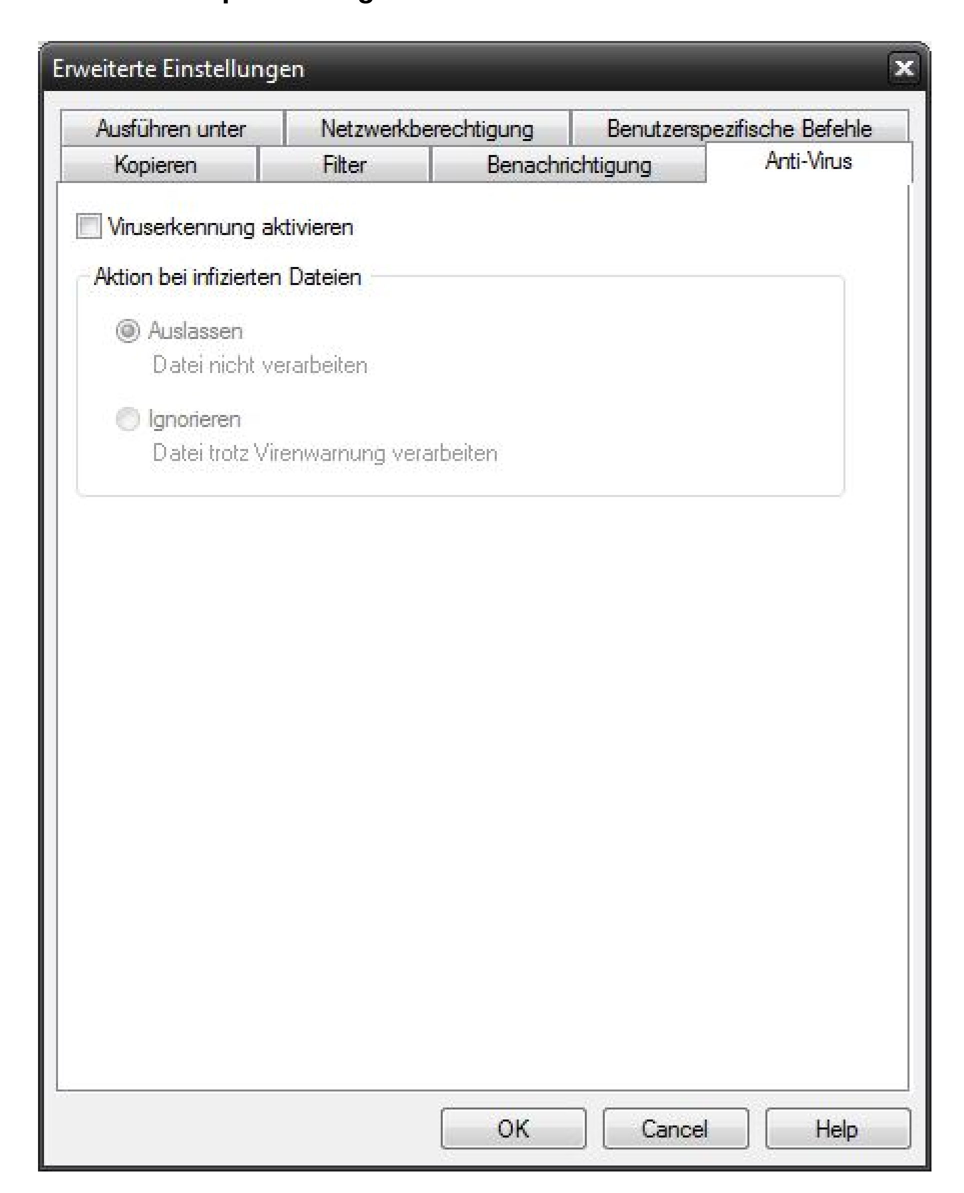
Für Details siehe Grundeinstellungen: Filter

Kopierauftrag: Benachrichtigung



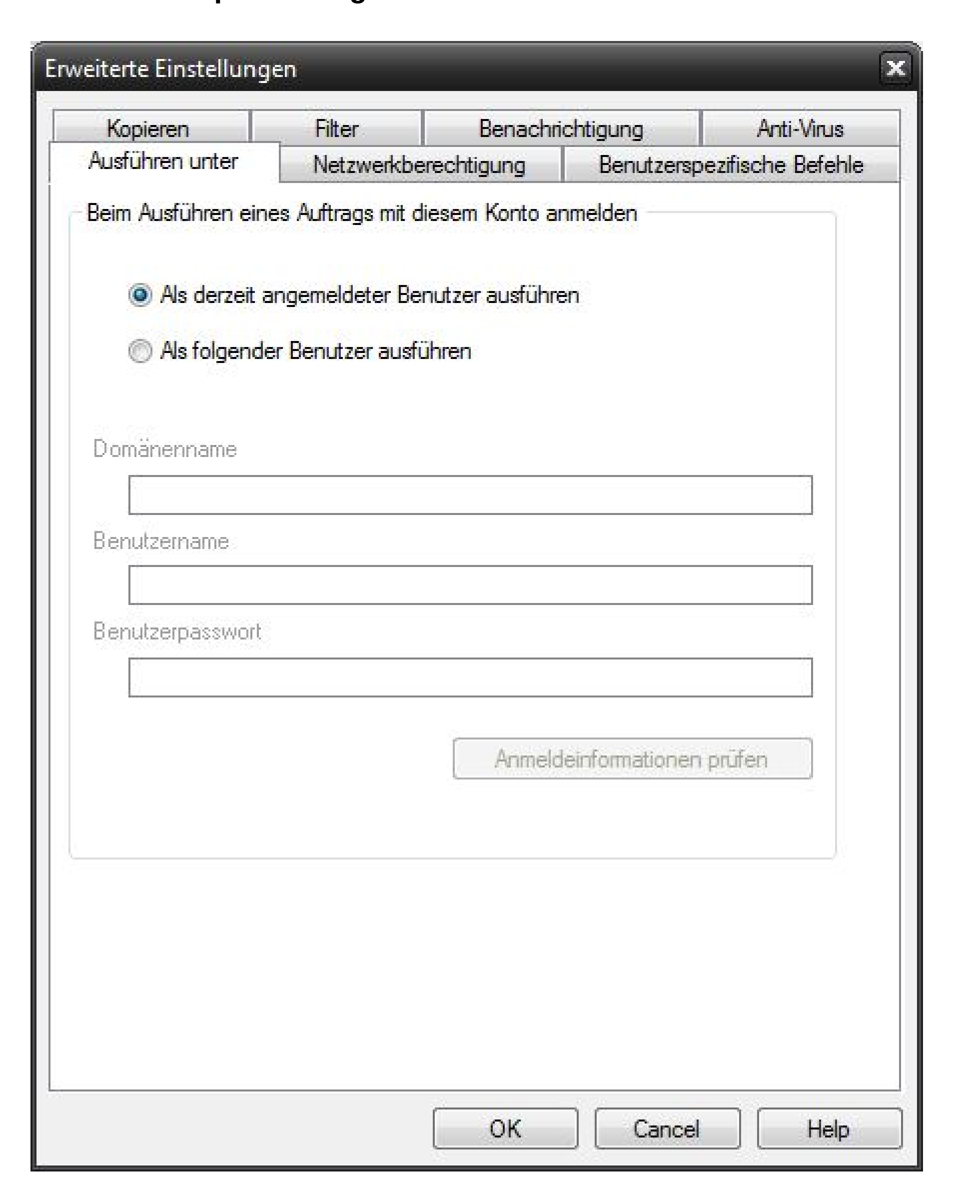
Für Details siehe Grundeinstellungen: Benachrichtigung

Kopierauftrag: Anti-Virus



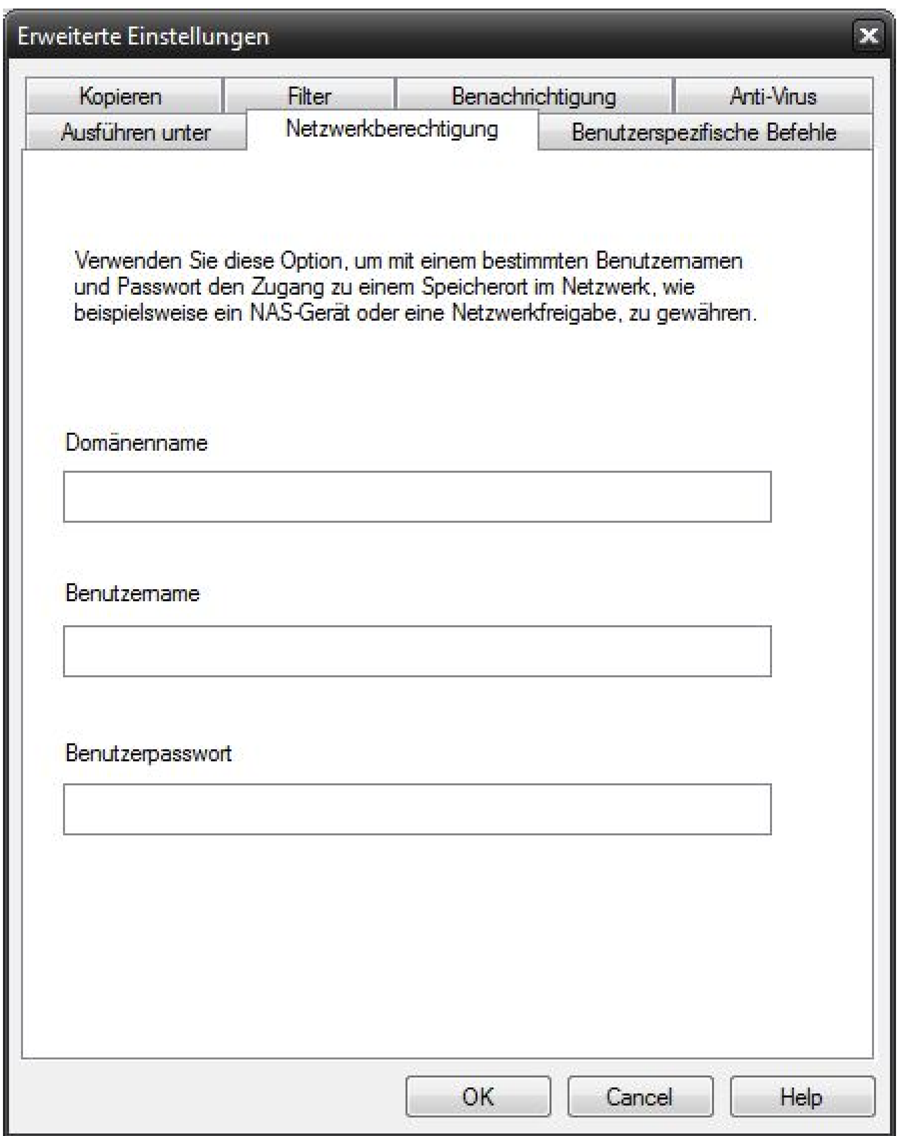
Für Details siehe Grundeinstellungen: Anti-Virus

Kopierauftrag: Ausführen unter



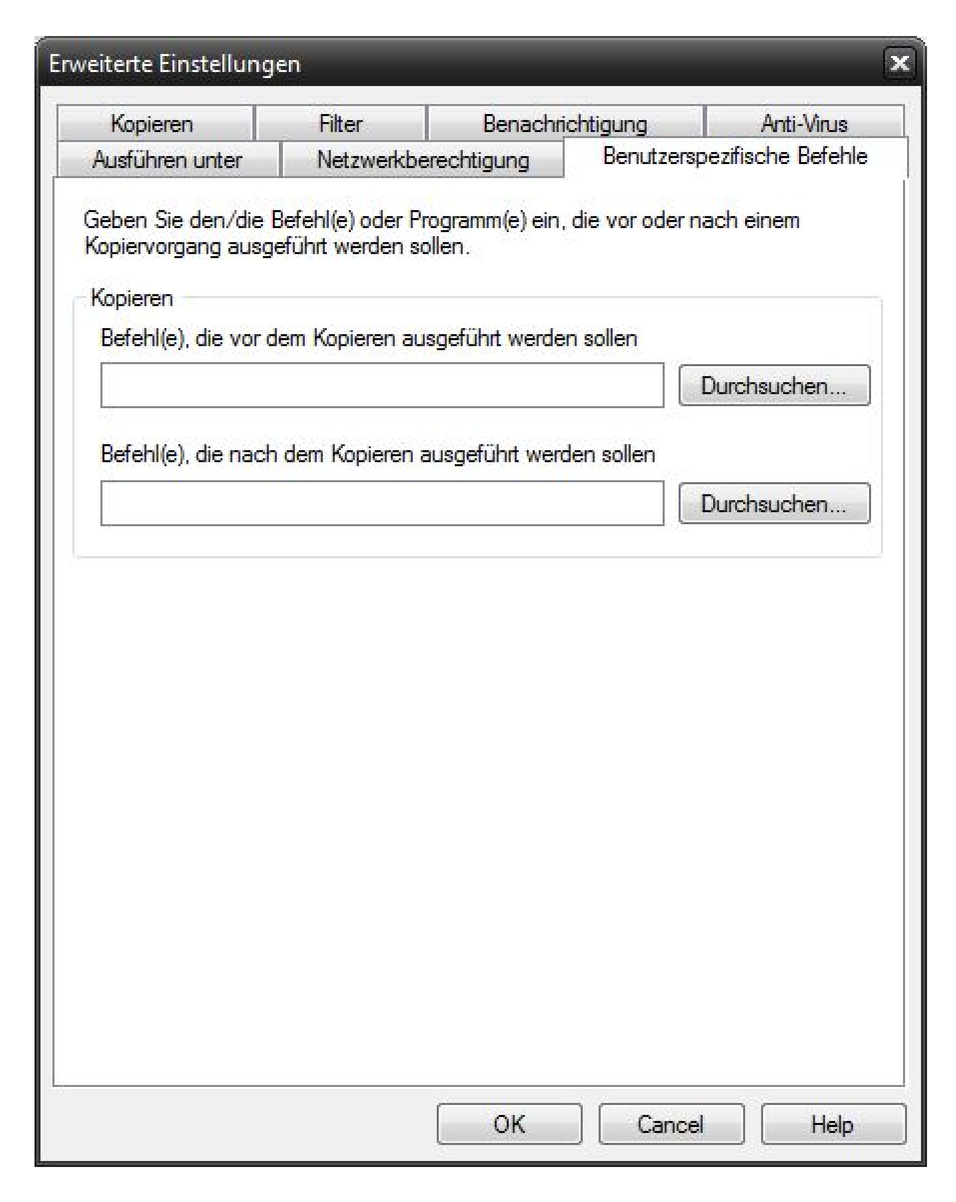
Für Details siehe Grundeinstellungen: Ausführen unter

Kopierauftrag: Netzwerkberechtigung



Diese Option kann zum Zugriff auf Netzwerk-Geräte/-Freigaben verwendet werden, die anderen Anmeldeinformationen als die Standardwerte benötigen. Sie können zu diesem Zweck hier andere Anmeldeinformationen, als unter "Ausführen unter" angegeben, verwenden.

Kopierauftrag: Benutzerspezifische Befehle



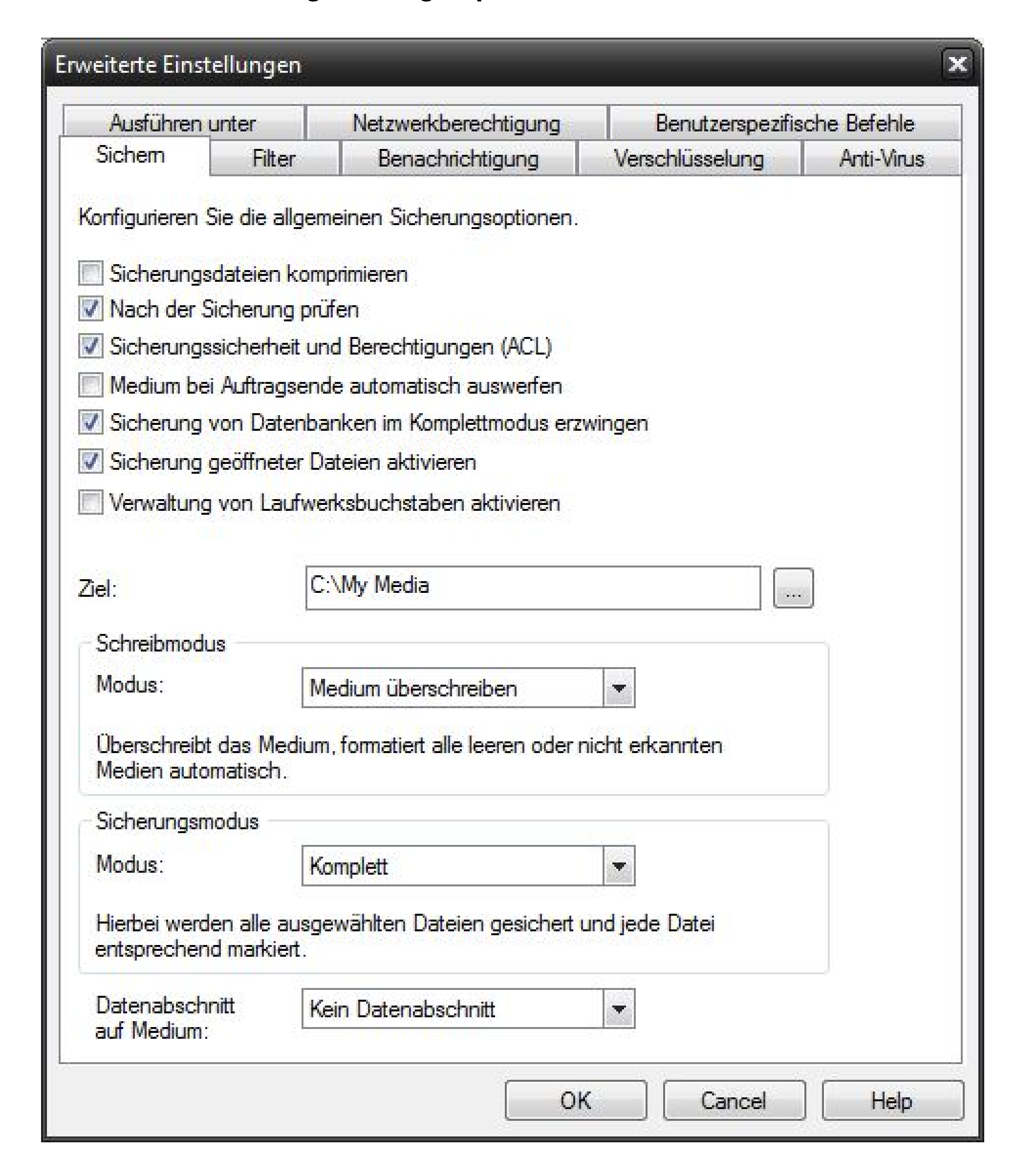
Mit dieser Funktion kann vor oder nach einem Kopierauftrag ein Befehl ausgeführt werden.

Um das entsprechende Programm oder den Befehl auszuwählen, der vor oder nach dem Kopiervorgang ausgeführt werden soll, verwenden Sie die Schaltfläche zum "Durchsuchen" des Systems.

Diese Funktion bietet verschiedene Vorteile. Sie können z. B. einen Befehl ausführen, um eine Datenbank zu Beginn des Auftrags zu schließen und nach Abschluss des Auftrags wieder zu öffnen.

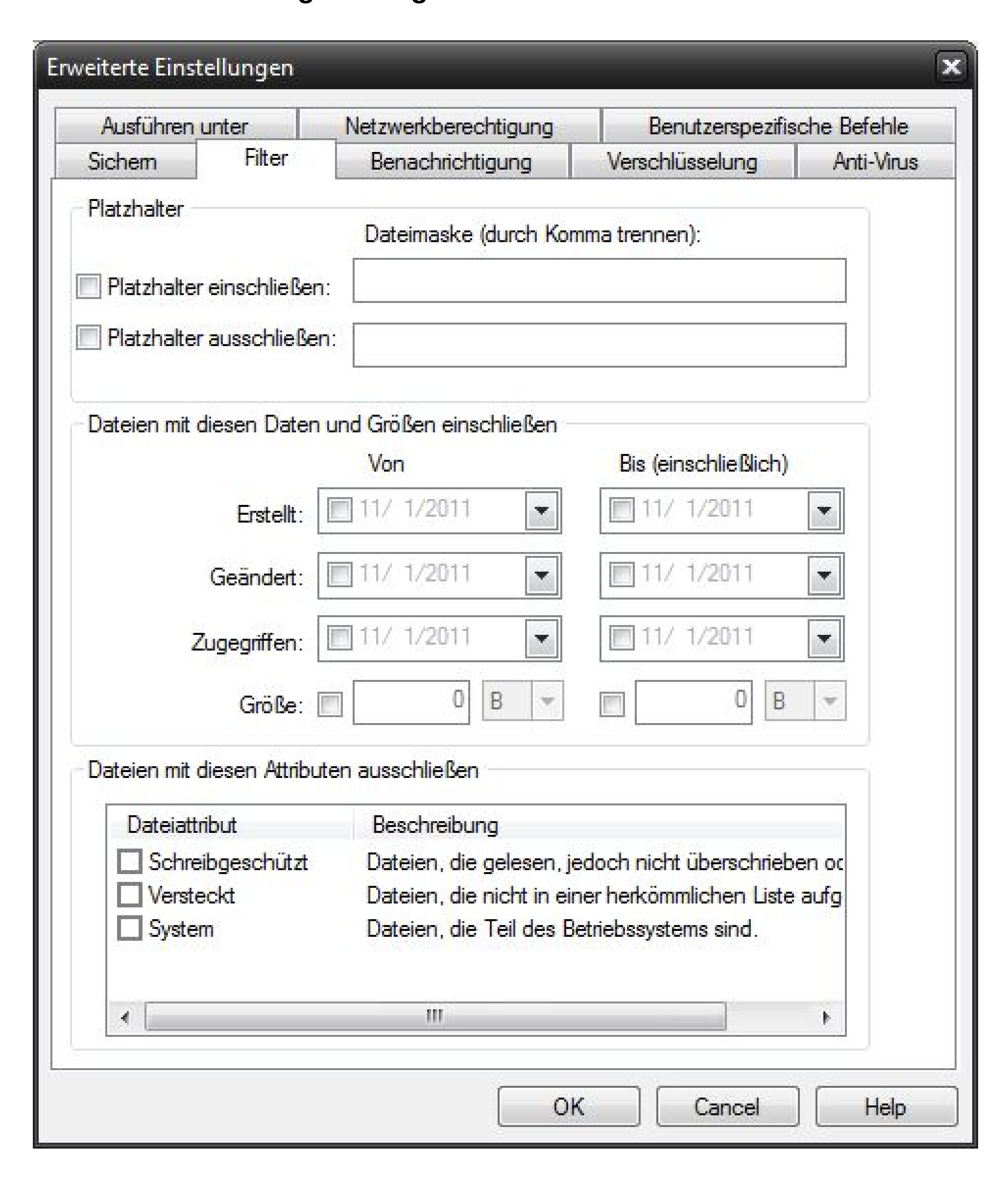
Einstellungen für Sicherungsaufträge

Sicherungsauftrag: Optionen



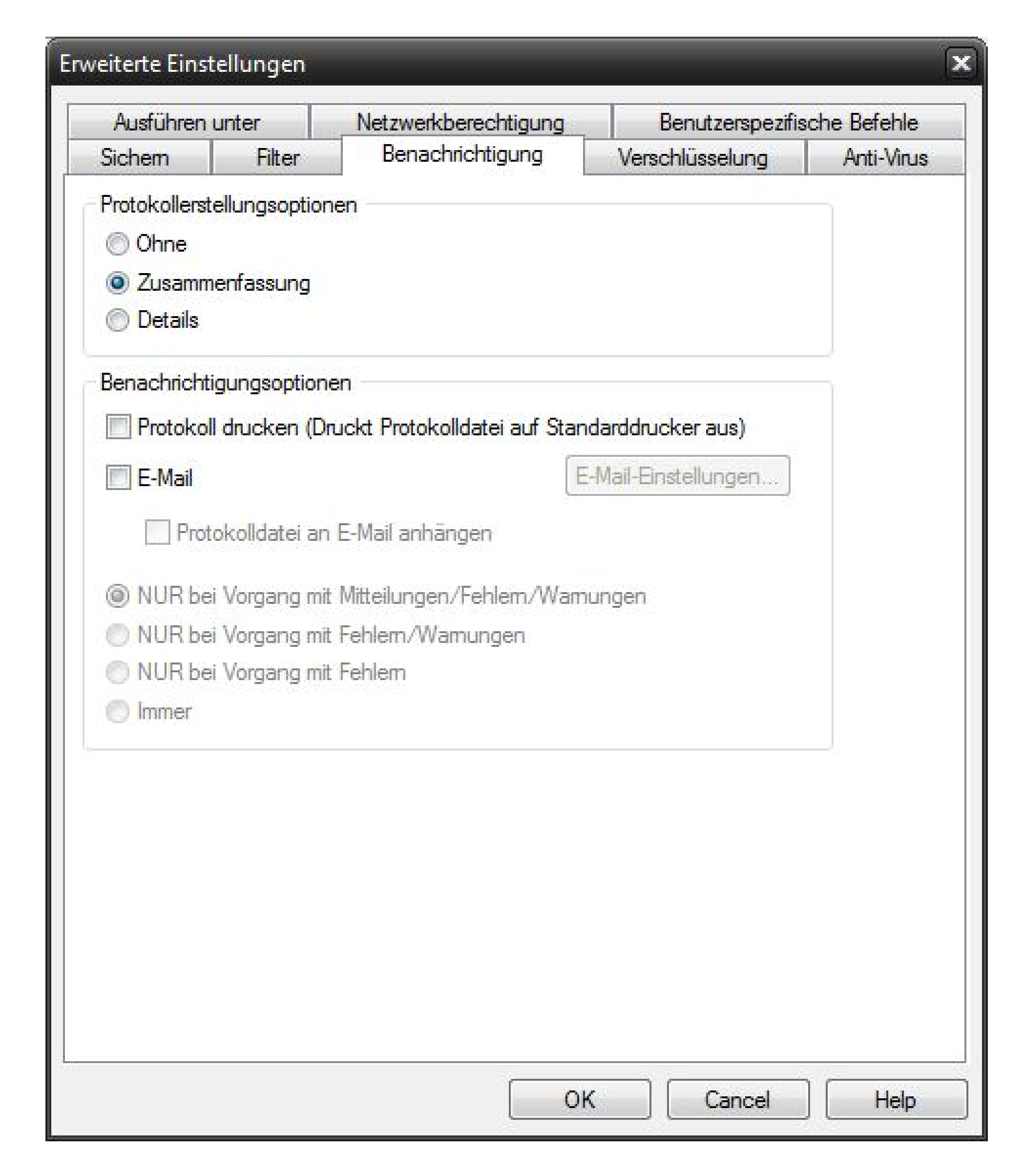
Für Details siehe Grundeinstellungen: Sichern

Sicherungsauftrag: Filter



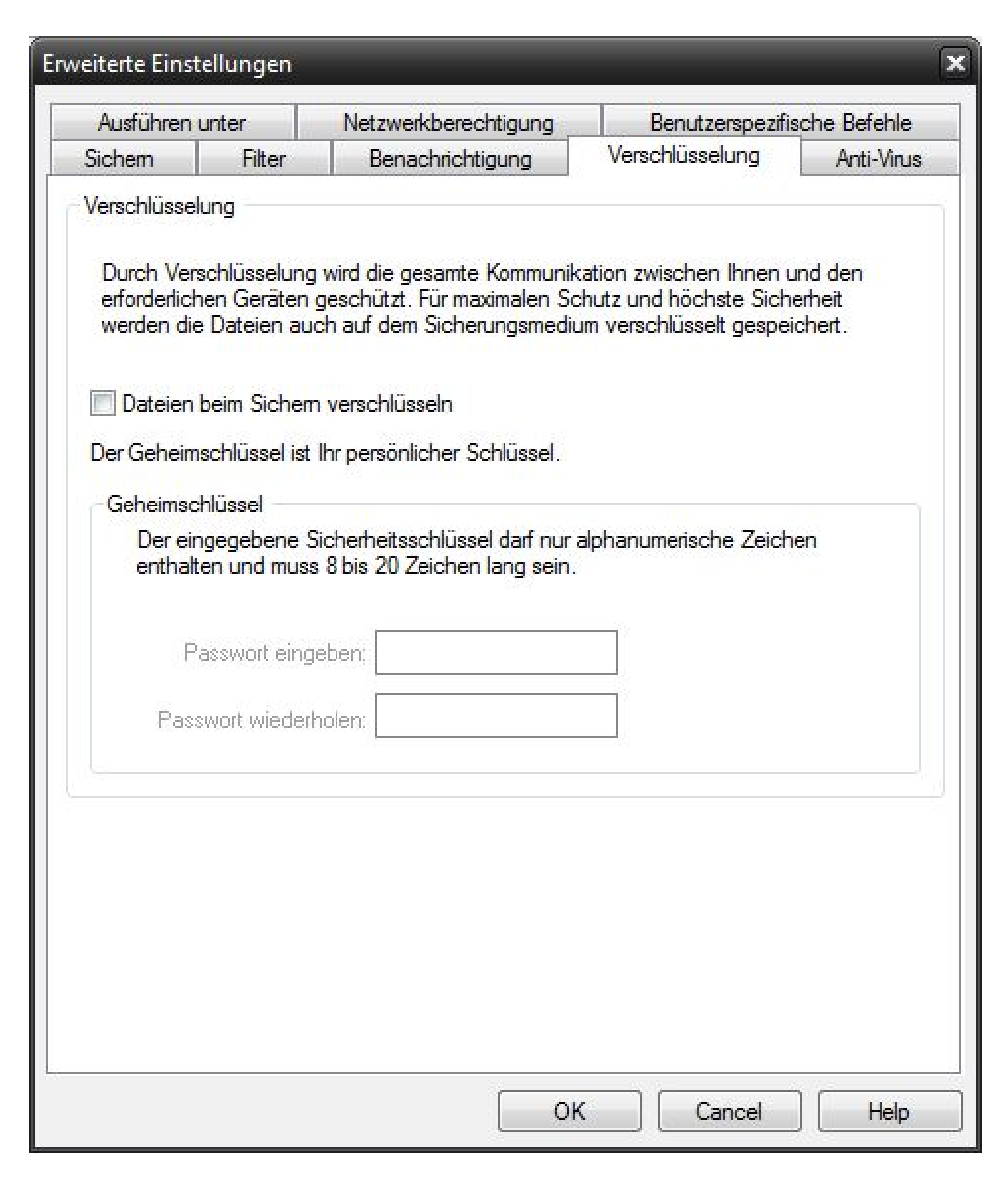
Für Details siehe Grundeinstellungen: Filter

Sicherungsauftrag: Benachrichtigungen



Für Details siehe Grundeinstellungen: Benachrichtigung

Sicherungsauftrag: Verschlüsselung



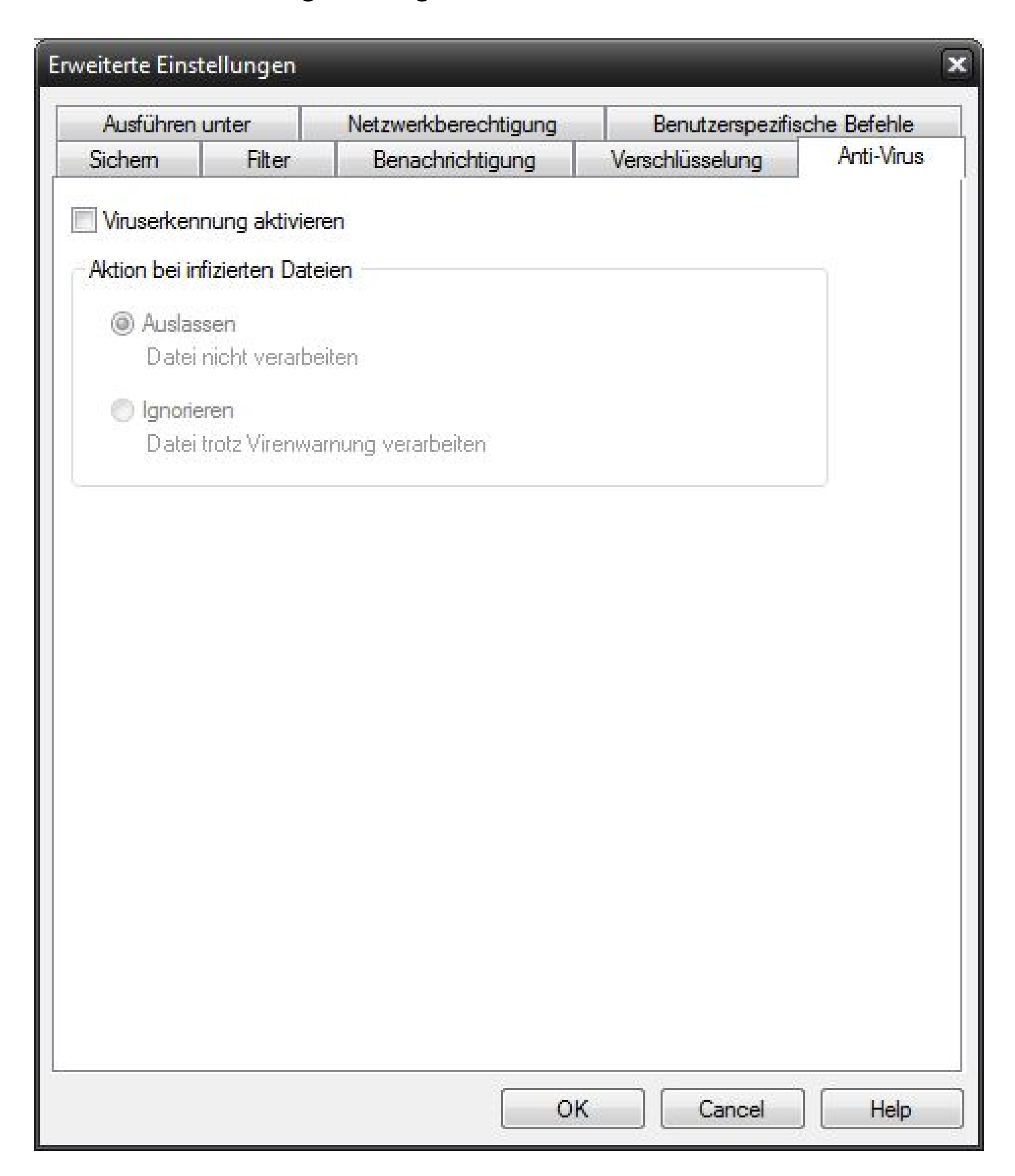
Verschlüsselung

- *Dateien beim Sichern verschlüsseln*: Die Verschlüsselung schützt Dateien bei der Sicherung auf das ausgewählte Gerät. Darüber hinaus werden die Dateien auf dem Zielmedium verschlüsselt gespeichert, was zusätzlichen Schutz bietet.
- *Geheimschlüssel*: Der für diesen bestimmten Sicherungsauftrag verwendete Verschlüsselungsschlüssel. Der Schlüssel sollte zwischen 8 und 20 Zeichen umfassen.

Für zusätzliche Sicherheit sollte der Geheimschlüssel außerdem aus einer Kombination von Groß- und Kleinbuchstaben bestehen sowie Zahlen, Zeichensetzung und Symbole enthalten.

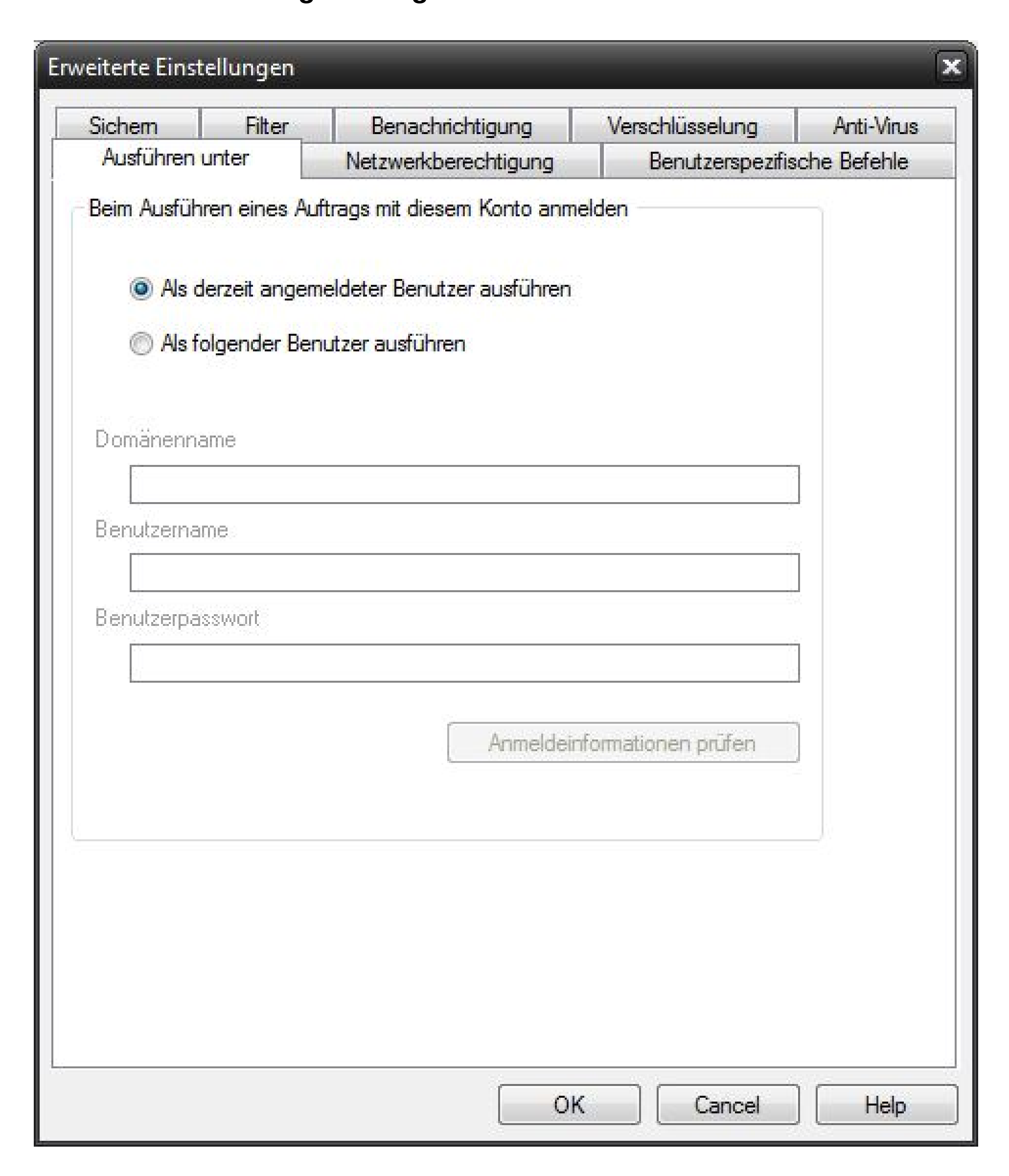
Geben Sie einen Geheimschlüssel ein, den Sie sich gut merken können. Sollten Sie Ihren Geheimschlüssel vergessen, dann können Sie die Daten vom Zielmedium nicht mehr wiederherstellen.

Sicherungsauftrag: Anti-Virus



Für Details siehe Grundeinstellungen: Anti-Virus

Sicherungsauftrag: Ausführen unter



Für Details siehe Grundeinstellungen: Ausführen unter

Sicherungsauftrag: Netzwerkberechtigung

Erweiterte Einstellungen

Sichern | Filter | Benachrichtigung | Verschlüsselung | Anti-Virus
Ausführen unter | Netzwerkberechtigung | Benutzerspezifische Befehle

Verwenden Sie diese Option, um mit einem bestimmten Benutzernamen und Passwort den Zugang zu einem Speicherort im Netzwerk, wie beispielsweise ein NAS-Gerät oder eine Netzwerkfreigabe, zu gewähren.

Domänenname

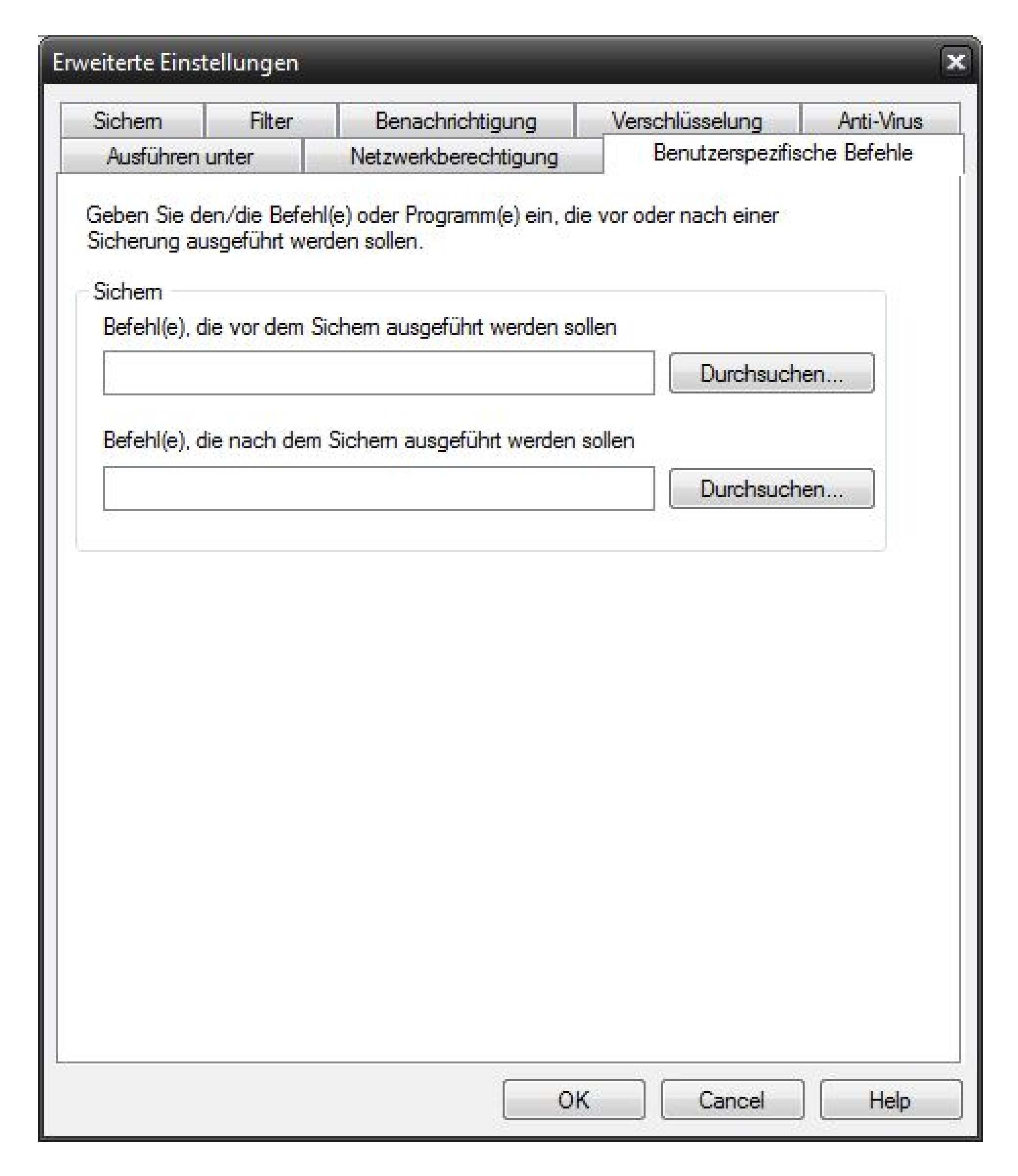
Benutzername

Benutzerpasswort

OK | Cancel | Help

Diese Option kann zum Zugriff auf Netzwerk-Geräte/-Freigaben verwendet werden, die anderen Anmeldeinformationen als die Standardwerte benötigen. Sie können zu diesem Zweck hier andere Anmeldeinformationen, als unter "Ausführen unter" angegeben, verwenden.

Sicherungsauftrag: Benutzerspezifische Befehle



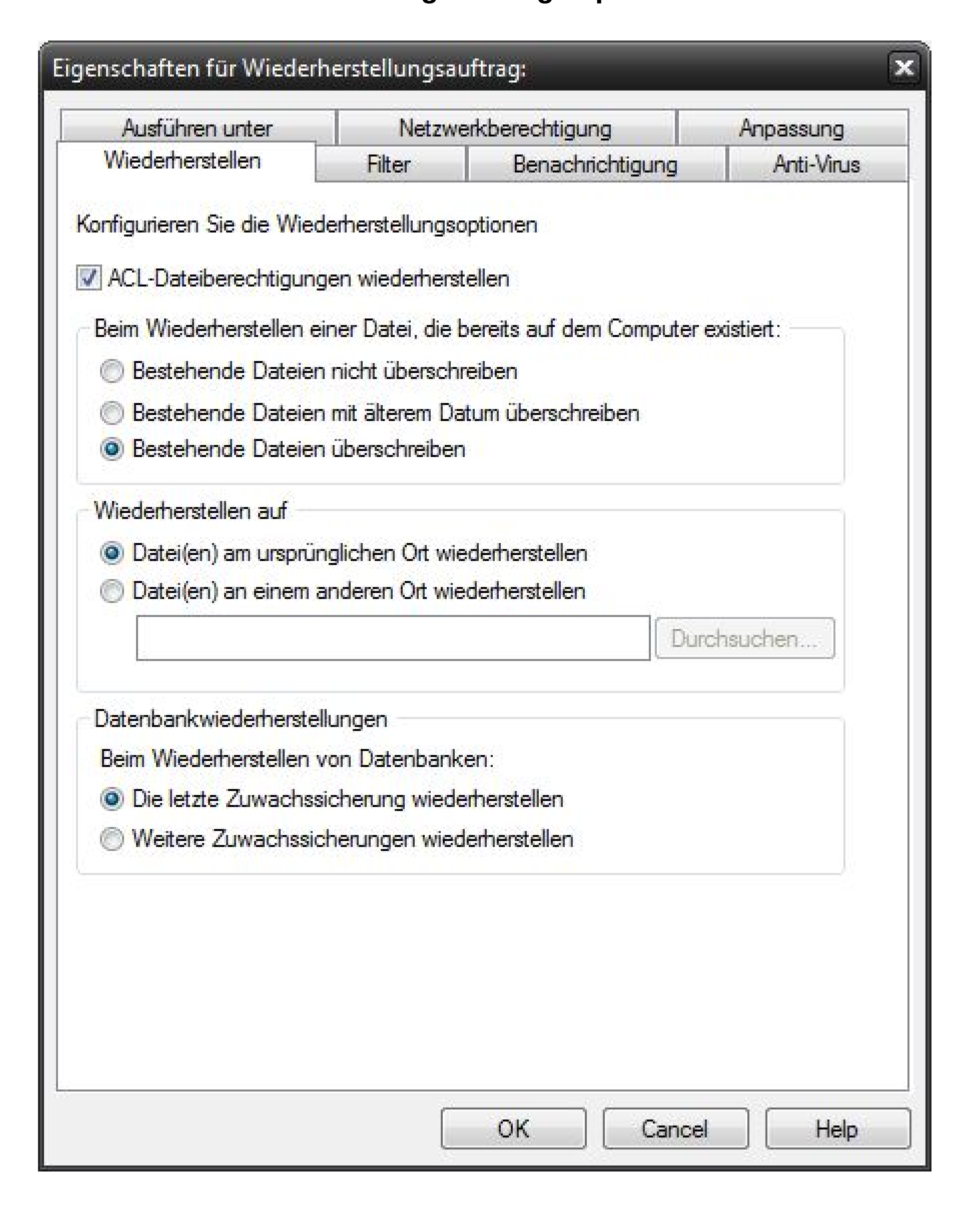
Mit dieser Funktion kann vor oder nach einem Sicherungsauftrag ein Befehl ausgeführt werden.

Um das entsprechende Programm oder den Befehl auszuwählen, der vor oder nach dem Sicherungsvorgang ausgeführt werden soll, verwenden Sie die Schaltfläche zum "Durchsuchen" des Systems.

Diese Funktion bietet verschiedene Vorteile. Sie können z. B. einen Befehl ausführen, um eine Datenbank zu Beginn des Auftrags zu schließen und nach Abschluss des Auftrags wieder zu öffnen.

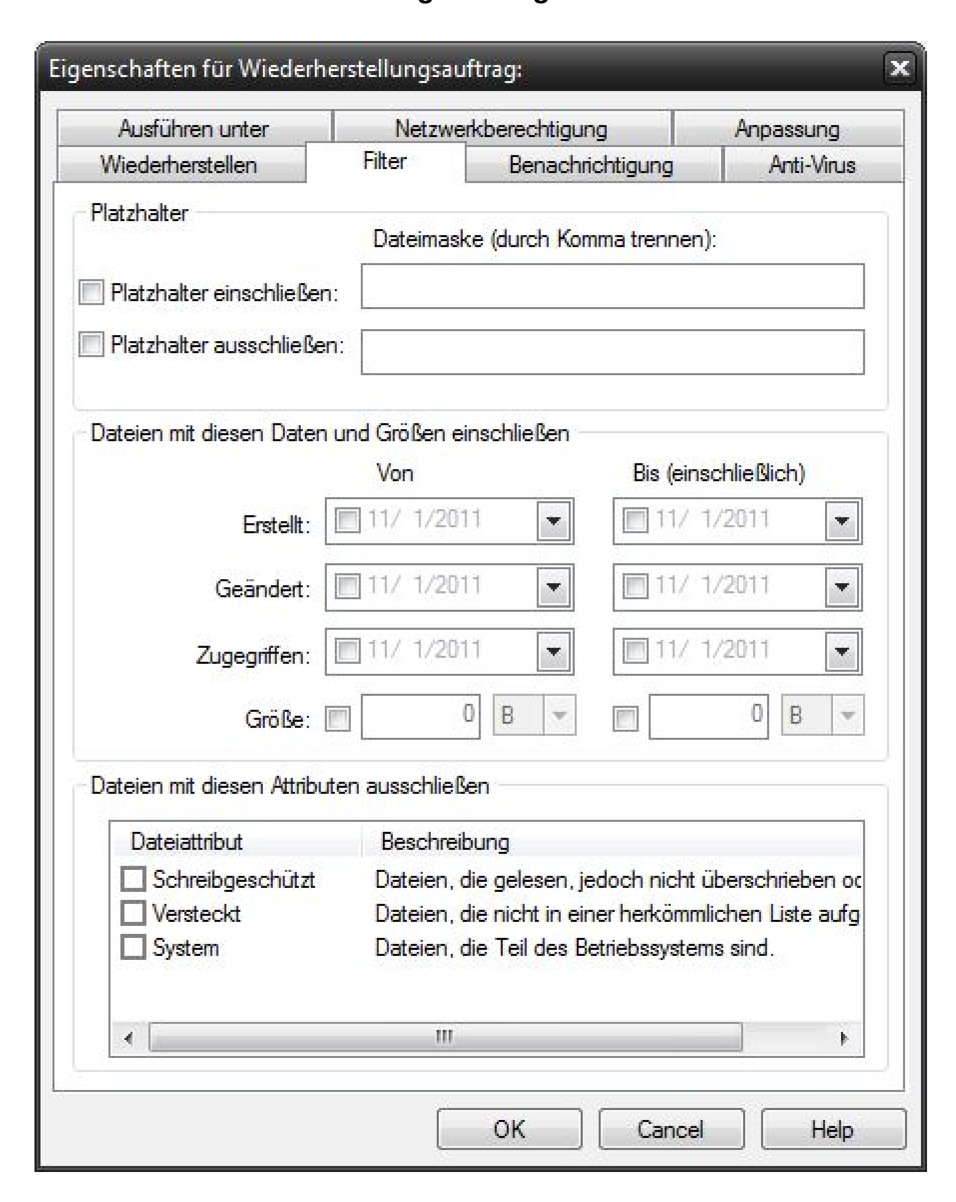
Einstellungen für Wiederherstellungsaufträge

Wiederherstellungsauftrag: Optionen



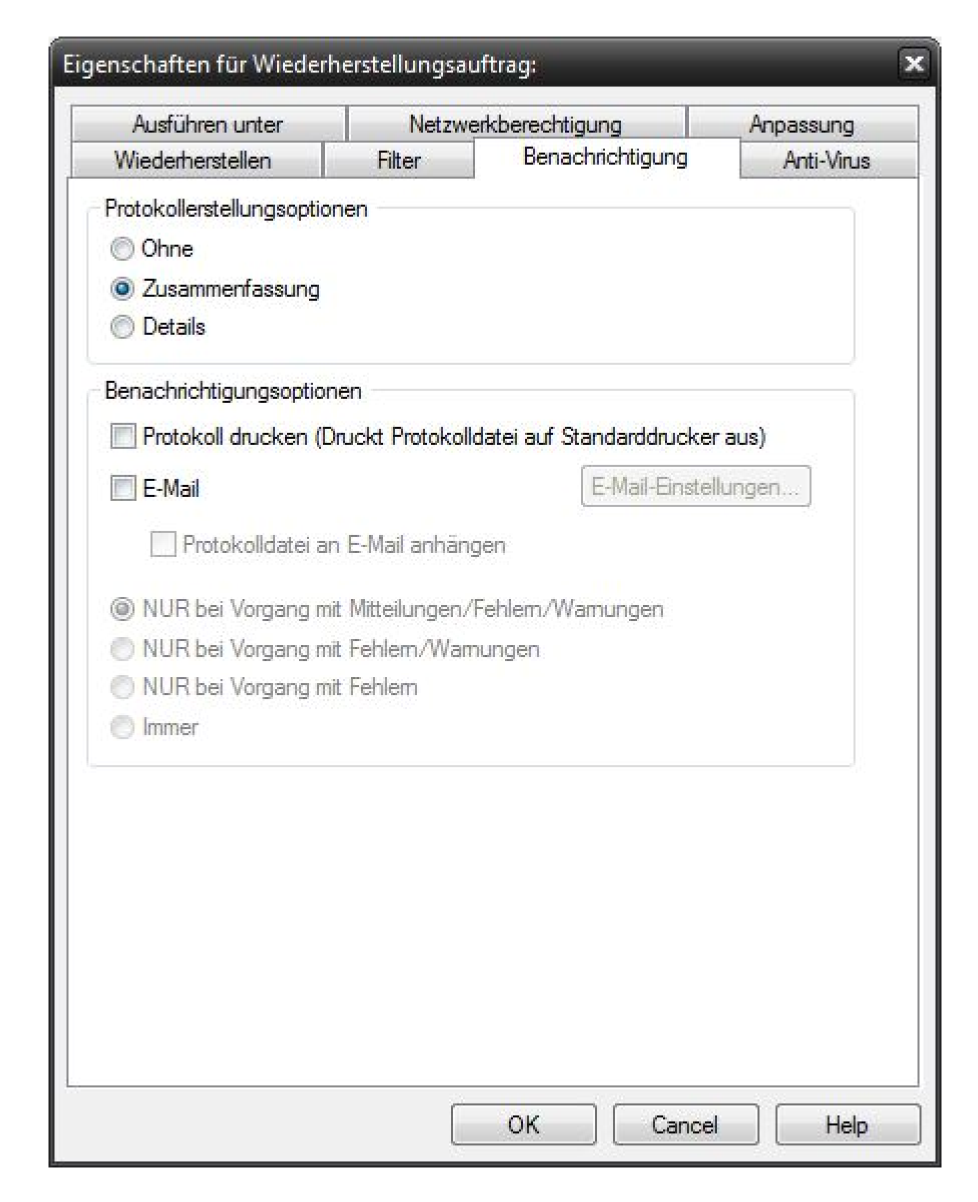
Für Details siehe Grundeinstellungen: Wiederherstellen

Wiederherstellungsauftrag: Filter



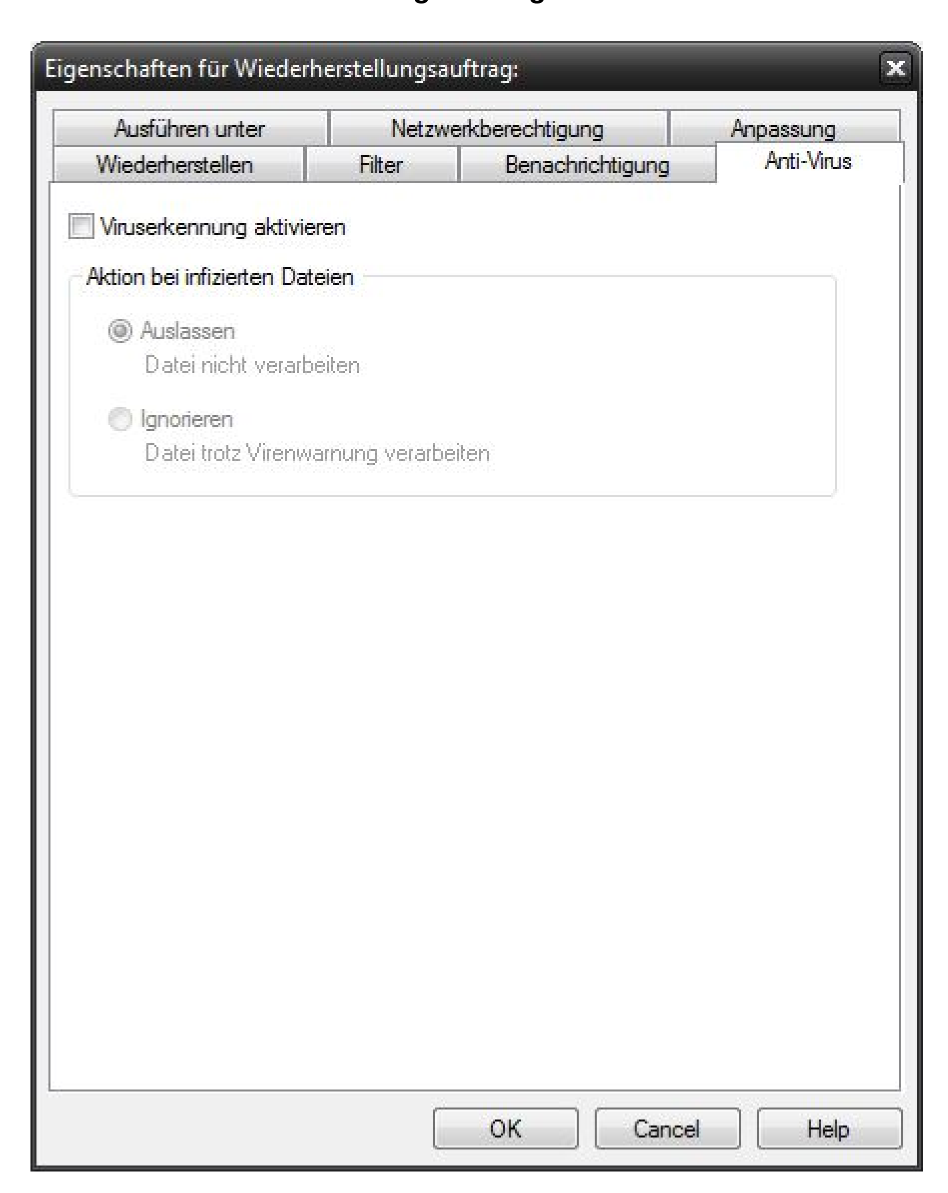
Für Details siehe Grundeinstellungen: Filter

Wiederherstellungsauftrag: Benachrichtigungen



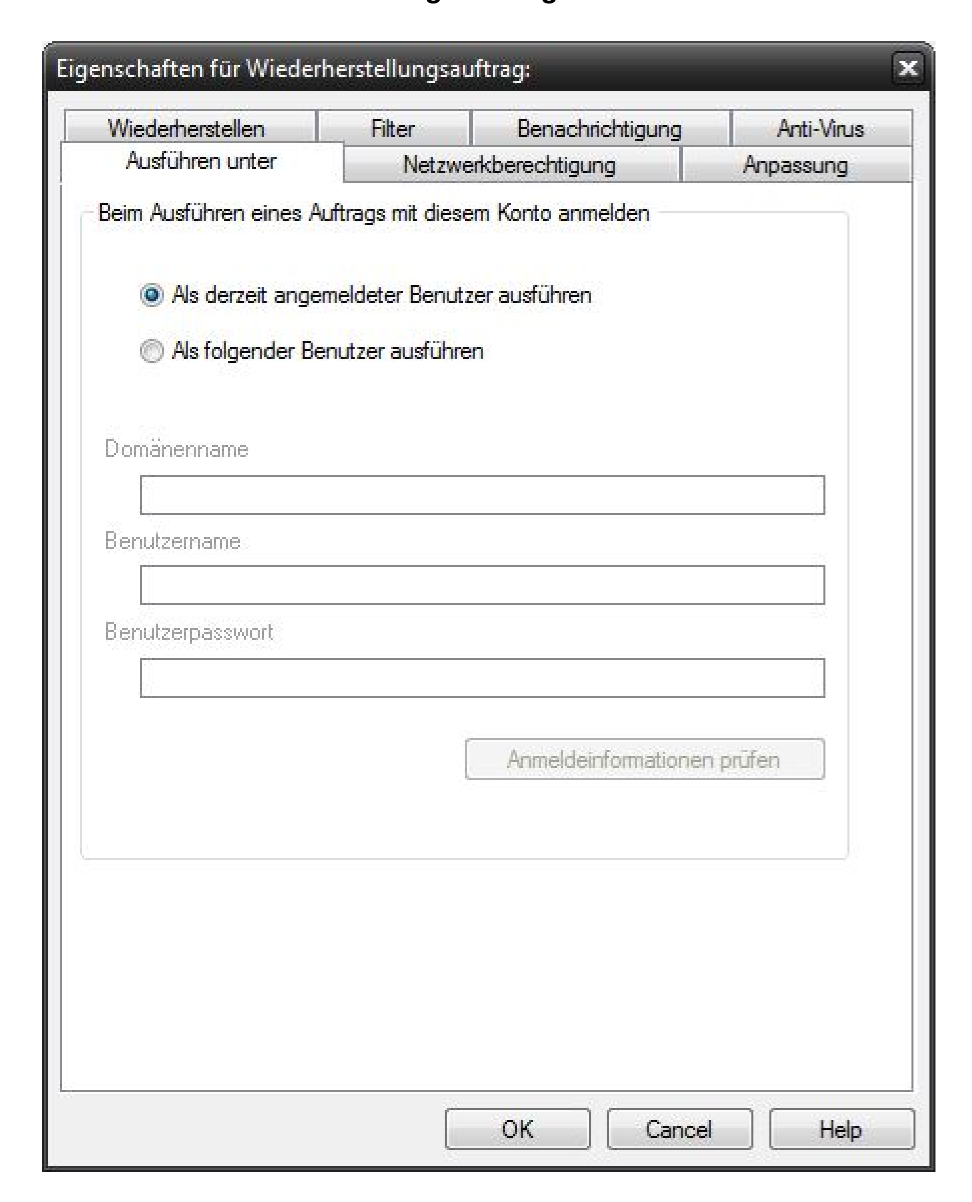
Für Details siehe Grundeinstellungen: Benachrichtigung

Wiederherstellungsauftrag: Anti-Virus



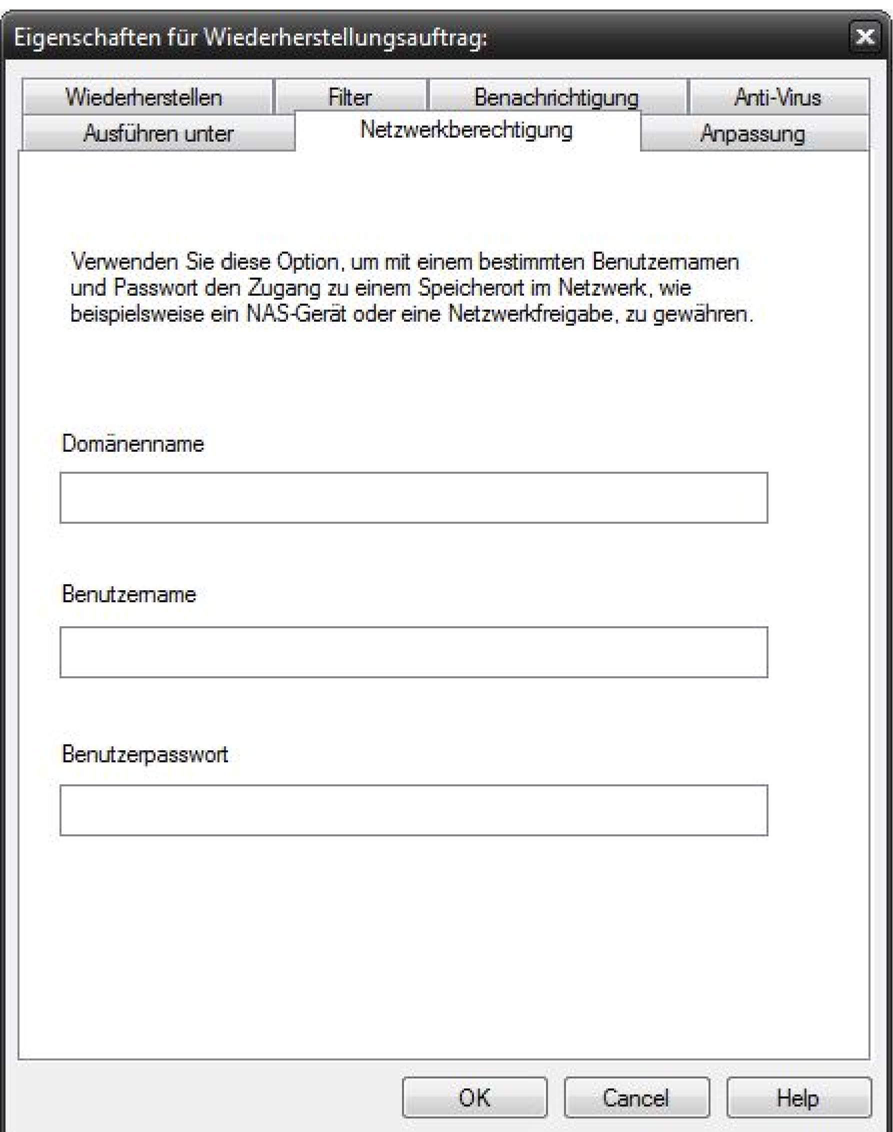
Für Details siehe Grundeinstellungen: Anti-Virus

Wiederherstellungsauftrag: Ausführen unter



Für Details siehe Grundeinstellungen: Ausführen unter

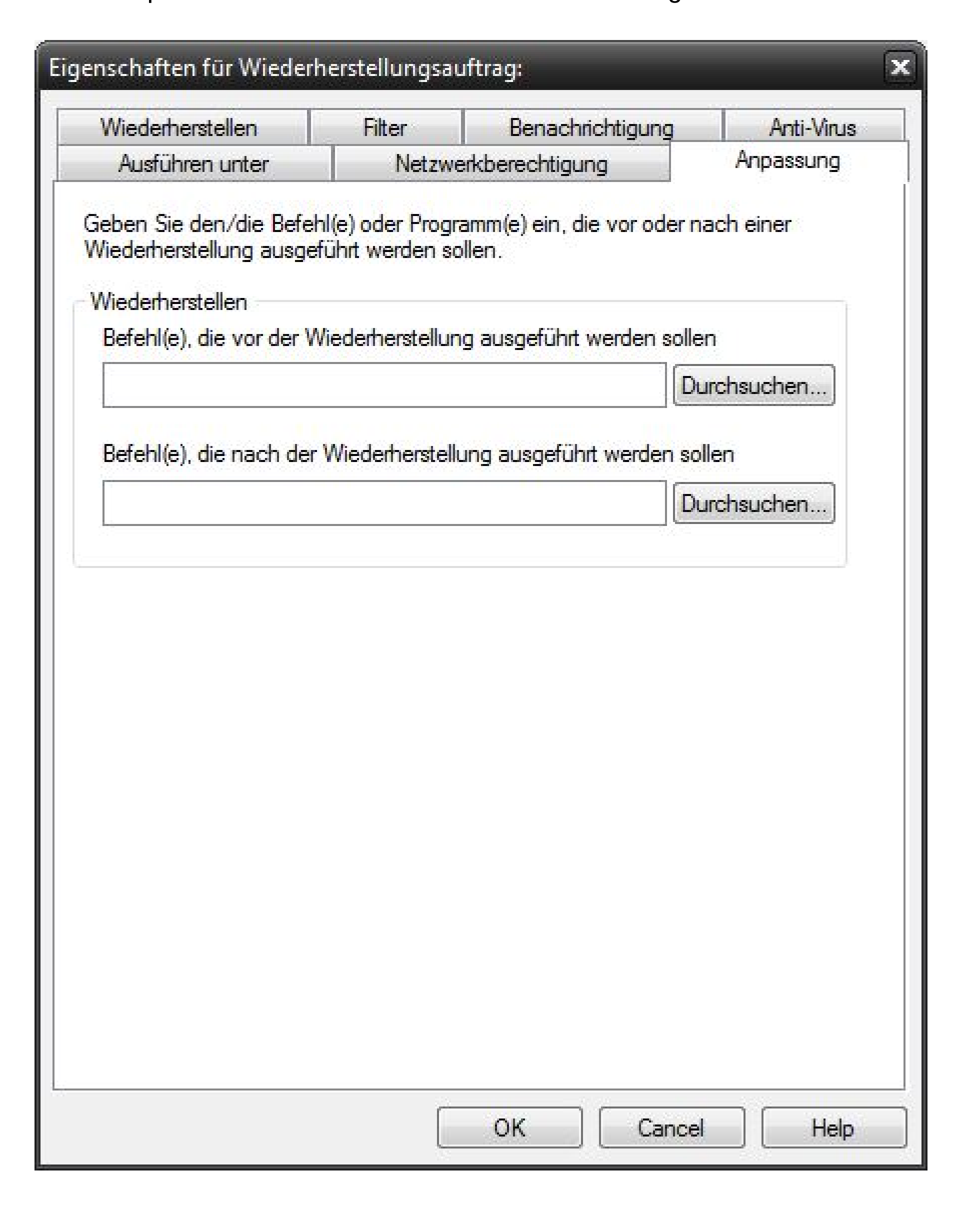
Wiederherstellungsauftrag: Netzwerkberechtigung



Diese Option kann zum Zugriff auf Netzwerk-Geräte/-Freigaben verwendet werden, die anderen Anmeldeinformationen als die Standardwerte benötigen. Sie können zu diesem Zweck hier andere Anmeldeinformationen, als unter "Ausführen unter" angegeben, verwenden.

Wiederherstellungsauftrag: Anpassung

Benutzerspezifische Befehle für eine Wiederherstellung



Mit dieser Funktion kann vor oder nach einem Wiederherstellungsauftrag ein Befehl ausgeführt werden.

Um das entsprechende Programm oder den Befehl auszuwählen, der vor oder nach dem Wiederherstellungsvorgang ausgeführt werden soll, verwenden Sie die Schaltfläche zum "Durchsuchen" des Systems.

Diese Funktion bietet verschiedene Vorteile. Sie können z. B. einen Befehl ausführen, um eine Datenbank zu Beginn des Auftrags zu schließen und nach Abschluss des Auftrags wieder zu öffnen.

Online-Speicher

Um einen Online-Speicher einzurichten, wechseln Sie bitte auf die Registerkarte "Gerät" und klicken dort auf "Hinzufügen".

Nun können Sie auswählen, welcher Art Online-Speicher Sie hinzufügen möchten.

Die folgenden Online-Speicher stehen zur Verfügung:

- Amazon Simple Storage Services
- FTP Store
- xSP Konto

Konfigurieren eines FTP-Speichergeräts



Wählen Sie im Dropdownmenü von "Gerät hinzufügen" die Option "FTP Store" aus. Der Dialog "FTP-Eigenschaften" wird nun angezeigt.

Gerät: Geben Sie einen Namen für das Gerät ein.

Verbindungstyp wählen

- *Normal:* Unverschlüsselte FTP Verbindung
- *FTP über SSL/TLS (FTPS) nutzen:* Wählen sie diese Option, um eine sichere FTP-Verbindung herzustellen
- SSH/SFTP: Verbindung mittels SSH File Transfrer Protokoll
    - *Passwort Authentifizierung:* Die Authentifizierung erfolgt mittels Benutzername und Passwort
    - *Key Authentifizierung:* Die Authentifizierung erfolgt zusätzlich über eine Schlüsseldatei

Server-Adresse: Geben Sie den DNS-Namen oder die IP-Adresse des FTP/FTPS/SFTP-Servers ein. Aktivieren Sie ggf. die Option "Passiven Modus verwenden".

Port: Hier können Sie einen Port eintragen falls der Server nicht über einen Standard-Port erreichbar ist. Lassen Sie dort die 0 (Null) eingetragen, wenn der Server über einen Standard-Port erreichbar ist oder Sie sich nicht über den verwendeten Port nicht sicher sind.

Sicherungsverzeichnis: Legen Sie hier ein Verzeichnis auf dem Server fest, in welches die Sicherungen abgelegt werden sollen. Wenn kein Sicherungsverzeichnis angegeben wird, wird die Sicherung im Hauptverzeichnis des Servers angelegt.

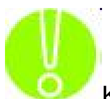
Anonymer Zugriff: Aktivieren Sie diese Option, wenn sie von Ihrem Server unterstützt wird.

Benutzername: Geben Sie den Benutzernamen, mit dem die Anmeldung an den Server erfolgen soll.

Passwort: Geben Sie das zum Benutzernamen zugehörige Passwort ein.

Pfad der privaten Schlüsseldatei: Wenn Sie SSH/SFTP mit Key Authentifizierung ausgewählt haben, müssen Sie hier die zu verwendende Schlüsseldatei angeben. Mittels der "..." Schaltfläche können Sie die zu verwendende Datei im Dateisystem auswählen.

Geheimschlüssel für die private Schlüsseldatei: Wenn die private Schlüsseldatei Verschlüsselt ist, müssen Sie hier den Geheimschlüssel für die Schlüsseldatei angeben.

 Klicken Sie auf "**Anmeldeinformationen prüfen**", um Ihre Angaben zu überprüfen.

Konfigurieren des Amazon S3-Speichergeräts

Wählen Sie in der Dropdownliste "Gerät hinzufügen" die Option "Amazon Simple Storage Service" aus. Der Dialog "S3-Eigenschaften" wird nun angezeigt.



Gerätename: Geben Sie einen Namen für das Gerät ein.

Zugriffsschlüssel-ID: Geben Sie die Amazon S3-Zugriffsschlüssel-ID für Ihre Kontoanmeldung ein.

Geheimschlüssel: Geben Sie den Amazon S3-Geheimschlüssel für Ihre Kontoanmeldung ein.

Klicken Sie auf "**Anmeldeinformationen prüfen**", um Ihre Einstellungen für Zugriffsschlüssel-ID und Geheimschlüssel zu überprüfen.

Bucket-Name: Geben Sie den Namen des S3-Buckets ein, in dem Sie Ihre Daten speichern möchten. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird die Sicherung automatisch in einen S3-Bucket „StoragePort" gesichert.

Sicherungsverzeichnis: Sie können hier ein Verzeichnis im S3-Bucket festlegen, in welchem die Sicherungen abgelegt werden sollen.

Konfigurieren eines xSP Speichergeräts

Das xSP-Speichergerät wird für Sicherungsvorgänge auf einem Online-Server verwendet.

Wechseln Sie bitte zunächst auf die Registerkarte "Gerät" und klicken Sie dort auf "Hinzufügen".

Wählen Sie nun den Gerätetyp "xSP Konto" aus.

Wenn Sie ein vorhandenes Gerät bearbeiten möchten, wählen Sie dessen Namen in der Geräteliste aus, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Eigenschaften", oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und klicken Sie dann auf "Eigenschaften".

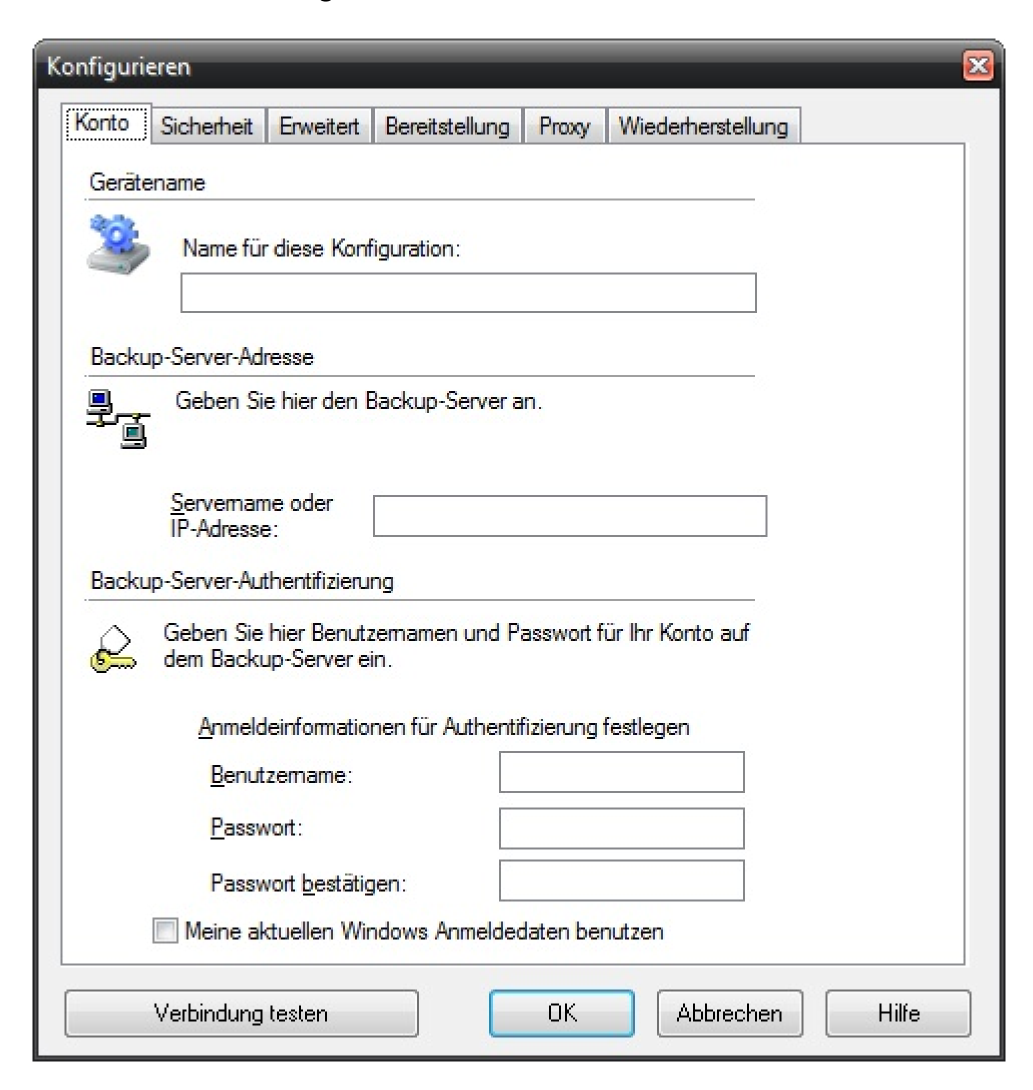
Wenn Sie ein neues Gerät hinzufügen oder Eigenschaften auswählen, wird der Konfigurationsbildschirm angezeigt. Auf dem Konfigurationsbildschirm können Sie alle Einstellungen für das xSP-Gerät bearbeiten.

Klicken Sie auf "Verbindung testen", wenn Sie die festgelegten Einstellungen nur testen möchten.

Klicken Sie auf "OK", um die Einstellungen zu übernehmen, oder auf "Abbrechen", um keine Änderungen vorzunehmen.

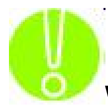
Einstellungen für ein xSP Speichergerät

Einstellungen: Konto



Gerätename

- *Name für diese Konfiguration:* In diesem Feld geben Sie einen beliebigen Namen zur Bezeichnung des Geräts ein.



Wichtig: Diese Bezeichnung kann später nicht mehr verändert werden.

Backup-Server-Adresse

- *Servername oder IP-Adresse:* In diesem Feld geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Backup-Servers ein. Wenn dieser Wert bereits eingetragen ist, können Sie den Eintrag ignorieren. Wenn der Wert nicht bekannt ist, können Sie ihn beim Netzwerkadministrator oder beim Anbieter des Backup-Diensts erfragen.

Backup-Server-Authentifizierung

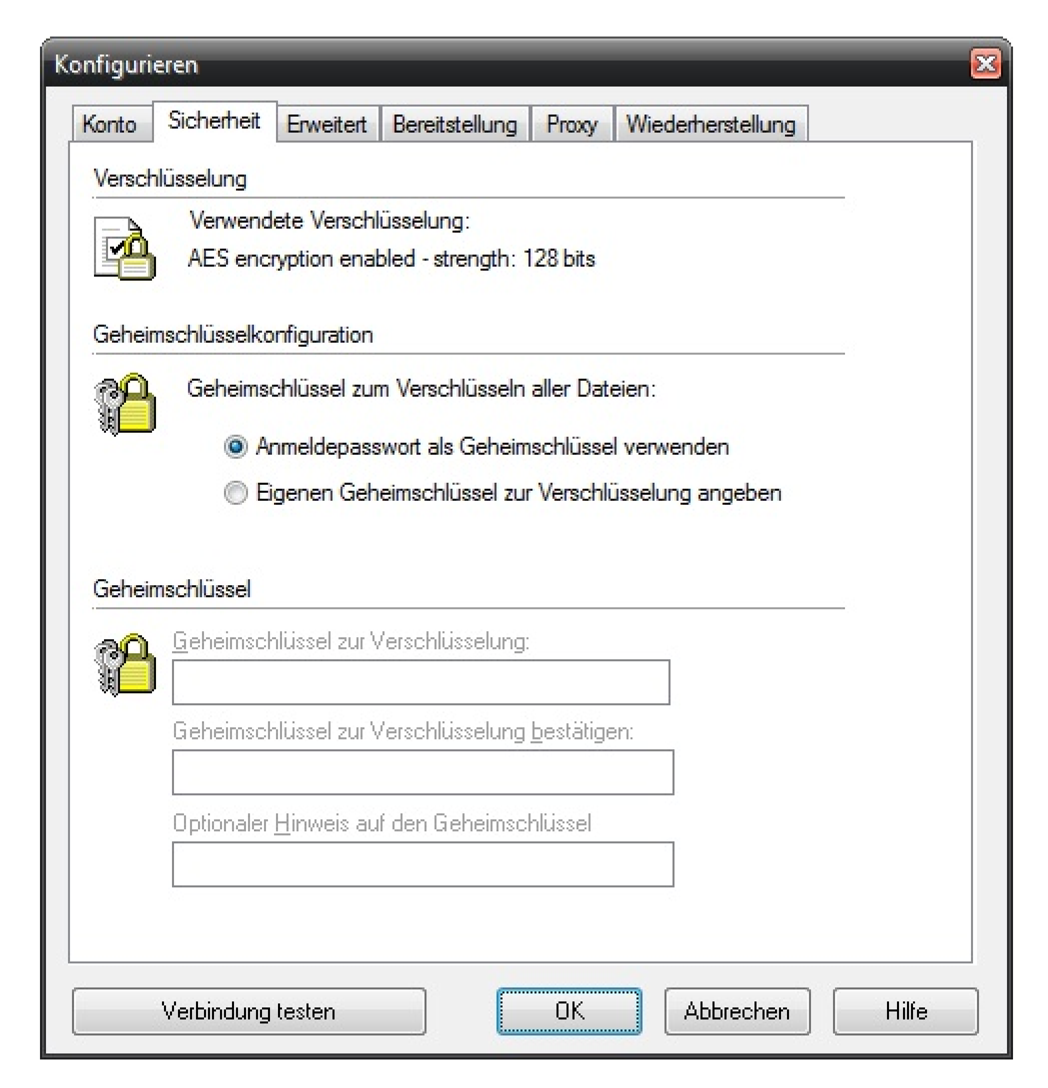
So geben Sie bestimmte Anmeldeinformationen ein:

- *Benutzername:* Geben Sie den eindeutigen Benutzernamen für den Zugriff auf den Backup-Server ein.
- *Passwort:* Dies ist Ihr Passwort für die Anmeldung.
- *Passwort bestätigen:* Geben Sie Ihr Passwort zur Bestätigung erneut ein.

So verwenden Sie Ihre aktuellen Windows-Anmeldeinformationen:

- *Meine aktuellen Windows Anmeldedaten benutzen:* Bei Auswahl dieser Option authentifizieren Sie sich beim Backup-Server mit Ihren aktuellen Windows-Anmeldeinformationen.

Einstellungen: Sicherheit



Verschlüsselung

- *Verwendete Verschlüsselung:* Gibt den derzeit verwendeten Verschlüsselungstyp an.

Geheimschlüsselkonfiguration

- *Anmeldepasswort als Geheimschlüssel verwenden:* Mit dieser Option wird das Anmeldepasswort für den Backup-Server zum Verschlüsseln aller Dateien verwendet.
- *Eigenen Geheimschlüssel zur Verschlüsselung angeben:* Mit dieser Option können Sie für die Dateiverschlüsselung einen privaten Geheimschlüssel Ihrer Wahl festlegen.

Wichtig: Wenn der Geheimschlüssel vergessen oder verloren wurde, kann ggf. auch der Administrator des Backup-Servers die Daten nicht wiederherstellen.

Geheimschlüssel

Der Geheimschlüssel ist eine besondere Textzeichenfolge mit der alle auf dem Server gespeicherten Daten verschlüsselt werden. Der Geheimschlüssel kann jederzeit zwischen den Sicherungen oder Wiederherstellungen geändert werden. Wenn der Geheimschlüssel vergessen oder verloren wurde, kann ggf. auch der Administrator des Backup-Servers die Daten nicht wiederherstellen.

Geheimschlüssel zur Verschlüsselung

In diesem Feld wird der Geheimschlüssel eingegeben. Der Text kann eine beliebige Länge aufweisen, und es wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Sie sollten sich den Geheimschlüssel notieren und an einem sicheren Ort aufbewahren, damit Sie ihn nicht vergessen.

Geheimschlüssel zur Verschlüsselung bestätigen

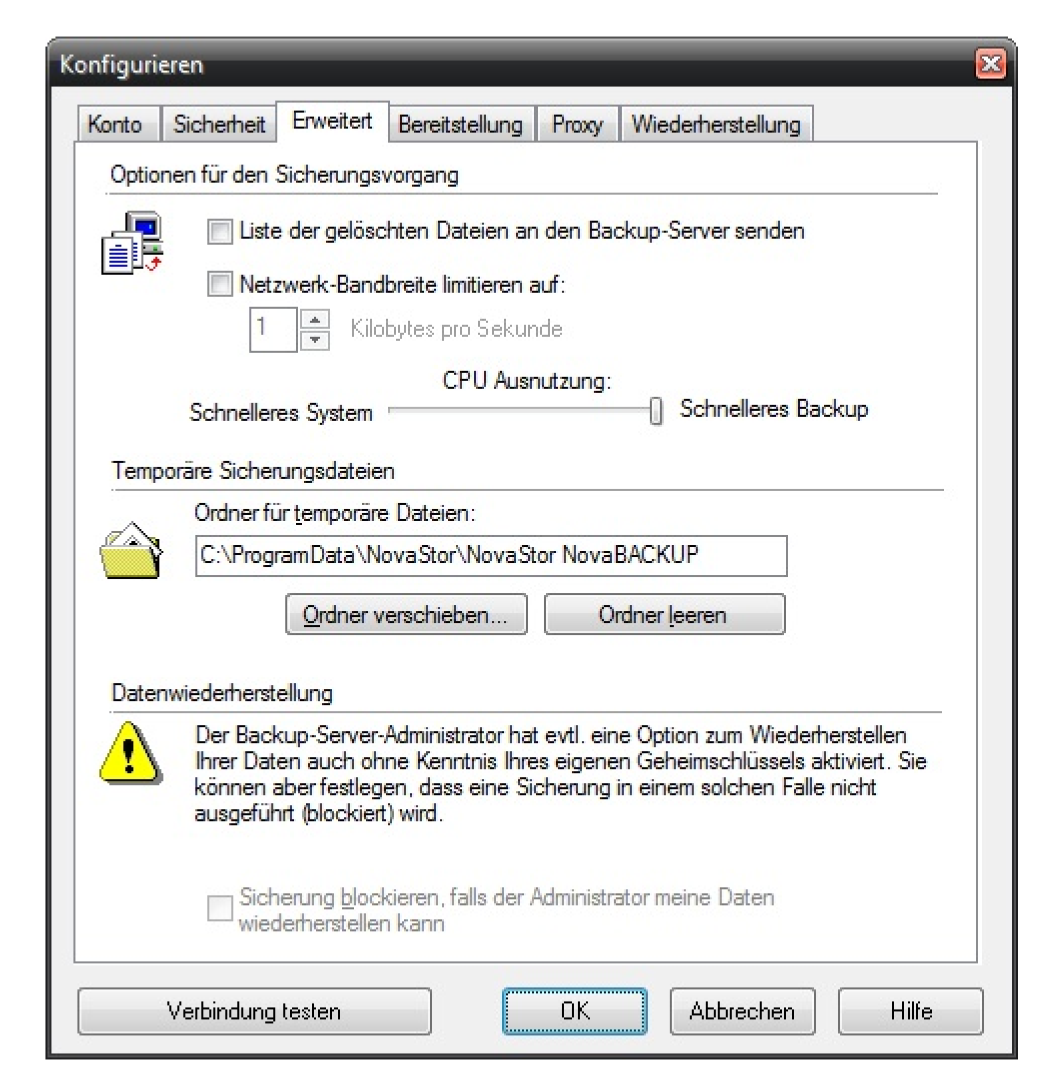
In diesem Feld muss der Geheimschlüssel nochmals eingegeben werden. Es dient lediglich Überprüfungszwecken.

Optionaler Hinweis auf den Geheimschlüssel

In diesem Feld können Sie Text eingeben, mit dessen Hilfe sich Sie sich leichter an den Geheimschlüssel erinnern können. Wenn Dateien in einem neuen System wiederhergestellt werden müssen und der Geheimschlüssel vergessen oder verloren wurde, wird dieser Text angezeigt, um die Erinnerung an den Geheimschlüssel zu erleichtern. Dieses Feld ist optional.

Wichtig: Wählen Sie keinen Hinweis der so einfach ist, dass auch Unbefugte daraus Ihren Geheimschlüssel erraten könnten. Z. B. "Name meiner Katze". Der Name Ihrer Katze ist möglicherweise auch anderen bekannt oder kann von Jenen in Erfahrung gebracht werden...

Einstellungen: Erweitert



Optionen für den Sicherungsvorgang

Liste der gelöschten Dateien an Backup-Server senden

Bei Auswahl dieser Option wird der Backup-Server über die Dateien informiert, die aus der Auswahlliste gelöscht oder entfernt wurden. Diese Dateien erhalten auf dem Backup-Server vorerst eine Löschmarkierung. Überschreitet nun eine zum Löschen markierte Datei den vom Administrator des Backup-Servers festgelegten Aufbewahrungszeitraum, dann wird diese Datei auf dem Backup-Server gelöscht und steht nicht mehr für eine Wiederherstellung zur Verfügung.

Netzwerk-Bandbreite limitieren auf:

Mit dieser Einstellung können die verwendete Netzwerk-Bandbreite reduzieren und somit anderen Programmen eine bessere Geschwindigkeit im Netzwerk zu ermöglichen.

CPU Ausnutzung

Mit dieser Einstellung können Sie den Grad der für den Sicherungsvorgang gewünschten CPU-Nutzung anpassen. Unter Umständen ist es vorteilhaft die CPU-Nutzung zu verringern, sodass andere Prozesse im System schneller ausgeführt werden können.

Temporäre Sicherungsdateien

Ordner für temporäre Dateien

Über diese Option können Sie angeben, wo die "Arbeitsdateien" für den Sicherungsvorgang gespeichert werden sollen. Diese Dateien enthalten wichtige Informationen zu den Sicherungen. Der Inhalt dieses Ordners kann jederzeit an einen anderen Ort verschoben werden, und Sie können den Ordner leeren. Wenn Sie den Ordner leeren, werden alle Dateien aus dem angegebenen temporären Verzeichnis entfernt.

Hinweis: Nach dem Leeren des temporären Verzeichnisses dauert die nachfolgende Sicherung zu diesem xSP-Konto ggf. etwas länger da die Dateien in diesem Verzeichnis, die für die Beschleunigung einer Sicherung sorgen können, nun fehlen.

Hinweis: Sollten im Sicherungsprotokoll Warnungen wie "Datei <Dateiname> kann nicht in das temporäre Verzeichnis kopiert werden" erscheinen, dann wählen Sie hier bitte einen kurzen Pfad zum temporären Verzeichnis wie z. B. "D:\cache". Das Laufwerk, auf dem das gewählte Verzeichnis liegt, sollte genügend feien Platz aufweisen.

Auch in den Grundeinstellungen sollten Sie in einem solchen Falle im Reiter "Erweiterte Optionen" ein möglichst kurzer Verzeichnispfad angegeben (z. B. "D:\temp").

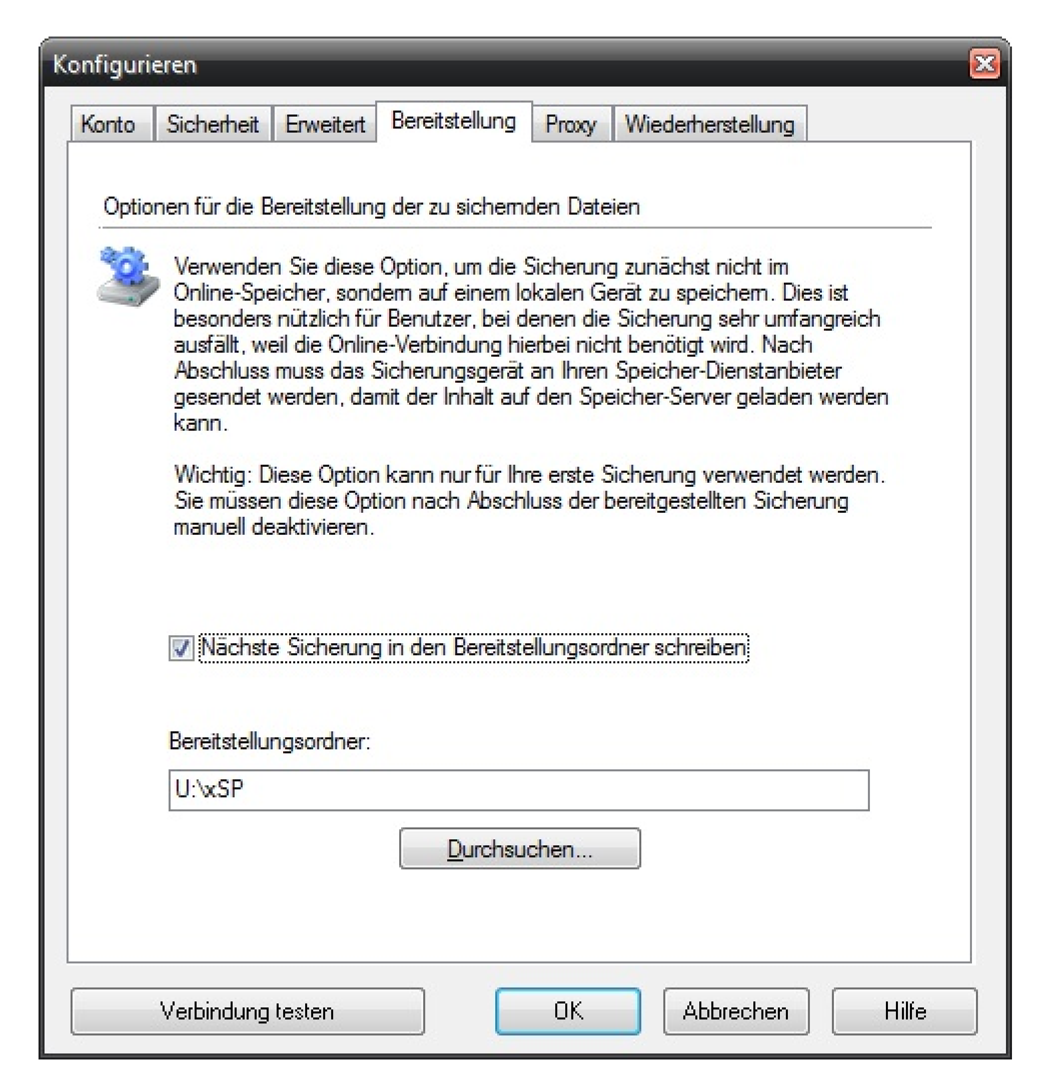
Datenwiederherstellung

Sicherung blockieren, falls der Administrator meine Daten wiederherstellen kann

In bestimmten Situationen, z. B. in Unternehmensumgebungen, gibt es möglicherweise Richtlinien, dass das Unternehmen Zugriff auf alle Unternehmensdaten haben muss. Der Administrator des Backup-Servers kann eine Option festlegen, mit der die Datenwiederherstellung ohne Geheimschlüssel ermöglicht wird.

Bei Auswahl dieser Option wird die Sicherung nicht durchgeführt, wenn der Administrator die Möglichkeit gewählt hat, Ihre Daten auch ohne die Kenntnis Ihres persönlichen Geheimschlüssels wiederherstellen zu können. Wenn der Administrator diese Möglichkeit allerdings nicht nutzt, können Ihre Daten auch in dem Falle nicht Wiederhergestellt werden, falls Sie Ihren persönlichen Geheimschlüssel vergessen haben.

Einstellungen: Bereitstellung

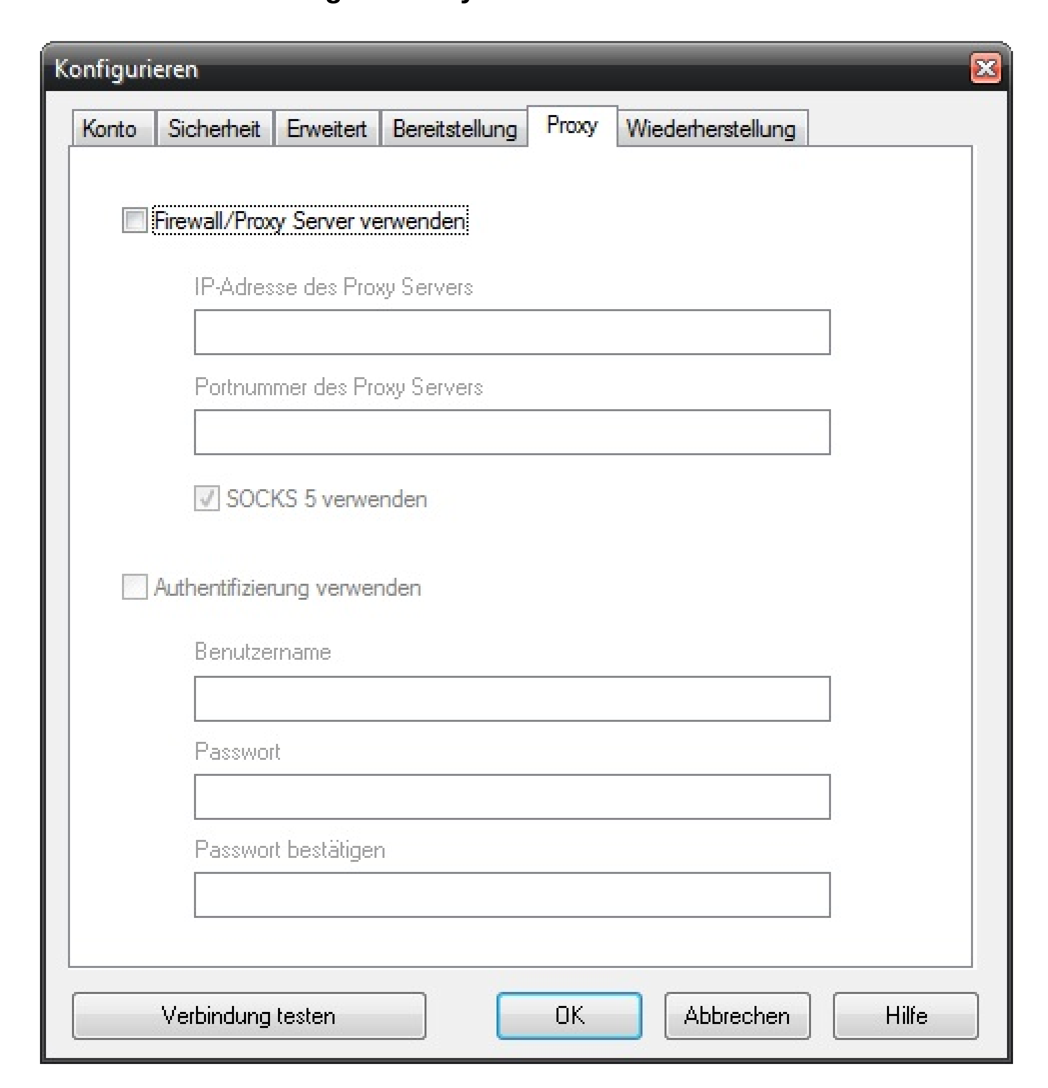


Verwenden Sie diese Option, um die Sicherung zunächst nicht im Online-Speicher, sondern auf einem lokalen Gerät zu speichern.

Dies ist besonders nützlich, um eine naturgemäß umfangreiche Erstsicherung nicht online übertragen zu müssen. Stattdessen kann diese Erstsicherung z. B. auf eine USB Festplatte erfolgen. Nach Abschluss der Sicherung wird die Festplatte dann Ihrem Speicher-Dienstanbieter übergeben, damit dieser den Inhalt auf den Speicher-Server übertragen kann.

Wichtig: Diese Option kann nur für Ihre erste Sicherung verwendet werden. **Sie müssen diese Option nach Abschluss der bereitgestellten Sicherung manuell desaktivieren.**

Einstellungen: Proxy



Firewall/Proxy Server verwenden

Aktivieren Sie diese Option, wenn der Backup-Server nur über einen Proxy erreichbar ist.

IP-Adresse des Proxy Servers: Die Adresse des zu verwendeten Proxy-Servers

Portnummer des Proxy Servers: Der Port zur Kommunikation mit dem Proxy-Server

SOCKS 5 verwenden: Aktivieren Sie dieses, wenn der Proxy-Server SOCKS5 verwendet

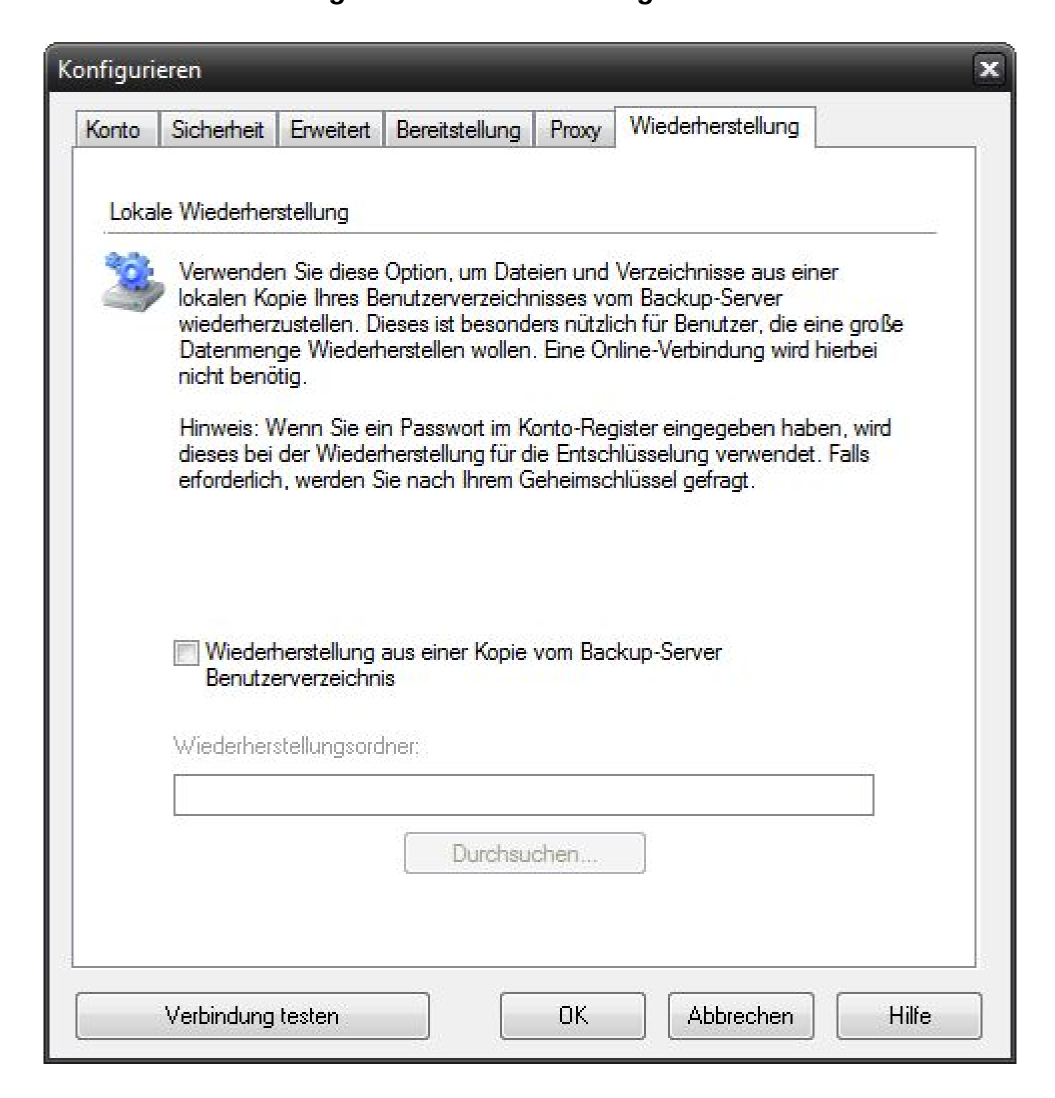
Authentifizierung verwenden

Wenn der Proxy-Server eine Anmeldung erfordert, dann aktivieren Sie bitte diese Option.

Benutzername: Geben Sie den Benutzernamen, mit dem die Anmeldung am Proxy erfolgen soll.

Passwort/Passwort bestätigen: Geben Sie das zum Benutzernamen zugehörige Passwort ein.

Einstellungen: Wiederherstellung



Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie Dateien und Verzeichnisse aus einer lokalen Kopie Ihres Benutzerverzeichnisses vom Backup-Server wiederherstellen möchten.


Eine Online-Verbindung wird hierbei nicht benötig.

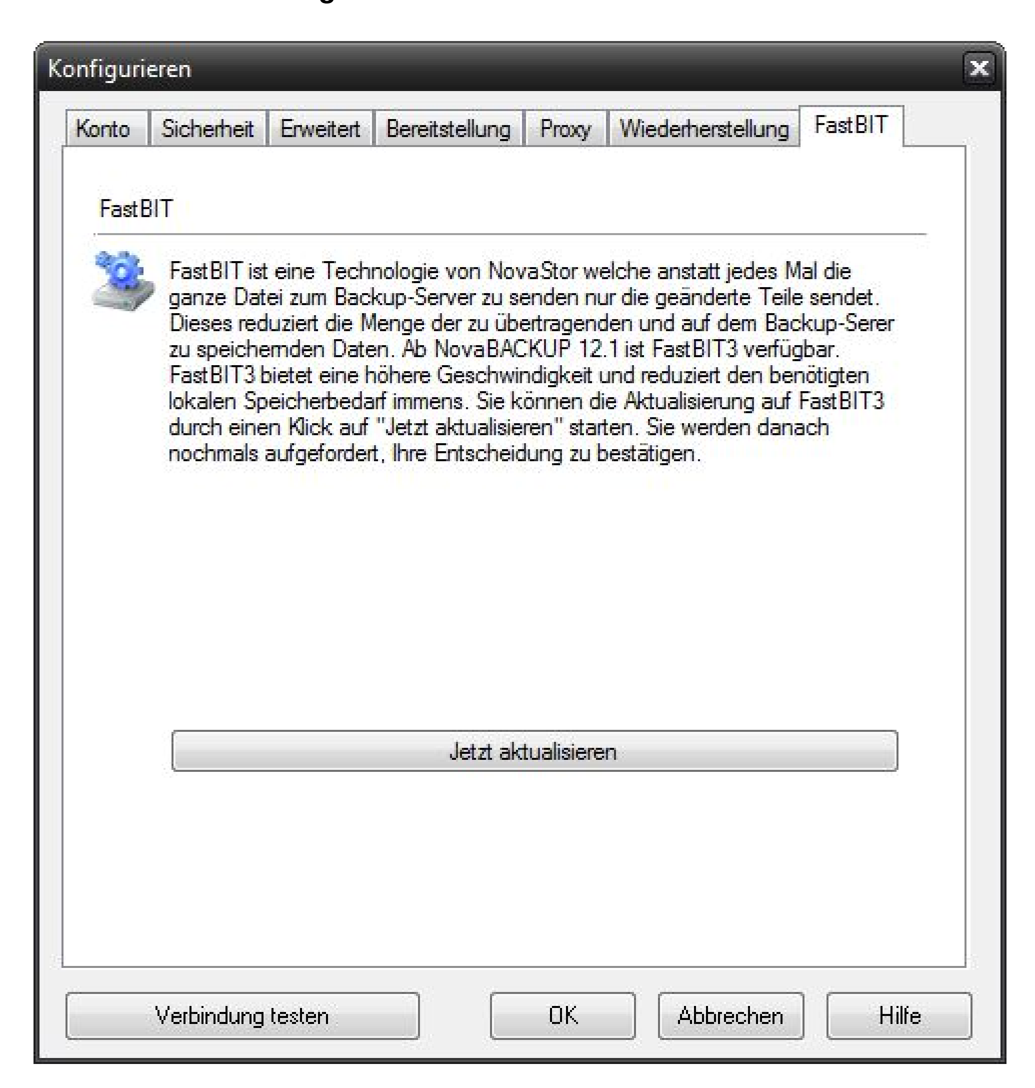
Wiederherstellung aus einer Kopie vom Backup-Server Benutzerverzeichnis

Diese Option muss aktiviert werden, damit Sie die lokale Wiederherstellung verwenden können.

Wiederherstellungsordner

Tragen Sie hier den Namen des Verzeichnisses ein, der die lokale Kopie Ihres Benutzerverzeichnisses vom Backup-Server enthält. Sie können dieses Verzeichnis auch durch Klick auf "Durchsuchen..." auswählen.

Einstellungen: FastBIT



Diese Funktion ermöglicht es, einfach zur aktuellen FastBIT Implementierung zu wechseln.

 Diese Funktion ist nur verfügbar, falls FastBIT3 noch nicht verwendet wurde.

Plugins Verwenden

Microsoft Exchange Plug-in

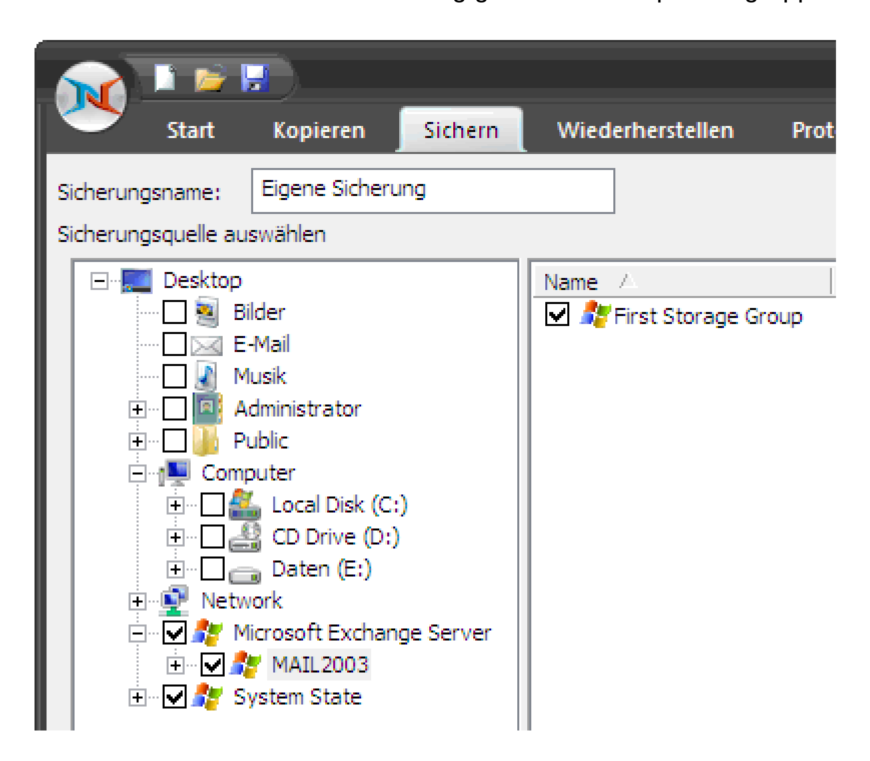
Verwendung des Microsoft Exchange Plug-ins

Das Plug-in für den Exchange-Server kann mit den folgenden Microsoft Exchange Servern eingesetzt werden: 2000, 2003, 2007 und 2010.

Sicherung unter Verwendung des Microsoft Exchange Plug-ins

Wenn NovaBACKUP auf einer der oben angegebenen unterstützten Plattformen installiert ist und Sie ein aktiviertes Exchange Plug-in haben, können Sie den Exchange-Server über den Dateiauswahlbaum oder die Listenansicht auf der Registerkarte "Sicherung" für die Sicherung auswählen.

Wenn Sie das Kästchen neben dem Servernamen aktivieren, werden alle Speichergruppen (falls mehrere vorhanden sind) für die Sicherung ausgewählt. Wenn Sie nur eine bestimmte Speichergruppe auswählen möchten, erweitern Sie das Exchange Server-Objekt, indem Sie auf das Plus-Symbol klicken und nur die für die Sicherung gewünschten Speichergruppen auswählen.



Hinweis: Um eine komplette und genaue Sicherung von Microsoft Exchange durchzuführen, sollten Sie zudem das Systemstatus-Objekt innerhalb desselben Sicherungssatzes wählen. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt "Sicherung des Systemstatus".

Wiederherstellung unter Verwendung des Microsoft Exchange Plug-ins

Wenn NovaBACKUP auf einer der oben angegebenen unterstützten Plattformen installiert ist und Sie ein aktiviertes Exchange Plug-in haben, können Sie eine zuvor durchgeführte Exchange-Sicherung unter Verwendung des Plug-ins wiederherstellen, wenn Sie den Exchange-Server über den Dateiauswahlbaum oder die Listenansicht auf der Registerkarte "Wiederherstellen" auswählen.

Hinweis: Wenn Sie eine Exchange-Speichergruppe wiederherstellen möchten, muss die Datenbank so markiert sein, dass sie von einer Wiederherstellung überschrieben werden kann. Dies wird über die "Eigenschaften" des Exchange-Speichers, der mit dem Exchange-System-Manager wiederhergestellt werden soll, vorgenommen. Die Speicherbereitstellung muss außerdem aufgehoben werden. (Weitere Informationen zur Verwendung von Exchange-System-Manager finden Sie in der Dokumentation für den Exchange-Server.)

Hierdurch ist es möglich die Exchange-Speichergruppe am Originalort auf dem ursprünglich gesicherten System oder auf einem neuen System mit dem gleichen Namen wiederherzustellen. Beachten Sie, dass Sie bei einer kompletten Wiederherstellung von Exchange den Systemstatus vor der Exchange-Speichergruppe wiederherstellen müssen.

Microsoft SQL Server Plug-in

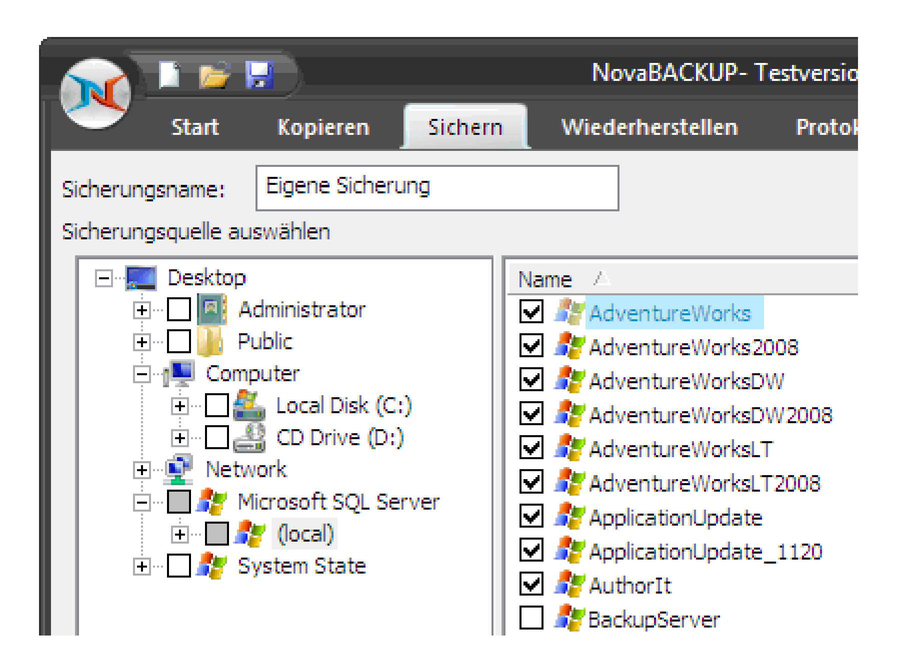
Verwendung des Microsoft SQL Plug-ins

Das Plug-in für den SQL-Server kann mit den folgenden Microsoft SQL-Servern eingesetzt werden: 2005, 2008 und SQL Express.

Sicherung unter Verwendung des SQL Plug-ins

Wenn NovaBACKUP auf einer der oben angegebenen unterstützten Plattformen installiert ist und Sie ein aktiviertes SQL Plug-in haben, können Sie den SQL-Server über den Dateiauswahlbaum oder die Listenansicht auf der Registerkarte "Sichern" für die Sicherung auswählen.

Wenn Sie das Kästchen neben dem Servernamen aktivieren, werden alle Datenbanken für die Sicherung ausgewählt. Wenn Sie nur eine bestimmte Datenbank auswählen möchten, erweitern Sie das SQL-Server-Objekt, indem Sie auf das Plus-Symbol klicken und nur die für die Sicherung gewünschten Datenbanken auswählen.



Wiederherstellung unter Verwendung des SQL Plug-ins

Wenn NovaBACKUP auf einer der oben angegebenen unterstützten Plattformen installiert ist und Sie ein aktiviertes SQL Plug-in haben, können Sie eine vorherige SQL Sicherung unter Verwendung des Plug-ins wiederherstellen, wenn Sie den SQL-Server über den Dateiauswahlbaum oder die Listenansicht auf der Registerkarte "Wiederherstellen" auswählen.

Wenn Sie das Kästchen neben dem Servernamen aktivieren, werden ggf. alle Datenbanken für die Wiederherstellung ausgewählt. Wenn Sie nur eine bestimmte Datenbank auswählen möchten, erweitern Sie das SQL-Server-Objekt, indem Sie auf das Plus-Symbol klicken und nur die für die Wiederherstellung gewünschten Datenbanken auswählen.

Hierdurch ist es möglich die SQL Datenbank(en) am Originalort auf dem ursprünglich gesicherten System oder auf einem neuen System mit dem gleichen Namen wiederherzustellen.

VMware Plug-in

Das VMware Plug-in nutzen

Der Computer, auf dem Sie NovaBACKUP installiert haben, muss mit dem vSphere oder ESX(i) Server verbunden sein. NovaBACKUP kann alternativ auf dem vSphere Server oder auf einer virtuellen Maschine installiert sein. Version 4.0 und 4.1 von ESX(i) sowie vSphere mit lizenzierten vStorage APIs werden von der aktuellen Version von NovaBACKUP unterstützt, da das VMware Plug-in von NovaBACKUP nur mit diesen kommunizieren kann.

Sicherung mit VMware Plug-in

Wenn sie auf den jeweilige ESX(i) oder vSphere Server-Namen klicken, werden die virtuellen Maschinen, die gesichert werden können, angezeigt. Diese Maschinen können Sie einzeln oder auf einmal sichern.

Sie müssen den Server-Namen und die Nutzerdaten für jeden VMware Server angeben, der in der Übersicht der zu sichernden Daten erscheinen soll. Dies ist in der Registerkarte "VMware Server" in den Grundeinstellungen möglich.

Wiederherstellung mit dem VMware Plug-in

Es ist kinderleicht, eine virtuelle Maschine wiederherzustellen. Wählen Sie einfach die betreffende virtuelle Maschine in der Wiederherstellungsansicht aus und klicken auf Wiederherstellen.

Weitere Informationen

Für weiterführende Informationen, beispielsweise zu differenzieller Sicherung und Wiederherstellung, laden Sie bitte die detaillierte Beschreibung zum VMware Plug-in herunter.

Hyper-V Plug-In

Das Hyper-V Plug-in nutzen

Das Hyper-V Plug-in unterstützt die direkte Sicherung und Wiederherstellung virtueller Maschinen unter Hyper-V, die auf demselben System laufen wie Ihr Backup Client. Die virtuellen Maschinen können sowohl im laufenden Betrieb gesichert werden, als auch vor der Sicherung gestoppt werden.

Sicherung mit dem Hyper-V Plug-in

Wenn Sie ein aktives Hyper-V Plug-in nutzen, können Sie unter dem Tab "Sichern" in der Darstellung des Dateibaums oder der Dateiliste Ihre virtuellen Maschinen unter Hyper-V zum Sichern auswählen.

Wenn Sie den Kasten neben der Hyper-V-Bezeichnung anwählen, werden alle virtuellen Maschinen in der Sicherung erfasst. Sollen nur spezifische virtuelle Maschinen gesichert werden, öffnen Sie das Hyper-V-Objekt bitte, indem Sie auf das + Zeichen gehen, und wählen Sie nur die virtuellen Maschinen aus, die sie sichern möchten.

Wiederherstellung mit dem Hyper-V Plug-in

Wenn Sie ein aktives Hyper-V Plug-in nutzen, können Sie eine zuvor erstellte Hyper-V-Sicherung wiederherstellen, indem Sie unter dem Tab "Wiederherstellen" in der Darstellung des Dateibaums oder der Dateiliste die Hyper-V-Bezeichnung anwählen.

Wenn Sie den Kasten neben der Hyper-V-Bezeichnung anklicken, werden alle virtuellen Maschinen zur Wiederherstellung ausgewählt. Um nur spezifische virtuelle Maschinen auszuwählen, öffnen Sie das Hyper-V-Objekt bitte, indem Sie auf das + Zeichen gehen, und wählen Sie nur die virtuellen Maschinen aus, die sie wiederherstellen möchten. Die Wiederherstellung einer virtuellen Maschine unter Hyper-V überschreibt die aktuelle Version der virtuellen Maschine unter Hyper-V in Ihrer bestehenden Form.

Erweiterte Funktionen

Befehlszeilenoptionen

An der Befehlszeile können Sie mit Hilfe verschiedener Optionen Sicherungen und weitere Skripts ausführen. Mit dieser schnellen Methode können Benutzer an der Eingabeaufforderung mit einem einzigen Befehl die Ausführung eines bestimmten NovaBACKUP-Skripts einleiten. Weitere Einzelheiten finden Sie in den folgenden Schritten.

Erste Schritte

1. Öffnen Sie zunächst das Menü START, und wählen Sie dann AUSFÜHREN.

2. Geben Sie auf der vom Programm AUSFÜHREN bereitgestellten Zeile CMD ein.

3. Daraufhin wird ein "Eingabeaufforderungsfenster" geöffnet, das an das alte Microsoft DOS erinnert.

4. Geben Sie nun

CD "C:\Programme\NovaStor\NovaStor NovaBACKUP" ein.

5. Damit ändern Sie das Verzeichnis für die Ausführung von Befehlen, sodass Sie sich jetzt im NovaBACKUP-Installationsverzeichnis befinden und zum Ausführen des Befehls bereit sind.

Syntax

```
nsCmd -u [Benutzername] -d [Domäne] -p [Passwort] [Optionen] -s
[Skriptspeicherort]
```

Beispiel 1: Einfacher Befehl

```
nscmd -s c:\Dateiverzeichnis\backup.nbk
```

Beispiel 2: Ausführen eines Skripts mit den angegebenen Anmeldeinformationen und der Festlegung, dass das Skript in eine Warteschlange gestellt werden darf

```
nscmd -u Schmidt -d Meinedomäne -p Passwort -q -s
c:\Dateiverzeichnis\backup.nbk
```

Allgemeine Optionen

-q: Mit dieser Option lassen Sie zu, dass das Skript in eine Warteschlange gestellt wird.

-h: Mit dieser Option blenden Sie die Konsole während der Skriptausführung aus.


Hinweis

Unter Windows XP und 2003 Server werden sämtliche Skripts standardmäßig unter "C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\NovaStor\NovaStor NovaBACKUP\Scripts" gespeichert.

Unter Windows Vista, Windows 2008 und Windows 7 werden sämtliche Skripts standardmäßig unter "C:\ProgramData\Application Data\NovaStor\NovaStor NovaBACKUP\Scripts" gespeichert.

Umgebungsvariablen in Skripts

NovaBackX kann Windows-Umgebungsvariablen in der Skriptdatei verwenden. Wenn Sie diese Variablen verwenden möchten, müssen Sie die Skriptdatei jedoch manuell bearbeiten. Es stehen nur die standardmäßigen Windows-Umgebungsvariablen zur Verfügung, keine von Benutzern festgelegten Umgebungsvariablen. Nachfolgend finden Sie einen Auszug aus einem Beispielskript, in dem diese Umgebungsvariablen verwendet werden. Beachten Sie, dass Sie die Variablen, die Sie verwenden möchten, am Ende des Skripts definieren müssen.

Auszug aus einer Beispiel-Skriptdatei

```
[select]

path.item.0=+$Env Variable.item.0$

path.numberOfItems=1

( . . . )

[device]

SessionLogicalId=0

SessionName=Eigene Sicherung

SessionId=0000000000000000000000000000000000000000

MediaLogicalId=0

MediaExtension=nbd

MediaName=Eigenes Medium

MediaId=0000000000000000000000000000000000000000

DeviceUnit=\\Server\HomeDrive\$Env Variable.item.1$

DeviceName=Netzwerk

DeviceId=0900dcfe0b0000f0a98187492b78000002000000

DeviceClassId=ntwk://

( . . . )

 [Environment variable]

Env Variable.item.0=%USERPROFILE%

Env Variable.item.1=%USERNAME%

Env Variable.numberOfItems=2
```

Kontaktadressen und Support

Die Hilfefunktion

Für Support- und Kontaktinformationen für NovaBACKUP siehe das Info-Feld. Sie können das Info-Feld anzeigen, wenn NovaBACKUP ausgeführt ist und Sie "Info" im Hilfemenü oder die Option "Info" im NovaBACKUP-Taskleistenprogramm auswählen.

Sie erhalten außerdem technischen Support, wenn Sie uns online besuchen unter:

http://www.novastor.de/support.html

Die technische Supportabteilung von NovaStor ist unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: 040 / 3596 1873 (gebührenpflichtig)

Montags bis Freitags (mit Ausnahme von Feiertagen)

9:00 - 17:00 Uhr

NovaBACKUP Haftungsausschluss

Wir bemühen uns, das Material in diesem Handbuch genau und professionell bereitzustellen, jedoch kann dieses Dokument trotzdem technische Ungenauigkeiten oder Tippfehler enthalten. (Siehe den Gewährleistungsabschnitt). Da die Verbesserung unserer Dokumentation kontinuierlich geschieht, ist Ihnen die NovaStor Software stets dankbar für Ihre Anregungen. Bitte teilen Sie uns Ihre Ansicht telefonisch oder per E-Mail mit. Sie erreichen unseren Technischen Support zwischen 9:00 - 17:00 Uhr, Montags bis Freitags (mit Ausnahme von Feiertagen), unter der Rufnummer 040 / 3596 1873. Wir weisen Sie darauf hin, dass die NovaStor Software die von Ihnen angegebenen Informationen ganz oder teilweise auf jegliche Weise verwenden kann, die sie für geeignet hält, ohne dadurch irgendwelche Verpflichtungen einzugehen.

http://www.novastor.de

Vereinbarung und Gewährleistung für den Endbenutzer

NovaBACKUP Lizenzvereinbarung

Alle Benutzer von NovaBACKUP - nachstehend nur "SOFTWARE" genannt - müssen vor Benutzung der SOFTWARE ihr Einverständnis mit den folgenden Bedingungen erklären. Bitte lesen Sie die Bedingungen sorgfältig durch.

ERLAUBTE NUTZUNGEN

1. Die SOFTWARE wird mit einer Lizenz für jeweils einen Computer geliefert. Sollten Sie weitere Kopien benötigen, wenden Sie sich bitte an die Verkaufsabteilung von NovaStor.

NICHT ERLAUBTE NUTZUNGEN

2. Diese SOFTWARE darf weder in elektronischer noch in anderer Form übertragen oder kopiert werden. Sie dürfen keine Unterlizenzen oder Leasingverträge vergeben oder abtreten oder erlauben, dass ihre Kopie bzw. andere Kopien der SOFTWARE an andere weitergegeben werden. Diese SOFTWARE darf nicht rückentwickelt, disassembliert, umgekehrt, übersetzt oder in anderer Weise eine Form des Quellcodes davon abgeleitet werden.

EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG

3. Diese SOFTWARE und alle mitgelieferten Handbücher werden ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung, einschließlich, ohne jedoch darauf beschränkt zu sein, der stillschweigenden Gewährleistungen der Marktgängigkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck bereit gestellt. Sollte sich die SOFTWARE oder eins der Handbücher als fehlerhaft erweisen, haftet NovaStor nicht für Schäden, die über den Kaufpreis dieser Software hinausgehen. Darüber hinaus haftet NovaStor nicht für eventuelle Folgeschäden oder direkte Schäden, die über den Kaufpreis der Software hinausgehen. NovaStor garantiert nicht, dass die Funktion dieser SOFTWARE fehlerfrei ist. NovaStor garantiert jedoch für 30 Tage ab Lieferdatum, dass das Medium, auf dem die SOFTWARE geliefert wird, unter normalen Benutzungsbedingungen frei von Herstellungs- und Materialschäden ist. NovaStor's gesamte Haftung und Ihr ausschließlicher Rechtsbehelf besteht demnach in einer Kaufpreiserstattung gemäß dieser Gewährleistung. In einigen Ländern ist der Ausschluss von stillschweigenden Garantien oder die Einschränkung von Rechtsbehelfen nicht zugelassen, so dass die oben genannten Ausschließungen und Einschränkungen eventuell nicht auf Sie zutreffen. Sie können noch weitere Rechte haben, die von Land zu Land verschieden sind.

VERSCHIEDENES

4. Diese Vereinbarung unterliegt den Gesetzen des Bundesstaats Kalifornien (USA). Wenn NovaStor aufgrund einer Verletzung dieser Lizenzvereinbarung oder um diese Vereinbarung anderweitig durchzusetzen, ein Gerichtsverfahren anstrengt, hat NovaStor das Recht, zusätzlich zu allen anderen Kosten, entgangene Gewinne oder entgangenen Umsatz aus der SOFTWARE, sonstige Folgeschäden, angemessene Anwaltskosten, Gerichtskosten und alle anderen Kosten in der Streitsache wiederzuerlangen. Für den Fall, dass eine oder mehrere Bestimmungen dieser Vereinbarung durch ein Gericht mit kompetenter Rechtsprechung für ungültig befunden werden, bleiben alle anderen Bestimmungen trotzdem weiterhin in Kraft.

Index